

Anzeige

Heute mit Ihrer



Alle Wochen-Highlights
Alle Spielfilme bewertet
Das Fernsehmagazin Ihrer NWZ

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Lasse Deppe, Mitglied der Chefredaktion

Wem die Bahnen bald gehören

Ich bin nur einer von vielen Menschen, die heute Morgen auf dem Weg zur Arbeit auf der Autobahn unterwegs sind. Haben Sie sich dabei schon mal Gedanken gemacht, wem die Autobahn eigentlich gehört? Ich nicht. Und doch ist genau diese Frage wichtig, wenn es darum geht, die Strecken instand zuhalten. Ab Januar haben die Autobahnen in Deutschland mit der Autobahn GmbH einen neuen Eigentümer. Was das für Autofahrer bedeutet, erklärt mein Kollege Hans Begerow mal ganz genau. Dazu gibt er noch einen Ausblick, auf welchen Autobahnen des Nordwestens im kommenden Jahr größere Baustellen geplant sind. Nur bitte nicht schon heute ärgern. **-> HINTERGRUND, SEITE 4**
-> @ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



AUCH DAS NOCH

EIN JURASTUDENT hat seine Hausarbeit eigentlich an die Universität Bayreuth adressiert – doch stattdessen ist sie Richtung Beirut geschickt worden. „Warum dies passiert ist, konnten wir bisher trotz intensiver Bemühungen nicht klären“, teilte die Deutsche Post am Wochenende auf Nachfrage mit. Möglicherweise sei die Adresse schlecht zu lesen gewesen.

NWZ-SERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444
Zentrale ☎ 0441/998801
Postfach 2525, 26015 Oldenburg



Advent in Corona-Zeiten: Für diese Schokoladen-Weihnachtsmänner mit Mund-Nasen-Maske hat die Konditorei Café Heintz aus dem bayerischen Bad Königshofen im Internet jede Menge Ärger bekommen – aber auch Zuspruch. DPA-BILD: ARMER



Es droht ein langer Lockdown

CORONA Bund und Länder entscheiden an diesem Mittwoch über Vorweihnachtszeit

VON CHRISTIAN ANDRESEN

BERLIN/IM NORDWESTEN – Es war ein arbeitsreiches Wochenende für die Staatskanzleichefs der Länder: Gleich mehrfach schalten sie sich in verschiedenen Runden zusammen, um über das weitere Vorgehen in der Corona-Pandemie zu beraten. Am Montag wollen ihre Chefs die Vorlage der Länder für die Bund-Länder-Gespräche am Mittwoch festzurren. Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) fordert eine belastbare Planung. „Die Menschen müssen wissen, was in der Advents- und Weihnachtszeit und über den Jahreswechsel möglich ist“, sagte er.

Und eines zeichnet sich schon ab: Eine Verlängerung des Teil-Lockdowns in den Advent hinein, mindestens bis zum 20. Dezember, ist wahrscheinlich. Einen entsprechenden Vorschlag soll Berlin, das derzeit den Vorsitz der Ministerpräsidentenkonferenz inne hat, gemacht haben.

Was bedeutet das für...?

ÜBER 1000 CORONA-TOTE IN NIEDERSACHSEN

Niedersachsens Gesundheitsministerin Carola Reimann (SPD) hat den Angehörigen der nunmehr über 1000 Corona-Todesopfer in dem Bundesland ihre Anteilnahme ausgesprochen. „Meine Gedanken und meine Anteilnahme gilt den Angehörigen und Nahestehenden der Toten“, sagte sie.

Am Samstag war die 1000-er-Marke in Niedersachsen

... DIE NÄCHSTEN WOCHEN

Ohne eine Verlängerung müssten die Beschränkungen eigentlich Ende November auslaufen. Wie lange sie darüber hinaus dauern sollen, scheint noch nicht sicher ausgemacht zu sein. „Auf jeden Fall zwei oder besser drei Wochen“, sagt Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU). Das wäre bis kurz vor Weihnachten. Das Magazin „Business Insider“ hat unter Beru-

überschritten worden. Bis Sonntag wurden bereits 1009 Todesopfer im Zusammenhang mit Covid-19 gezählt. Insgesamt wurden bis Sonntag 63 283 Corona-Infektionen gemeldet, 1976 waren am Wochenende dazu gekommen. Wegen technischer Probleme waren jedoch nicht alle Daten aus der Region Hannover in dem Lagebild enthalten, so das Landesgesundheitsamt.

fung auf Länderkreise den 20. Dezember genannt.

... WEIHNACHTEN

Einig sind sich die Unionsländer, dass Kontaktbeschränkungen über die Weihnachtsfeiertage gelockert werden sollten, damit Menschen ohne Familie das Fest mit Freunden feiern können. Auch die SPD-regierten Länder wollen Lockerungen für die Festtage.

... SILVESTER

Söder sagt, Weihnachten solle „freier“ sein, „dafür Silvester wieder konsequenter“. Für Silvester wünscht er sich ein Böller- oder Alkoholverbot auf größeren Plätzen. Auch das SPD-geführte Niedersachsen hatte sich bereits gegen große Silvesterpartys ausgesprochen.

... DIE EINZELNEN LÄNDER

Nach dem Willen der Unionsländer sollen Bundesländer und Landkreise beziehungsweise kreisfreie Städte mit weniger als 50 Neuinfektionen je 100 000 Einwohnern innerhalb von sieben Tagen die Möglichkeit bekommen, die Corona-Maßnahmen auszu-

setzen. Nach Stand vom Sonntag könnten davon aber nur Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sowie rund zwei Dutzend Landkreise profitieren. Im Nordwesten wären das die Kreise Friesland und Wittmund, sowie die Stadt Wilhelmshaven.

Umfrage: Sorge vor einsamen Feiertagen

HANNOVER/DPA – Die Corona-Pandemie beeinflusst auch die Sorgen der Bevölkerung mit Blick auf Weihnachten. Das ist das Ergebnis einer Umfrage im Auftrag der Kaufmännischen Krankenkasse Hannover (KKH) unter rund 1000 Menschen in Deutschland. Mehr als die Hälfte der vom Forsa-Institut Befragten (54 Prozent) bedrückt die Angst, dass ein Familienmitglied die Feiertage im Bett oder gar in einer Klinik verbringen muss – sei es wegen Covid-19 oder einer anderen Krankheit.

41 Prozent befürchten, das Fest wegen der Corona-Pandemie lediglich im kleinen Kreis oder sogar ganz allein feiern zu müssen. Fast jeder Vierte (23 Prozent) sorgt sich, über die Feiertage nicht verreisen zu können. In einer vergleichbaren Umfrage vor zwei Jahren hatten 44 Prozent Angst vor Krankheit an Weihnachten, nach Einsamkeit oder Reisen wurde damals nicht gefragt.

Breher sieht Corona-Protest als „laute Minderheit“

HANNOVER/LINDERN/DPA – Die CDU-Vizevorsitzende Silvia Breher sieht den zunehmend radikalen Protest gegen die Corona-Politik rund um die „Querdenken“-Szene mit Sorge. „Das ist nicht die Mehrheit, das ist eine laute Minderheit. Die große Mehrheit trägt die Maßnahmen mit“, sagte die Bundestagsabgeordnete aus Lindern (Kreis Cloppenburg). „Aber wenn wir von den Menschen Einschränkungen erwarten, dann muss die Politik auch mit einer Stimme sprechen. Das erwarte ich auch von dem nächsten Treffen der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidenten.“

-> PORTRÄT, SEITE 3
-> NORDEN, SEITE 5

Glückspilz aus Niedersachsen

EUROJACKPOT Tipper aus Diepholz gewinnt 61 Millionen Euro

VON HELEN HOFFMANN

DIEPHOLZ – Rekordgewinn in Niedersachsen: Ein Spieler oder eine Spielerin aus dem Landkreis Diepholz hat bei der Lotterie Eurojackpot rund 61 Millionen Euro gewonnen. Der noch anonyme Teilnehmer habe bei der Ziehung am Freitag mit den Gewinnzahlen 18-20-34-49-50 sowie den beiden Eurozahlen 7 und 8 europaweit als einziger einen Volltreffer erzielt, teilte Lotto Niedersachsen mit. „Mit 61 083 832,10 Euro erhält der Spielteilnehmer die höchste Gewinnsumme, die jemals in

einer Lotterie in Niedersachsen erzielt wurde“, sagte Sprecherin Hannah Strobel.

Demnach hat der Glückspilz seinen Spielschein bereits am vergangenen Dienstag abgegeben. Der Spieler oder die Spielerin hat ihren Eurojackpot-Schein mit der Hand und ohne Kundenkarte ausgefüllt. Die Identität ist deshalb unklar. Möglich ist zudem, dass der Spieler oder die Spielerin Mitglied einer Tippgemeinschaft ist und es damit mehrere Gewinner gibt. „Wir wissen nur, dass der Spielschein in einer Annahmestelle im Landkreis Diepholz abgegeben

wurde.“ Die Kosten für den Spielschein lagen demnach bei 16,60 Euro – 16 Euro für acht Felder und eine Bearbeitungsgebühr von 60 Cent.

Ein Gewinn von mehr als 61 Millionen Euro ist sehr selten. „So eine hohe Summe hatten wir beim Eurojackpot noch nicht“, sagte die Sprecherin. Die Chance für die Gewinnklasse 1 im Eurojackpot liegt demnach bei 1 zu 96 Millionen.

Gewinnern rät das Unternehmen, ihr Glück zunächst nur mit Vertrauten zu teilen. „Es ist eine große Veränderung im Leben“, sagte Strobel.

Anzeige



VORTEILS MONTAG EXKLUSIV FÜR UNSERE ABONNENTEN

Exklusive Oldenburg Motive

10% auf Oldenburg Motive

MÖBEL KÜCHEN **BUSS**

Mehr Infos im Innenteil Ihrer NWZ **NWZ**

Weil Heimat uns verbindet.



Digital – und doch ziemlich heimelig: Die beiden Grünen-Vorsitzenden Robert Habeck und Annalena Baerbock unterhalten sich beim digitalen Bundesparteitag im sogenannten Wohnzimmer. DPA-BILD: NIETFFELD

Parteitag aus dem Wohnzimmer

GRUNDSATZPROGRAMM So stellen sich die Grünen vor dem Wahljahr neu auf

VON TERESA DAPP
UND MARTINA HERZOG

BERLIN – Es brauchte zahllose Abstimmungen, Redebeiträge aus Delegierten-Wohnzimmern und etliche Überstunden – doch am Sonntagmittag nahm der dreitägige digitale Grünen-Parteitag ein neues Grundsatzprogramm an, das vierte in vier Jahrzehnten. Dabei geht es nicht um detaillierte Forderungen für die Bundestagswahl im Herbst 2021, die werden erst im kommenden Jahr beschlossen. Das Programm soll die kommenden 15 bis 20 Jahre gültig bleiben. Einige Kernpunkte:

KLIMA

„Zentrale Grundlage“ für die Politik der Grünen sind das Klimaabkommen von Paris und der Bericht des Weltklimarats: Es geht darum, die Erderwärmung auf 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen. Experten zufolge wären die Risi-

ken für schwerste Schäden im Ökosystem bei 1,5 Grad deutlich geringer als bei 2 Grad Erderwärmung, allerdings halten viele das für kaum noch erreichbar. Teile der Basis und die Klimaschutzbewegung hatten von den Grünen ein stärkeres Bekenntnis zum 1,5-Grad-Ziel gefordert.

GENTECHNIK

Von ihrer pauschalen Ablehnung der Gentechnik in der Landwirtschaft rücken die Grünen etwas ab. Sie betonen, dass auch in diesem Bereich die „Freiheit der Forschung zu gewährleisten“ sei. „Nicht die Technologie, sondern ihre Chancen, Risiken und Folgen stehen im Zentrum.“

BILDUNG

Schulen und Kitas sollen kostenlos werden, außerdem Lernmittel, einschließlich digitaler Endgeräte, benötigter Software und Internetzugang. Endgeräte können zum Bei-

spiel Tablets oder Laptops sein. Außerdem soll es einen nicht zurückzahlenden staatlichen Bildungszuschuss geben, der von Eltern, Alter und Leistungen unabhängig ist.

WAHLEN UND BÜRGERBETEILIGUNG

Das Wahlalter soll auch im Bund sinken, ohne eine klare Festlegung wie weit. Die Grünen wollen „Wahlhürden schrittweise abbauen, das Wahlalter deutlich absenken und weitere Beteiligungsmöglichkeiten auf allen Ebenen ausbauen“. Menschen sollen zudem in Bürgerräten Empfehlungen zu konkreten Fragen erarbeiten, mit denen sich Regierung und Parlament dann auseinandersetzen, die sie aber nicht binden.

EXISTENZSICHERUNG

Die „Garantiesicherung“ soll aus Sicht der Grünen Hartz IV ersetzen. „Sie schützt vor Ar-

mut und garantiert ohne Sanktionen das soziokulturelle Existenzminimum“, heißt es dazu. Die Sicherung soll „ohne weitere Bedingungen für jeden Menschen gelten, dessen eigene finanzielle Mittel nicht ausreichen“ – also nicht völlig bedingungslos gezahlt werden. Dennoch erklären die Grünen auch: „Dabei orientieren wir uns an der Leitidee eines bedingungslosen Grundeinkommens.“

WIRTSCHAFT

Ziel ist für die Grünen eine „sozial-ökologische Marktwirtschaft“. Dazu gehört für die Partei eine Orientierung am Gemeinwohl. Wachstum, Effizienz, Wettbewerb und Innovation sind keine Ziele in sich, sondern „Mittel zum Zweck“. „Wirtschaftswachstum ist nicht per se das Problem, die mit Wachstumszwängen einhergehende Übernutzung und Ausbeutung menschlicher Arbeitskraft schon.“

INTERVIEW

„Wir haben für die K-Frage gleich zwei tolle Personen“

Katrin Göring-Eckardt, Vorsitzende der Grünen-Bundestagsfraktion, spricht nach dem Parteitag von einem „hervorragenden Grundsatzprogramm“. Und auch in der K-Frage brauchen sich die Grünen ihrer Meinung nach keine Sorgen machen.



DPA-BILD: NEUDECKER

VON ANDREAS HERHOLZ,
BÜRO BERLIN

Frau Göring-Eckardt, Premiere bei den Grünen. Erstmals hat es einen digitalen Parteitag gegeben – wie fällt Ihre Bilanz dieses Formats aus?

Göring-Eckardt: Physische Treffen sind natürlich schöner. Aber dieser digitale Parteitag hat super geklappt. Das Experiment ist gelungen. Alles war sehr professionell. Wir haben uns viel Zeit für Debatten und Abstimmungen genommen und haben jetzt ein hervorragendes Grundsatzprogramm, das unseren Führungsanspruch auch für das nächste Jahr untermauert.

40 Jahre nach dem Gründungsparteitag in Karlsruhe – sind die Grünen nicht inzwischen auch nur noch eine ganz normale Partei?

Göring-Eckardt: Wir sind heute eine Bündnispartei, die der Breite der Gesellschaft ein Angebot macht und nicht nur für einen kleinen Teil. Wir wollen zusammenführen. Und wir sagen klar: Es braucht Veränderung, damit wir in diesen schwierigen Zeiten wieder Sicherheit bekommen. Das eint uns mit vielen, auch in den neuen gesellschaftlichen Bewegungen wie etwa der Klimabewegung.

Grünen-Chef Robert Habeck hat den Machtanspruch formuliert. Sie wollen Regieren um jeden Preis?

Göring-Eckardt: Nicht um jeden Preis. Macht kommt von

Katrin Göring-Eckardt

(54) aus Thüringen ist seit Oktober 2013 Vorsitzende der Grünen-Bundestagsfraktion. Das Amt hatte sie bereits von 2002 bis 2005 inne.

machen. Wenn man machen und gestalten will, muss man regieren. Die Große Koalition geht viele dringliche Probleme nicht an. Wir müssen aber gerade in der Corona-Pandemie entschlossen und verantwortungsvoll handeln.

Wenn sich die Partei jetzt breiter aufstellt und sich anschießt, Volkspartei zu werden, verliert sie dann nicht ihre Kernklientel?

Göring-Eckardt: Wir haben den Anspruch, eine Regierung anzuführen. Und dafür machen wir Vorschläge. Dazu werden sich im nächsten Jahr die anderen dann verhalten müssen. Wir haben am Wochenende gezeigt: Wir haben eine breite Basis und ein festes Fundament.

Auch nach dem Parteitag bleibt die K-Frage offen. Annalena Baerbock, Robert Habeck oder beide?

Göring-Eckardt: Das klären wir im kommenden Frühjahr. Dann wird diese Frage entschieden. Wir haben gleich zwei tolle Personen, von denen die Leute sagen, die können es. Bei den anderen Parteien streitet man sich, ob es dort überhaupt einen gibt, der es gut kann.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

NACH STÖRAKTION

Innenminister für AfD-Verbot

BERLIN/EPD – Nach den Störaktionen der AfD im Bundestag wollen Politiker der übrigen Parteien den Druck auf die rechte Partei erhöhen. Thüringens Innenminister Georg Maier (SPD) und sein nordrhein-westfälischer Amtskollege Herbert Reul (CDU) schließen auch ein Verbotverfahren nicht mehr aus. „Es wird immer offensichtlicher, wie sehr die AfD als parlamentarischer Arm der Rechtsextremisten fungiert und versucht, die parlamentarische Demokratie von innen auszuhöhlen“, sagte Maier, der auch Vorsitzender der Innenministerkonferenz ist, dem Redaktions-Netzwerk Deutschland. „Die gesamte Partei entwickelt sich in eine rechtsextremistische Richtung.“ Reul plädiert dafür, die AfD durch den Verfassungsschutz beobachten zu lassen.

AFD-LANDESCHEF

Björn Höcke im Amt bestätigt



Björn Höcke

DPA-BILD: REICHEL

PIFFELBACH/DPA – Thüringens wegen rechtsextremer Positionen umstrittener AfD-Landeschef Björn Höcke ist für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt worden. Der 48-Jährige erhielt am Samstag auf einem Parteitag in Piffelbach mehr als 83 Prozent der Stimmen. Als zweiter Landessprecher wurde Stefan Möller bestätigt. Der Landesverband wird vom Verfassungsschutz seit diesem Jahr als Verdachtsfall im Bereich Rechtsextremismus klassifiziert.

BELARUS

Polizeigewalt bei friedlicher Demo

MINSK/DPA – Tausende Menschen haben trotz Polizeigewalt zum 15. Mal in Serie bei einer Sonntagsdemonstration in Belarus (Weißrussland) gegen Machthaber Alexander Lukaschenko friedlich protestiert. In der Hauptstadt Minsk versammelten sich die Menschen zunächst in ihren Wohnvierteln und bildeten dann Protestzüge mit den historischen weiß-rot-weißen Fahnen.

Der Machtapparat zog Hundertschaften Uniformierter von Innenministerium und Armee in Minsk zusammen. Gefangenentransporter, Wasserwerfer und andere schwere Technik standen bereit. Die Polizei begann schon zu Beginn der nicht genehmigten Versammlungen mit Festnahmen. An den vergangenen beiden Sonntagen kam es jeweils zu rund 1000 Festnahmen.

LINKEN-POLITIKER

Gysi will wieder in den Bundestag



Gregor Gysi

DPA-BILD: PEDERSEN

BERLIN/DPA – Gregor Gysi, langjähriger Fraktionschef der Linken, will weiter in der Bundespoltik mitmischen und tritt auch bei der nächsten Wahl wieder für den Bundestag an. „Ich habe mich letztlich für die Kandidatur entschieden, um als Mitglied des Bundestages endlich noch die Gleichstellung von Ost und West auf allen Gebieten zu erleben.“ Der 72-Jährige will sich erneut um das Direktmandat im Berliner Wahlkreis Trepow-Köpenick bewerben.

MIGRATIONSKRISE

Notlager auf Kanaren-Inseln

LAS PALMAS/MADRID/DPA – Die dramatische Migrationskrise auf den Kanarischen Inseln bringt die lange zögerliche Regierung Spaniens kräftig in die Bredouille. „Die Regierung schaut weg“, schimpfte der konservative Oppositionsführer Pablo Casado bei einem Besuch am Samstag auf Gran Canaria. Obwohl der sozialistische Ministerpräsident Pedro Sánchez „endlich aufwachte“ – wie ein TV-Kommentator sagte – und am Samstag den Bau von Notlagern für Tausende Migranten ankündigte sowie eine Offensive zur Abschiebung der Neuankömmlinge startete, wurde er auch aus den eigenen Reihen attackiert.

Seit Wochen wagen immer mehr Afrikaner die gefährliche Überfahrt auf die Kanaren. In diesem Jahr trafen bereits mehr als 18.000 Menschen in kleinen Holzbooten dort ein.

THAI-KÖNIG

Immunität bei Besuch in Bayern



Maha Vajiralongkorn

DPA-BILD: KONGPRASERT

BERLIN/DPA – Die Bundesregierung hat nur sehr begrenzte Möglichkeiten, die Aufenthalte des thailändischen Königs in Bayern zu kontrollieren und mögliche Rechtsverstöße zu ahnden. Das geht aus einem Gutachten der Wissenschaftlichen Dienste des Bundestags im Auftrag von Linken-Abgeordneten hervor. Auch wenn die Aufenthalte nur privaten Zwecken dienen, gelte Maha Vajiralongkorn trotzdem als Staatsoberhaupt – und genieße vollständige Immunität.

SO GESEHEN

GRÜNEN-PARTEITAG

Machtanspruch klar formuliert

VON ANDREAS HERHOLZ, BÜRO BERLIN



Es hat nicht viel mit dem üblichen politischen Hochämtern der Parteien zu tun gehabt. Doch es funktioniert. Mag ein digitaler Bundesparteitag in Zeiten der Pandemie auch sehr gewöhnungsbedürftig und nicht der Gipfel der Unterhaltung sein, so haben die Grünen doch immerhin bewiesen, dass eine solche Veranstaltung auch unter diesen Bedingungen halbwegs möglich ist.

Die Parteispitze nutzt die Gelegenheit, um ihren Macht- und Führungsanspruch so klar und deutlich wie nie zuvor zu formulieren. Die Grünen-Chefs rütteln am Zaun des Kanzleramtes und rufen: „Wir wollen hier rein!“ Angesichts aktueller Umfragen und dem guten Platz zwei in der Parteienriege, wenn man den Meinungsumfragen Glauben schenken darf, wäre es auch töricht, wenn die Parteispitze nicht offensiv und kämpferisch in die Bundestagswahl im kommenden Jahr gehen, die Ziele nicht hoch ansetzen würde. Die Voraussetzungen für eine Rückkehr in die Regierung jedenfalls scheinen gut sein. Die Partei präsentiert sich weiter geschlossen, wirkt gut organisiert und verfügt über ein Spitzenduo, um das sie andere beneiden.

Doch wie lange hält das Glück im grünen Idyll? Die Entscheidung über die Kanzlerkandidatur könnte zu Spaltungen führen. Sollte das Wahlprogramm zu weit vom Grundsatzprogramm abweichen, droht innerparteilicher Ärger. In Zeiten der Pandemie dürfte der klimapolitische Zeitgeist, von dem sie profitieren, weiter schwinden. Die Koalitionsfrage offen zu lassen, könnte manch potenziellen Wähler der Mitte noch abschrecken. Stellt die Parteiführung die Weichen zu sehr in Richtung Mitte und trennt sich von alten Zöpfen, droht ein Aufstand und womöglich ein Exodus bei der Stammklientel. Dem einen oder anderen Ugrünen gehen die Veränderungen schon jetzt zu weit. Bis zur Wahl ist es noch ein weiter Weg. Der bis ins Kanzleramt ist noch viel weiter.

Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

PORTRÄT

Als Quereinsteigerin an die CDU-Spitze

VON CHRISTOPHER WECKWERTH

Silvia Breher fällt auf im CDU-Vorstand: Mit ihrer wasserstoffblonden Undercut-Frisur sticht die 47-Jährige heraus aus der Riege der grauen Anzüge, für die die Partei in weiten Teilen immer noch steht, Bundeskanzlerin Angela Merkel und CDU-Bundeschefin Annegret Kramp-Karrenbauer zum Trotz.

„So bin ich, und zwar schon lange. Das ist ein Teil von mir“, sagt Silvia Breher. Vor einem Jahr wurde die Anwältin als Vizechefin der CDU gewählt, nach dem Wechsel von Ursula von der Leyen an die Spitze der EU-Kommission. Der ungeschriebene regionale Proporz sah vor, dass auf eine Niedersächsin eine Niedersächsin folgt.

Medial ist Breher seither im Vergleich zu ihren Amtskollegen – Volker Bouffier, Julia Klöckner, Armin Laschet und Thomas Strobl – eher wenig in Erscheinung getreten. Ihre Rolle im CDU-Präsidium sieht sie vor allem als Stimme der Basis, als Vertreterin des Alltags. „Ich bin an der Basis sicher noch ganz anders vernetzt als Kollegen, die schon eine ganze Weile in politischen Spitzenämtern sind“, erzählt Breher und verweist auf ihre drei Kinder und den damit verbundenen Familienalltag.

„Die Sicht der Menschen vor Ort ist unfassbar wichtig für die eigene Balance der Entscheidungen. Je länger man sich in der Berliner Blase be-



Silvia Breher

DPA-BILD: KAPPELLER

findet, desto weiter ist man von der Wahrnehmung der Menschen entfernt.“

Aufgewachsen ist Breher auf einem Bauernhof in Lindern bei Cloppenburg, in die Politik kam sie erst spät. „Ich bin als totale Quereinsteigerin in die Politik gekommen“, sagt sie selbst. Von 2000 bis 2011 arbeitete sie als selbstständige Rechtsanwältin und vertrat dabei vor allem Handwerker in Fragen des Baurechts. Anschließend engagierte sie sich auf Kreisebene im Landvolk, dem niedersächsischen Bauernverband, bevor sie 2017 im Wahlkreis Cloppenburg-Vechta, einer CDU-Hochburg, in den Bundestag gewählt wurde.

Dass es in der CDU besonders schwer sein soll, sich als Frau durchzusetzen, kann Breher nicht bestätigen. „Ich kann nur von meinen Erfahrungen berichten: Ich bin nicht behindert worden, sondern habe mich im Wahlkreis gegen drei Männer durchgesetzt. Das wurde mir nicht geschenkt“, sagt sie – ergänzt aber auch: „Wir brauchen den Kompromiss für die Frauenquote in der CDU, davon bin ich sehr überzeugt.“

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

Mehr Unterstützung für Schule

GASTBEITRAG Warum bessere Schulen eine bessere Zukunft versprechen

Corona hat viele beunruhigende Seiten. Hätten wir uns vorstellen können, dass Maskenpflicht und Lockdown zu einer Art Sturm des Bundestages führen könnten? Dass Mitbürger aus der Mitte der Gesellschaft Bundesregierung und Regierungen der Länder mit Diktatoren vergleichen? Dass Wissenschaftler als Betrüger denunziert werden? Dass die Polizisten, die den friedlichen Verlauf der Demonstrationen sicherstellen, als Werkzeuge der Angst diffamiert werden, weil sie einer möglichen Eskalation in Schutzkleidung gegenübertraten, die natürlich nicht aussieht wie ein Sommeranzug?

Gelassenheit fällt schwer

All das könnte man als Ausdruck einer überhitzten Atmosphäre interpretieren, man möchte zur Gelassenheit raten. Aber je näher uns die beunruhigenden Seiten von Corona kommen, desto schwerer fällt diese Gelassenheit. Viele von uns schicken ihre Kinder jeden Tag zum Schulbus und versuchen dabei, sich ihre tiefe Sorge gegenüber Maja und Fietje nicht anmerken zu lassen. Corona ist eine schwere Belastungsprobe unseres Bildungssystems und jedes seiner Akteure. Das reicht vom Weg in die Schule bis hin zu den Gebäuden und zum Unterricht selbst, von den Schülern und Lehrern bis zu den Eltern und sogar zu deren Arbeitgebern.

Fragen auch Sie sich jeden Morgen, warum wir unsere Kinder in volle Busse setzen, obwohl doch Kontaktreduzierung das Gebot der Stunde ist? Machen auch Sie sich Sorgen, was im Gedrängel passieren könnte, Maske hin, Abstandsversuche her? Können wir das

eigentlich verantworten, wenn sich die Corona-Infektionen nun auch bei uns in Norddeutschland häufen? Wundern sie sich, warum sich alle Kultuspolitiker mit Händen und Füßen gegen geteilte Klassen oder gar ein komplettes Homeschooling wehren?



Autor dieses Beitrages ist **Armin Maus** (56). Der Journalist ist seit Juli 2010 Chefredakteur der Braunschweiger Zeitung. Sie zählt zu den größten Tageszeitungen in Niedersachsen.

Machen wir es anders als die Querdenker und suchen nach vernünftigen Gründen. Antwort, erster Versuch: Unsere Kinder lernen in der Schule am besten. Man kann das als Kompliment an unsere häufig unterschätzten Lehrerinnen und Lehrer verstehen. Ganz offensichtlich schaffen sie es in den Klassenräumen, die Schülerinnen und Schüler zu erreichen – mit Persönlichkeit, gutem pädagogischem Handwerk, in sozialer Interaktion.

Dass Homeschooling ein kümmerlicher Notbehelf blieb, haben wir aber auch durch gepflegtes Nichtstun erreicht. Der Schulbetrieb steht seit dem ersten Lockdown im März unter Corona-Vorbehalt. Dennoch fehlt es an digitaler Didaktik nach wie vor fast

überall – ebenso wie an brauchbarem Equipment, bei Schülern wie Lehrern.

Die Kultuspolitik allein verantwortlich zu machen, wäre nicht fair. Wir alle hatten ja über Jahrzehnte geglaubt, Fernunterricht sei bloß was für Farmkinder in den verlassenen Gegenden Australiens. Kritikwürdig ist die Veränderungsgeschwindigkeit. Seit März mühen sich Lehrer, Schüler und Eltern um Lösungen und bleiben dabei häufig allein.

Antwort, zweiter Versuch: Die Schulen sind auch Wirtschaftsfaktor. Die Dienstpläne vieler berufstätiger Eltern sind auf die Verlässlichkeit der Schule gegründet. Da wird der Präsenzunterricht zum Produktionsmittel. Weil die Wirtschaft bisher so weit wie möglich vom Lockdown ausgenommen ist, müssen auch die Schulen offenbleiben.

Antwort, dritter Versuch: Ein Teil der Wissenschaft hält Kinder für weniger verletzlich, soweit es Covid-19 betrifft. So richtig einig sind sich die Virologen allerdings nicht. Niedersachsens Wirtschaftsminister Bernd Althusmann, der sich von einem eigenen Beratersteam unterstützen lässt, be-

richtet von leidenschaftlichen Streitgesprächen in seinem Gremium. Man kann es erstaunlich finden, dass die These, Kinder würden zu den weniger Vulnerablen gehören, dennoch politische Wirkung zeigt.

Mehr als nur Unterricht

Antwort, vierter Versuch: Schule ist für viele Kinder weit mehr als nur Unterricht. Wenn sie aus Familien kommen, die sehr arm sind, wenn sie aus zerrütteten Elternhäusern stammen oder solchen, in denen die Eltern Deutsch von ihren Kindern lernen, dann ist Schule eine Leiter. Über diese Leiter kommen die Kinder zu Chancen, die nur für die anderen selbstverständlich sind.

Ein sehr engagierter Mann sagte in dieser Woche zu mir: „Wenn die Schulen drei Monate lang geschlossen wären, würden wir diese Kinder verlieren.“ Diese Qualität von Schule – die an sozialen Brennpunkten sehr viel mehr Unterstützung verdienen würde – wird in den Vierteln der Bessergestellten unterschätzt. „Schulen sind der Anker für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft“, sagt die niedersächsische Landesvorsitzende der Gewerkschaft GEW, Laura Pooth. Besser kann man es nicht ausdrücken.

Schule braucht mehr Unterstützung, das ist eine offensichtliche Lehre aus Corona. Mir persönlich wäre deshalb wohler, wenn Menschen für bessere Arbeitsbedingungen für Lehrer und Schüler auf die Straße gingen, anstatt eine Stoffmaske zum Angriff auf die persönliche Freiheit hochzureden: Der Kampf für bessere Schulen ist automatisch ein Kampf für die bessere Zukunft des ganzen Landes.

DIE MEINUNG

In der Reihe „Die Meinung“ sendet das Radioprogramm NDR Info jeden Sonntag um 9.25 Uhr Kommentare profilierter Autoren und Journalisten.

Diese Zeitung druckt an dieser Stelle ausgewählte Manuskripte ab. Alle Kommentare finden Sie unter www.ndr.de/info



Schneller planen und Straßen bauen

AUTOBAHN-REFORM Neue Behörde betreut 1550 Kilometer Schnellstraßen im Norden und in Hessen

VON HANS BEGEROW

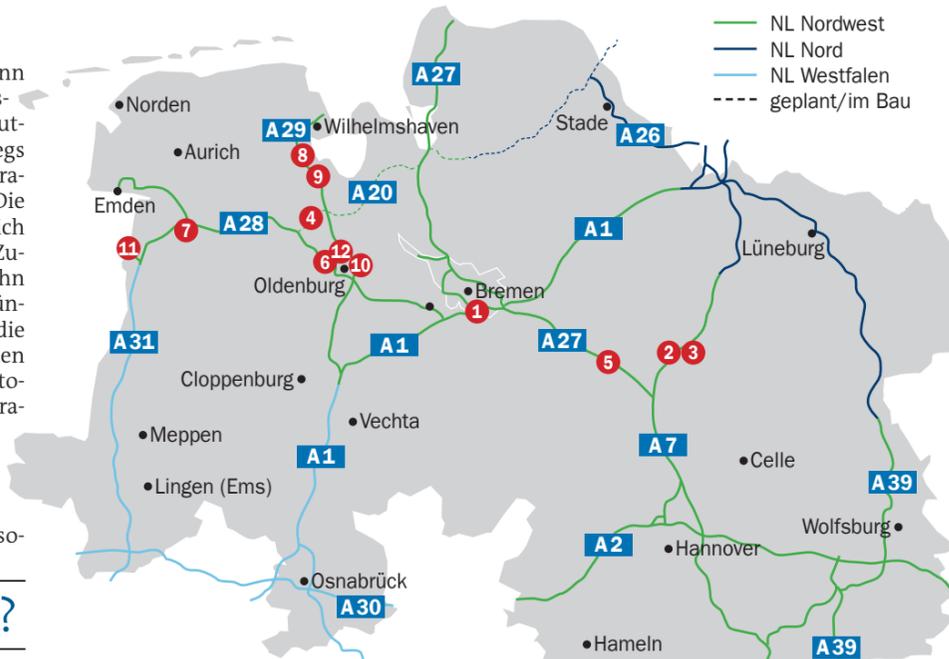
HANNOVER/OLDENBURG – Wenn am Neujahrstag 2021 die ersten Autos auf einer der deutschen Autobahnen unterwegs sind, fahren sie auf einer Straße mit neuem Besitzer: Die Autobahnen gehen nämlich mit diesem Datum in die Zuständigkeit der Autobahn GmbH über, eine neugegründete Firma im Staatsbesitz, die für die Planung und den Unterhalt der deutschen Autobahnen (und die Bundesstraßen der Stadtstaaten) zuständig ist. Die neue Autobahn GmbH soll dafür sorgen, dass ländergrenzenübergreifend geplant sowie schneller gebaut wird.

Was bedeutet das für den Nordwesten?

Für den Nordwesten Niedersachsens bedeutet das zunächst einmal, dass die Autobahnbehörde eine neue Adresse in Oldenburg hat (Moslestraße 7) und getrennt von der Behörde für die Bundes-, Landes- und Kreisstraßen agiert. Bislang wurden Planung, Unterhaltung und Betrieb von Autobahnen und Bundes- und Landstraßen vom Land betrieben (genau: von der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Oldenburg). „Grundsätzlich bleiben die Länder für die Bundesstraßen zuständig“, sagt Cord Lüsse (54), Direktor der neuen Niederlassung Nordwest in Hannover und mit der Nordwest-Region als früherer Leiter des Geschäftsbereichs Osnabrück der Landesstraßenbehörde sowie als Projektleiter des Westertunnels bestens vertraut.

Wer ist für welche Straßen zuständig?

Die Landesbehörde (Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr) bleibt bestehen, kümmert sich aber nicht mehr um die Autobahnen und Autobahnprojekte (im Nordwesten namentlich um die Küstenautobahn A20 zwischen Westerstede und



BAUSTELLEN

- A1:** zwischen Brinkum und Bremer Kreuz: Weserstrombrücke: Ertüchtigung des Brückenbauwerks (ab 4. Quartal 2021)
- A7:** Fahrbahnerneuerung zwischen AS Soltau/Ost und AS Bispingen, Rifa Hamburg, (bis voraussichtlich April 2021)
- A7:** Fahrbahnerneuerung zwischen AS Soltau/Ost und AS Bispingen, Rifa Hannover, (ab 4. Quartal 2021)
- A20:** Westerstede bis Hahn-Lehmden (Baubeginn Herbst 2021).
- A27:** Abbruch des Brückenbauwerks 3314 zwischen AD Walsrode und Bremer Kreuz
- A28:** Erneuerung Dreieck Oldenburg-West bis Wechloy
- A28:** Leer-Ost bis Leer-West
- A29:** Erneuerung Brücke in Höhe Abfahrt Zetel
- A29:** Erneuerung Brücke in Höhe Varel im Zuge der B 437 (1. Abschnitt).
- A29:** Erneuerung Huntebrücke (2022).
- A280:** Bunde – Grenze
- A293:** Erneuerung Bürgerfelde Etzhorn (Fahrtrichtung Oldenburg)



Baustelle auf der A 1 bei Wildeshausen BILD: GLORIA BALTHAZAAR

dem geplanten Elbtunnel bei Drochtersen). Das verantwortet jetzt Ludger Schleper, Lei-



Ludger Schleper, Leiter der Außenstelle Oldenburg

ter der Außenstelle Oldenburg der neuen Autobahn GmbH. Er war vom Bremer Amt für

Die Karte zeigt die Zuständigkeit der drei Autobahn-Niederlassungen im Norden. Schwerpunkt im Nordwesten sind Sanierungen von Autobahnabschnitten bei Oldenburg. Auch auf der A1 bei Bremen wird mit Behinderungen wegen einer Brückenbaustelle zu rechnen sein.

GRAFIK: RICARDA PINZKE



Cord Lüsse, Direktor der Autobahn Nordwest

Straßen und Verkehr zur neuen Autobahn GmbH gewechselt. Die Stadtstaaten haben

ihre Zuständigkeit für die Fernstraßen komplett an die Autobahn GmbH abgegeben.

Wo sind 2021 Baustellen im Nordwesten geplant?

In Oldenburg soll ab Sommer 2021 die A28 zwischen Westkreuz und Wechloy erneuert werden, außerdem die A293 zwischen Etzhorn und Bürgerfelde (Vollsperrung in Richtung Süden). Letzteres dient zur Vorbereitung auf die Erneuerung der Huntebrücke (A29) zwischen Oldenburg-Ohmstede und Oldenburg-Hafen ab 2022.

Varel/Zetel: A29, zweiter Abschnitt Brücke in Höhe Anschlussstelle Zetel. In Höhe Anschlussstelle Varel-Bockhorn: Erneuerung der Brücke über die Autobahn im Verlauf der B437, erster Abschnitt.

Delmenhorst/Bremen: Zweiter Abschnitt der B75 zwischen Landesgrenze und Huchting.

Ostfriesland: Zweiter Abschnitt A280 zwischen Bunde und Grenze zu den Niederlanden. A28 zwischen Leer-West und Leer-Ost.

Cloppenburg/Vechta: Im Frühjahr 2021 soll endlich der sechsstreifige Ausbau der A1 zwischen Lohne/Dinklage und Bramsche beginnen (zuständig ist die Autobahn GmbH Westfalen, Außenstelle Osnabrück).

Wie steht es um die Küstenautobahn?

Die Küstenautobahn soll – beginnend bei Westerstede über Hahn-Lehmden und den Westertunnel – den Nordwesten mit Schleswig-Holstein und Skandinavien verbinden. Es gibt einen Planfeststellungsbeschluss für den ersten Abschnitt zwischen Westerstede und Hahn-Lehmden. Dagegen laufen noch Klagen. Das Bundesverwaltungsgericht will darüber voraussichtlich im Mai entscheiden. Sollte das Gericht die Klagen ablehnen, könnte dann die Ausschreibung der Gewerke erfolgen. Frühestens im Herbst 2021 wäre dann Baubeginn.

DOKUMENTATION NEUE STRUKTUR FÜR AUTOBAHNEN

Der Bund strukturiert die Instandhaltung und den Bau der Autobahnen neu. Die Autobahn GmbH startet am 1. Januar 2021.

Autobahnen im Nordwesten: Die Autobahn GmbH hat bundesweit zehn Zuständigkeitsgebiete, eines davon umfasst die (meisten) Autobahnen in Niedersachsen und Hessen. Die Niederlassung Nordwest der Autobahn GmbH (Sitz in Hannover) ist für Planung, Bau, Erhaltung und Betrieb der Bundesautobahnen verantwortlich, insgesamt 1550 Autobahnkilometer sowie mehr als 2300 Brücken und Tunnelbauwerken. Daneben sieht die Planung eine Realisierung von etwa 200 Neu- und Ausbaukilometern vor. Die Niederlassung Nordwest hat sechs Außenstellen, eine davon in Oldenburg (zuständig für die A28, A29, Teile der A31 und Teile der A1 sowie A293 und A280). Nicht alle Bundesländer haben eine eigene Niederlassung. Durch Gesetz vorgeschrieben ist, dass es nur zehn Niederlassungen für alle 16 Bundesländer gibt. Die Autobahnen in Hessen zum Beispiel werden von drei verschiedenen Niederlassungen betreut (unter anderem von der Niederlassung Nordwest in Hannover).

Niederlassung Nordwest: Sitz in Hannover, Leiter ist Cord Lüsse. 1300 Mitarbeiter sollen die 1550 Kilometer Autobahn in Niedersachsen und Hessen betreuen. Lüsse rechnet damit, dass zum 1. Januar mehr als 1000 Mitarbeiter bei der Autobahn GmbH Nordwest an den Start gehen. 750 davon kümmern sich um den Betriebsdienst, sorgen also zum Beispiel für Straßenunterhaltung, Grünschnitt und Räumdienst.

Außenstelle Oldenburg: Rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden sich in der Außenstelle Oldenburg um Planung, Bau, Erhalt und Betrieb der Autobahnen im Raum Ostfriesland und Oldenburg kümmern. Außerdem erfolgt hier die Planung für die neue Küstenautobahn A20. Zusätzlich koordiniert die Außenstelle die zugeordneten Autobahnmeistereien in Leer, Oldenburg, Varel und Wildeshausen mit zusammen 150 Mitarbeitern.

Bundesstraßen: Die Bundesstraßen, Landstraßen und Kreisstraßen in Niedersachsen werden weiter von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr geplant und unterhalten. Anders sieht das in den Stadtstaaten aus. Bremen zum Beispiel hat die Unterhaltung und Planung der Bundesstraßen an die Autobahn GmbH abgegeben – damit auch die Zuständigkeit für die marode Stephani-Brücke über die Weser im Zuge der B75 (zuständig Außenstelle Vreden).

„Minister hat rechtssichere Lösung verschlafen“

AUTOBAHN-REFORM Verkehrsexperte Luksic fürchtet bei Start der neuen Behörde fehlende Kapazitäten

Zum Start der Autobahn GmbH des Bundes sei nicht alles Notwendige vorbereitet, meint Oliver Luksic.

VON HANS BEGEROW

Herr Luksic, die neue Autobahn GmbH soll mehr und schneller Straßen bauen und instandhalten. Das ist doch eine gute Idee. Warum Ihre Kritik?

Luksic: Der Ansatz der Reform ist richtig. Es hapert aber bei der Umsetzung, wie so oft bei Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU). Eine effiziente Struktur aus Verwaltung, Planung und Bau aus einer Hand ist sinnvoll. Es ist aber das Problem, dass eine Mega-Behörde entsteht, wobei die Integration der Projektmanagement-



DPA-BILD: DIETZ

gesellschaft Deges (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH), an der auch die Länder beteiligt sind, jedoch schon gescheitert ist. Dadurch fehlen enorme Planungskapazitäten.

Der Bundestag hat 1,4 Milliar-

VERKEHRSEXPERTE

Oliver Luksic (41) ist Mitglied des Bundestags und Sprecher der FDP-Fraktion für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie Vorsitzender der FDP im Saarland. Nach dem Abitur in Saarbrücken studierte er in Paris und London.

den Euro für die jährlichen Kosten zur Verfügung gestellt. Kommt das Verkehrsministerium damit aus?

Luksic: Nein, jetzt ist schon klar, dass das Geld nicht reichen wird. Die Autobahn GmbH hat einen jährlichen Aufwand von 2,7 Milliarden

Euro veranschlagt. Dann ist der Aufwand auf zwei Milliarden Euro reduziert worden. Nun soll Geld aus dem Investitionshaushalt für die Verwaltung umgeschichtet werden. Das Geld fehlt dann für Bau und Sanierung von Straßen und Brücken.

Wie soll sich bei dieser Ausgangslage etwas verbessern?

Luksic: Wir befürchten, dass es zu kurzfristigen Problemen bei der Integration der IT-Strukturen kommt. Wenn die Autobahn GmbH funktioniert, wird man bald schneller und besser bauen können. 2021 droht aber ein Planungs- und Baustopp bei vielen Projekten wegen der handwerklichen Fehler von Minister Scheuer,

auch weil im Haushaltsvollzug nun zu Lasten der Investitionen umgeschichtet wird.

Was schlagen Sie vor?

Luksic: Als Erstes benötigen wir einen Plan zur Integration der Deges. Dafür müsste der Bund die Anteile der Länder übernehmen. Eine rechtssichere Lösung hat Minister Scheuer allerdings verschlafen. Daher fehlt der Autobahn GmbH jetzt die dringend nötige Fachkompetenz der Deges. Und wir müssen für die Verwaltungsaufgaben der Autobahn GmbH Geld im Haushalt zur Verfügung stellen. Was auf keinen Fall passieren darf, dass Investitionen bei Brücken und Straßen verzögert werden.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

1 - 13 - 14 - 21 - 25 - 39

Superszahl: 0

SPIEL 77

3 - 6 - 0 - 3 - 5 - 1 - 2

SUPER 6

2 - 8 - 7 - 7 - 8 - 5

GLÜCKSSPIRALE

2 gewinnt 10,00 €
40 gewinnt 25,00 €
771 gewinnt 100,00 €
8 439 gewinnt 1000,00 €
85 585 gewinnt 10 000,00 €
423 087 gewinnt 100 000,00 €
299 508 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

7 691 701 gewinnt 10 000,00 € mtl. zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:

18 - 20 - 34 - 49 - 50

Eurozahlen 2 aus 10:

7 - 8

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): 1 x 61 083 832,10 €
Klasse 2 (5+1): 6 x 826 136,50 €
Klasse 3 (5): 7 x 128 340,60 €
Klasse 4 (4+2): 69 x 4 340,00 €
Klasse 5 (4+1): 907 x 297,10 €
Klasse 6 (4): 1 514 x 138,40 €
Klasse 7 (3+2): 2 567 x 69,90 €
Klasse 8 (2+2): 38 445 x 24,10 €
Klasse 9 (3+1): 45 047 x 19,90 €
Klasse 10 (3): 71 700 x 17,90 €
Klasse 11 (1+2): 208 252 x 11,20 €
Klasse 12 (2+1): 706 612 x 8,00 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Demo ohne großen Krawall

CORONA Aber Auftritt einer Rednerin als ernannte „Sophie Scholl“ sorgt für Aufsehen

VON JAN PETERMANN

HANNOVER/LEIPZIG – Die Querdenken-Demonstration und die Gegenkundgebung des Bündnisses „Auf die Plätze“ am Samstag in Hannover sind nach Angaben der Polizei ohne größere Zwischenfälle zu Ende gegangen. Die Veranstaltungen seien „insgesamt gut verlaufen“, sagte ein Sprecher der Polizei am Sonntag. Zur Demonstration der Initiative „Querdenken 511“ auf dem Opernplatz hätten sich rund 650 Menschen versammelt.

Gegen die Querdenken-Demo hätten auf dem benachbarten Georgsplatz gut 200 Menschen protestiert, berichtete der Sprecher. Zu einem weiteren nicht angemeldeten Protest hätten sich auf der Georgstraße etwa 120 Menschen versammelt.

Dagegen war in Leipzig am Samstag die „Querdenken“-Demonstration kurzfristig untersagt worden, weil der Versammlungsanmelder ein unvollständiges Attest zur Maskenbefreiung vorgelegt hatte. Es kamen dennoch nach Angaben der Polizei rund 500 Gegner der Corona-Eindämmungsmaßnahmen zusammen. Zugleich demonstrierten rund 1000 Menschen für



Hunderte Menschen demonstrierten am Samstag in Hannover gegen die Corona-Maßnahmen. DPA-BILD: DITTRICH

einen verantwortlichen Umgang mit der Pandemie.

Vorfall in Hannover

Unterdessen hat im Rahmen der „Querdenken“-Demonstration in Hannover eine Rednerin mit einem Auftritt als selbst ernannte „Sophie Scholl“ heftige Reaktionen im Netz ausgelöst. Auf einem Video, das bei Twitter bis zum Sonntagmorgen über eine Million Mal angeklickt und mehrere Tausend Male kommentiert wurde, ist eine junge Frau zu sehen, die auf einer kleinen Bühne in der Nähe der Oper zum Publikum spricht. „Ich fühle mich wie

Sophie Scholl, da ich seit Monaten hier aktiv im Widerstand bin, Reden halte, auf Demos gehe, Flyer verteile und auch seit gestern Versammlungen anmelde“, sagt sie – und vergleicht sich dabei mit der von den Nazis hingerichteten Widerstandskämpferin.

Nach wenigen Sätzen taucht ein junger Mann vor der Bühne auf. „Für so einen Schwachsinn mache ich doch keinen Ordner mehr“, protestiert er. Es handele sich um eine „Verharmlosung vom Holocaust“, die „mehr als peinlich“ sei. Die Rednerin entgegnet: „Ich habe doch gar nichts gesagt.“ Dann beginnt sie zu weinen und wirft ihr Mikrofon

weg. Polizisten erscheinen und geleiten den Mann von der Bühne weg.

Reaktionen im Netz

Zahlreiche Twitter-Nutzer markierten das Video mit „Gefällt mir“, während des Auftritts der Frau ist vereinzelt Applaus zu hören. Doch in den Kommentarspalten finden sich auch Empörung und Ablehnung: Die Parallelen zu Sophie Scholl seien verantwortungslos, die Gleichsetzung mit dem Mitglied der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ zur NS-Zeit sei beschämend. Der junge Mann bekommt dagegen Zuspruch. Ein Nutzer etwa schrieb: „Respekt für den Ex-Ordner, der die Verhöhnung der realen Holocaust-Opfer erkannte und sich dagegen stellte.“

In einem Bericht tauchten derweil Zweifel auf, ob es sich bei dem Mann wirklich um einen Ordner handelte. Nach Informationen der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“ soll er zur örtlichen linken Szene gehören, bei vielen anderen Demonstrationen in Erscheinung getreten sein und seine Gegenaktion zu dem „Sophie-Scholl“-Auftritt inszeniert haben.

Blutspendedienst warnt vor Engpass

SPRINGE/DPA – Die Patientenversorgung mit Blut könnte wegen ausfallender Spenden in der Corona-Pandemie zu einem Engpass in Niedersachsen und Bremen führen. „Die Lagerbestände haben sich reduziert“, so der DRK-Blutspendedienst. „Die Puffer sind aufgebraucht und wir befinden uns an der Untergrenze der Versorgungsfähigkeit“, sagte Sprecher Markus Baulke. Die Einrichtung verzeichnet einen Rückgang von 20 000 Blutspenden gegenüber 2019.

BINGO

Bingo-Lotto

B 2 3 7 9 11 14
I 17 18 20 23 29
N 36 37 38 40 41 43
G 46
O 62 64 67 69

Bingo-Kandidatenspiel

	Serien-Nr.	Los-Nr.
Ziehung 1	7843	16684
Ziehung 2	7837	36059
Ziehung 3	7822	49484
Ziehung 4	7814	41223
Ziehung 5		

Bingo-Quoten

Klasse 1 0 x 702 927,30 €
(Jackpot ca. 950 000 €)
Klasse 2 47 x 1610,80 €
Klasse 3 5346 x 33,00 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Dein Weihnachtsmarkt

Alles für deine Weihnachtszeit über 150 Deluxe-Artikel in deiner Filiale

Lidl lohnt sich Ab Montag 23.11.

1 Sachertorte/ Butter Trüffeltorte
Je 500-g-Packung; 1 kg = 5,80

2 Dessert-Spezialitäten Tiramisu
Enthält teilweise Alkohol.
Je 500-g-Packung
1 kg = 5,20

3 Kartoffelbällchen mit Trüffelaroma
Je 500-g-Packung; 1 kg = 2,88

4 Lachs in Blätterteig
Versch. Sorten, z.B. in feiner Spinatcreme.
Je 700-g-Packung
1 kg = 8,30

5 Crème brûlée
2 Becher französisches Milchdessert mit Sahne, Eiern und Karamellzuckermischung (2 Beutel à 3 g).
Je 2x 100-g-Packung
100 g = -72

6 Britischer Cheddar
Versch. Sorten, z.B. English Farmhouse Mature Cheddar.
Je 250-g-Packung; 100 g = -77

7 Salami-Box
Mit den Sorten Rustikal, Trüffel und Wein.
Je 3x 120-g-Packung
1 kg = 13,44

9 Aceto Balsamico di Modena I.G.P.
Je 250-ml-Flasche; 100 ml = 1,16

8 Prosciutto Crudo del Borgo Antico
Luftgetrockneter Rohschinken.
Je 100-g-Packung

10 Champagner Comte de Senneval, brut
Je 0,375-l-Flasche
11 = 20,67

Top-Angebot in Glasschale

1.44*

2.90*

1.44*

1.93*

2.90*

7.75*

2.60*

5.81*

4.84*

2.90*

*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Filial-Angebote: Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötterstr. 30, 74166 Neckarsulm • Namen und Anschrift der regional tätigen Unternehmen unter www.lidl.de/filialsuche oder 0800 4353361.

KALENDERBLATT

2015 Bei einem Staatsakt in Hamburgs Hauptkirche Sankt Michaelis nehmen 1800 in- und ausländische Trauergäste Abschied von Altkanzler Helmut Schmidt. Er war am 10. November mit 96 Jahren gestorben.

1980 Das folgenschwerste Erdbeben in Italien seit 50 Jahren mit Epizentrum östlich von Neapel erreicht die Stärke 6,8. Mehr als 2900 Menschen kommen ums Leben.

1977 Vom Raketenstartgelände Cape Canaveral im US-Bundesstaat Florida wird „Meteosat 1“ gestartet, der erste europäische Wettersatellit.



DPA-BILD: KAISER

Geburtstage: Marcel Beyer (1965), deutscher Schriftsteller („Flughunde“); Mariele Millovič (1955/Bild), deutsche Schauspielerin („girl friends“)

Todestage: Louis Malle (1932-1995), französischer Regisseur („Auf Wiedersehen, Kinder“, „Fahrstuhl zum Schafott“); Ronald Dahl (1916-1990), britischer Schriftsteller („Küsschen, Küsschen“)

Namenstag: Felizitas, Klemens, Kolumban, Trudo

Theaterpreis „Faust“ für Regisseurin

HAMBURG/HANNOVER/DPA – Regisseurin Ewelina Marciniak hat den Theaterpreis „Der Faust 2020“ erhalten. Am Samstagabend wurde die Polin für ihre nach Worten der Jury „meisterhafte“ Umsetzung von „Der Boxer“ am Thalia Theater Hamburg ausgezeichnet. An Martin G. Berger ging der undotierte Preis für seine Inszenierung der „Ariadne auf Naxos“ am Deutschen Nationaltheater Weimar (Regie Musiktheater).

„Wenn auch in diesem Jahr nur digital, zeigt der Preis die enorme Qualität und hohe Relevanz dessen, was auf unseren Bühnen geschaffen wird“, sagte der neugewählte Präsident des Deutschen Bühnenvereins, Hamburgs Kultursekretar Carsten Brosda. Regie für die Veranstaltung führte das Staatstheater Hannover.

Choreograph William Forsythe erhielt den Theaterpreis für sein Lebenswerk. Der 70-jährige US-Amerikaner, der von 1984 bis 2004 Ballettdirektor in Frankfurt war, habe den zeitgenössischen Tanz durch seine Arbeit entscheidend beeinflusst, hieß es.

Die Auszeichnung wird in acht Kategorien vergeben. Weitere Preisträger waren u.a.: Astrid Meyerfeldt, Schauspiel Köln (Darstellerin/Darsteller Schauspiel) und Patrick Zielke, Theater Bremen (Sängerdarstellerin/Sängerdarsteller).

Ein Gesamtkunstwerk wird modernisiert

MUSEUM Atelier- und Wohnhaus des Künstlers Emil Nolde steht in Seebüll – Charakter bleibt erhalten

VON BIRGITTA VON GYLDEFELDT

NEUKIRCHEN-SEEBÜLL – Schon von weitem ist der grüne Kran zu sehen. Er überragt hier, in der weiten Landschaft Nordfrieslands die meisten Erhebungen. Er ist eine Art Wegweiser zu einer der spannendsten Baustellen der Region: der denkmalgerechten Sanierung des Wohn- und Atelierhauses des Expressionisten Emil Nolde (1867-1956).

Es sei eine besondere Gratwanderung, sagt der Direktor der Nolde-Stiftung, Christian Ring. Der Charakter des Hauses und viel der historischen Substanz sollen erhalten bleiben, gleichzeitig aber ein Museum entstehen, das modernen Ansprüchen entspricht.

Markanter Klinkerbau

Der markante Klinkerbau wurde ab 1927 in mehreren Schritten nach den Plänen Noldes errichtet. 1937 wird das Atelier nach Plänen des Flensburger Architekten Georg Rieve (1888-1966) um den Bildersaal aufgestockt. Für Nolde war dies die „Erfüllung eines Lebenswunsches“, sagt Ring.

Nach dem Tod Noldes 1956 wurde das Wohn- und Atelierhaus wie von den Noldes gewünscht zum Museum umgebaut. Weit mehr als vier Millionen Besucher besichtigten in den folgenden Jahrzehnten das Haus, in dem jährlich wechselnde Ausstellungen Noldes Werks zeigen. Für einen derart großen Besucherstrom war das Haus nicht konstruiert – ihm waren allmählich die Jahre anzumerken, sagt Ring.

„Es bedurfte einer grundlegenden und behutsamen Sanierung und technischen Modernisierung“, sagt Ring. Was das bedeutet, ist etwa im Inneren des Hauses zu sehen. Dort wurden etwa die Holzdielen in den ehemaligen Wohnräu-



Von Baugerüsten umgeben: Das Wohn- und Atelierhaus des Malers Emil Nolde wird modernisiert. Christian Ring (von links), Direktor der Nolde-Stiftung, sowie die Architektinnen Anja Bremer und Beate Kirsch stehen vor dem Gebäude. DPA-BILD: CHARISIUS

men im Erdgeschoss entfernt, der Untergrund erneuert und eine Fußbodenheizung und -kühlung verlegt. Später sollen die Dielen wieder an den alten Platz gelegt werden. Ersetzt wird nur, was sich nicht mehr retten lässt.

Neben technischen Modernisierungen gelte es, das Gesamtkunstwerk Seebüll zeitgemäß weiterzuentwickeln, sagt Ring. Da das Haus mit seinen An- und Umbauten seine eigene Bau-Geschichte erzähle, könne man nicht nur denkmalgerecht sanieren. Man müsse sich fragen, „welche Geschichte dieser nächste Schicht des Hauses erzählen und prägen soll“. Die besondere Atmosphäre des Gebäudes solle dabei bewahrt werden.

Komplexe Aufgabe

Diejenigen, denen es aus Sicht der Nolde-Stiftung gelungen ist, das Wohn- und Atelierhaus nicht nur zu sanieren,



Blick nach Innen: Auch das ehemalige Wohnzimmer wird denkmalgerecht modernisiert. DPA-BILD: CHARISIUS

sondern auch neue Akzente zu setzen, sind die beiden Hamburger Architektinnen Beate Kirsch und Anja Bremer vom Büro Kirsch Bremer artandarchitecture. Sie hatten mit ihrem Konzept Ende 2018 das von unabhängigen Experten beratene Kuratorium der Stif-

DAS HAUS EINES BESONDEREN KÜNSTLERS

Seebüll hat eine besondere Rolle für Ada und Emil Nolde gespielt, meint der Leiter des Archivs für Architektur und Ingenieurbaukunst der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holsteins, Ulrich Höhns.

Viele Besucher interessieren sich nicht nur für die Kunst. „Sondern es ist auch das Gebäude, in dem das alles einmal entstanden und gewachsen ist“, sagt der Architekturhistoriker.



Der Künstler Emil Nolde am 31. Juli 1952 BILD: DPA

„durch die Wertschätzung für den Bestand und neue Impulse“ überzeugt.

Der Denkmalschutz habe den Klinkerbau als eines der wenigen wichtigen Künstlerhäuser eingestuft, sagt Kirsch. Dementsprechend behutsam läuft die Sanierung. „Alle am

Bau sind sich ihrer Verantwortung bewusst“, sagt sie.

„Nolde hat hier gelebt, gearbeitet. Er ist hier beigesetzt. Es ist kein beliebiges Museum“, sagt Ring. Voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2021 wird es auch für die Besucher erlebbarer sein.

Fronten im Streit um die Himmelscheibe verhärtet

ARCHÄOLOGIE Auseinandersetzung unter Gelehrten geht weiter – Zwei Prähistoriker zweifeln Alter an

VON THOMAS SCHÖNE

HALLE – Die Himmelscheibe von Nebra bleibt unter Wissenschaftlern ein Streitobjekt. Die Studie eines 13-köpfigen Forscherteams, wonach die Scheibe aus der Bronzezeit stammt, überzeugt die Prähistoriker Rupert Gebhard und Rüdiger Krause aus München und Frankfurt nicht.

In dem Artikel „Kritische Anmerkungen zum Fundkomplex der sog. Himmelscheibe von Nebra“ (Archäologische Informationen 43) hatten sie behauptet, dass der Hortfund keinen „geschlossenen Fund“ darstelle, die Himmelscheibe möglicherweise gar nicht vom ermittelten Fundort stamme und somit als Einzelfund ohne Kontext in die Eisenzeit gehöre und etwa 1000 Jahre jünger sei als bisher angenommen.

Publikation gefordert

Und sie wollen nachlegen. „Der Aufsatz der Forscher-



Streitobjekt: Wie alt ist die Himmelscheibe von Nebra – hier in einer Ausstellung in Berlin im Jahr 2018?

DPA-BILD: POLLMANN

gruppe macht in keiner Weise den Eindruck, dass hier eine wissenschaftliche Qualifikationssicherung stattgefunden hat. Von uns wird da noch etwas kommen“, sagte Krause. Allerdings nannte er keinen konkreten Zeitpunkt. Er forderte, „dass endlich eine abschließende Gesamtpublikation vorgelegt wird, die 2008 angekündigt war“.

„Die Scheibe stammt ein-

deutig aus der frühen Bronzezeit“, sagte Landesarchäologe Harald Meller. Sein Team hatte vor wenigen Tagen in einem Artikel in der Wiener Fachzeitschrift „Archaeologia Austriaca“ (Band 104/2020, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien), die Fakten aus seiner Sicht vorgelegt.

Krause hat den Eindruck, dass mit seinen Einwänden nicht angemessen umgegangen

DIE HIMMELSSCHEIBE VON NEBRA

Die Himmelscheibe von Nebra gilt als die älteste konkrete astronomische Darstellung der Welt. Sie ist einer der bestuntersuchten archäologischen Funde der vergangenen Jahrzehnte.

Die Bronzeartefakte waren am 4. Juli 1999 von zwei Raubgräbern auf dem Mittelberg bei Nebra (Burgenlandkreis) gefunden worden. Zu-

sammen mit der Himmelscheibe steckten zwei Schwerter, zwei Beile, zwei Armspiralen und ein Meißel im Boden. Die Goldauflagen auf der fast kreisrunden Himmelscheibe zeigen unter anderem das Sternbild der Plejaden.

Seit 2013 ist die Scheibe auch Weltdokumentenerbe der Unesco.

gen wird und spricht von einem „wissenschaftlichen Kleinkrieg“. „Ich meine, wenn man sich zusammensetzen würde, dann könnte man das Ganze vielleicht auch ordentlich herunterbrechen“, so Krause. Ginge es nach ihm, sollte ein internationales Expertenteam zu Rate gezogen werden. Ein riesiger Kritikpunkt sind laut Krause die Erdanhaftungen an der Schei-

be. Diese seien offenbar weg- geworfen worden.

Landesmuseum kontert

Das Landesmuseum für Vorgeschichte kontert, dass es hier wie mit der Mondlandung sei. Da könne man die Leute, welche die Meinung vertreten, diese Landung habe nie stattgefunden, auch nicht mehr überzeugen.

THEOBALD

Moin!

„Singen baut Brücken zwischen den Menschen, Singen öffnet die Herzen und Singen ist gesund!“ sagte Sybille Gimon vor kurzem im Gespräch mit Theobald. Seit vielen Monaten sei das gemeinsame Singen durch Corona jedoch nicht mehr möglich, wie die Liedermacherin und aktive Teilnehmerin des Oldenburger Volksliedersingens bedauert. Mittlerweile seit vierzehn Jahren bereite die Veranstaltung ihr und vielen weiteren Teilnehmern große Freude.

Und gerade weil das gemeinsame Singen derzeit nicht möglich sei, wolle sie die Gelegenheit nutzen und über diesen Weg, ihren Oldenburger Volksliedsingers sozusagen in schriftlicher Form zuzurufen: „Bleibt gesund, wir werden die Hoffnung vom gemeinsamen Singen nicht aufgeben und denkt an unser Lied ‚Gib niemals auf!‘“

Theobald

theobald@NWZmedien.de

VERKEHRSTIPP

BLITZER: Geschwindigkeitskontrollen der Stadt Oldenburg gibt es am Montag am **Kaspersweg** und der **Klingenbergstraße**. Am Dienstag blitzt es an der **Heinrichstraße** und der **Ekernstraße**.

SPERRUNG: Das Geländer der Brücke in der Haareniederung wird ausgetauscht. Daher ist der Wanderweg Haareniederung zwischen Hartenscher Damm und Haareniederung/Ecke Quellenweg von Montag, 23. November, bis Freitag, 27. November, voll gesperrt. Der Wanderweg kann in diesem Abschnitt nicht benutzt werden.

SPERRUNG: Wegen Kranarbeiten wird die Koppelstraße im Einmündungsbereich zur Straße Damm am Dienstag, 24. November, in der Zeit von 7 bis 16 Uhr für den Verkehr gesperrt. Wer zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs ist, kann die Arbeitsstelle passieren. Anlieger können ihre Grundstücke erreichen und verlassen. Eine Umleitungsstrecke ist eingerichtet.

SPERRUNG: Wegen Asphaltreparaturarbeiten wird die Rad- und Gehwegverbindung (**„Decker's Patt“**) zwischen Borchersweg und Bremer Straße im Einmündungsbereich zur Bremer Straße für den Radverkehr, Fußgängerinnen und Fußgänger von Montag bis Freitag, 23. bis 27. November, gesperrt. Eine Umleitungsstrecke ist ausgemaltes.

SPERRUNG: Wegen der Anlieferung von Beton ist die Vareler Straße in Höhe 4a bis 4c am Montag, 23. November, von 11 bis 16 Uhr gesperrt. Da die Vareler Straße eine Sackgasse ist, kann keine Umleitung eingerichtet werden.



Demo von Studenten fürs Klima

Für ein besseres Klima: Mit Mahnwachen auf dem Schlossplatz, dem Julius-Mosen-Platz sowie in der Heiligengeiststraße haben am Samstag Studenten über die Klimakrise informiert auf die „Public Climate School“ aufmerksam gemacht. Wissenschaftler stellen in dieser Woche Vorträge, Diskussionen und Workshops vor, die für alle zugänglich sind.

→@ Mehr Informationen unter <https://studentsforfuture.info/public-climate-school/>

BILD: MARTIN REMMERS

Mietverhältnisse auf dem Prüfstand

SOZIALES So soll es in Oldenburg mit dem „Grauen Wohnungsmarkt“ weitergehen

VON WOLFGANG ALEXANDER MEYER

OLDENBURG – Der „Graue Wohnungsmarkt“ steht erneut auf der Tagesordnung des Sozialausschusses der Stadt Oldenburg und wird in der Sitzung an diesem Montag wohl das beherrschende Thema sein. Die Verwaltung der Stadt Oldenburg hat in den vergangenen Wochen eine Handlungsrichtlinie zum Umgang mit Mietobjekten im Grauen Wohnungsmarkt erarbeitet, die zu diesem Termin präsentiert werden soll.

Als Grauer Wohnungsmarkt wird ein System bezeichnet, in dem Vermieter kleine Einzelzimmer zu Höchstpreisen (bis zu 580 Euro) an Menschen vermieten, die auf dem normalen Wohnungsmarkt kaum eine Chance haben, an Wohnraum zu kommen. Diese Wohnverhältnisse sind in Einzelfällen aus unterschiedlichen Gründen sogar als prekär zu bezeichnen.

Ziel der Stadtverwaltung im Kampf gegen den Grauen Wohnungsmarkt ist zuallererst, den Menschen zu helfen, die ihre Lebenssituation auch ändern wollen. „Denn das ist nicht immer der Fall“, sagt Sozialdezernentin Dagmar Sachse im Gespräch mit unserer Redaktion.

Aus diesem Grund sei es unmöglich, den Grauen Wohnungsmarkt komplett auszu-trocknen – was in der Vergangenheit mehrfach von Mitgliedern verschiedener Stadtratsfraktionen gefordert wurde. „Wir müssen diesen Markt leider in einer gewissen Größe akzeptieren“, sagt Sachse.

Dennoch gibt es verschiedene Ansätze, die die Stadt verfolgen will, um der Problematik zu begegnen. Zwei davon sind die Mietverhältnisse



Diskussion im Sozialausschuss: Der Graue Wohnungsmarkt beschäftigt die Mitglieder des Ausschusses bereits seit mehr als einem Jahr. BILD: CHRISTIAN J. AHLERS



Sozialdezernentin der Stadtverwaltung Oldenburg: Dagmar Sachse BILD: CHRISTIAN AHLERS

und die Schaffung von Wohnalternativen.

■ DIE MIETVERHÄLTNISSE

Ein Vorschlag sieht vor, dass Mieten bei Neuverträgen den jeweiligen Wohnverhältnissen angepasst werden. Die Verwaltung ist in dieser Hinsicht bestrebt, im Gespräch mit den verschiedenen Vermietern eine Verbesserung der Wohnverhältnisse und der vertraglichen Ausgestaltung zu erreichen.

Kriterien für die Bemessung der Mieten sind unter anderem der Zustand der Räume bei Bezug und während der Nutzungszeit; der Zustand



Leitet das Amtes für Teilhabe und Soziales: Bernd-Günter Schwabe BILD: CHRISTIAN AHLERS

des zur Verfügung gestellten Mobiliars, der Gemeinschaftsküchen und -sanitärräume; das Vorhandensein persönlicher Türklingeln und Briefkästen sowie die Identifizierbarkeit der Einzelzimmer durch eindeutige Bezeichnungen.

„Wir legen darüber hinaus großen Wert auf die Wahrung von Persönlichkeitsrechten und die mieterfreundliche Ausgestaltung der Verträge“, berichtet Bernd-Günter Schwabe, Leiter des Amtes für Teilhabe und Soziales.

■ WOHNALTERNATIVEN

Darüber hinaus soll Menschen, die in prekären Wohn-

verhältnissen leben oder davon bedroht sind, eine Perspektive geboten werden. Das Diakonische Werk hat in diesem Zusammenhang ein Konzept entworfen, das sich um solche Handlungsperspektiven für Wohnungsnotfälle dreht. Neben der nachhaltigen Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation der Menschen, die von Wohnungsnotfällen betroffen sind, soll der Graue Wohnungsmarkt durch die Schaffung von Wohnalternativen mit ergänzenden Unterstützungsangeboten begrenzt werden.

Dabei wird das Prinzip „Housing First“ favorisiert. Dabei sollen Menschen nicht erst unter Beweis stellen müssen, eigenständig wohnen zu können. Priorität hat das Wohnen in einer abgesicherten Unterkunft. Ergänzend gibt es Unterstützungsangebote.

Das Konzept sieht unter anderem vor, dass die Diakonie 15 Wohnungen anmietet, die an Personen untervermietet werden können, die in unzumutbaren Wohnverhältnissen leben. Unter dem Titel „Hotel Plus“ soll für Menschen, die Probleme haben, Grundanforderungen eines Mietverhältnisses sicherzustellen (Selbstversorgung, Reinigung, Beachtung der Hausordnung, etc.), eine Wohnform mit Hilfsangeboten entstehen.

Der Sozialausschuss

Der Sozialausschuss kommt an diesem Montag im Kulturzentrum PFL zusammen. Beginn der öffentlichen Sitzung (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung) ist um 17 Uhr. Über die Sitzung berichtet unsere Redaktion in der Mittwochs Ausgabe und bereits am Dienstag online.

→ @ www.NWZonline.de

DIE ANTRÄGE:

Drei Fraktionen haben z.T vor Wochen Anträge für den Sozialausschuss gestellt, die sich thematisch mit dem Grauen Wohnungsmarkt beschäftigen. Hier eine kurze Zusammenfassung:

■ **Die SPD:** Die Fraktion schlägt in ihrem Antrag vom 13. Juli vor, dass die Verwaltung Konzepte mit dem Ziel der Beendigung der prekären Mietverhältnisse im Grauen Wohnungsmarkt erarbeitet. Basis dafür soll zum Beispiel das Projekt „Housing First“ sein. Dabei geht es darum, Wohnungssuchenden zuerst eine Wohnung zu vermitteln, um einen Start ins selbstbestimmte Leben zu ermöglichen. Die Verwaltung soll dabei Sozialpartnerschaften, z.B. mit karitativen Einrichtungen, eingehen.

■ **Die Linke/Piraten:** Auch dieser Antrag vom 12. Oktober sieht vor, dass die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden, ein Konzept nach dem Prinzip „Housing First“ entwickelt. Die Wohnsituation soll dabei sozialarbeiterisch in eigenen Gebäuden der Stadt oder den Gebäuden eines Wohlfahrtsverbandes betreut werden.

■ **Die Grünen:** Dieser Antrag geht bereits auf die aktuelle Vorlage der Verwaltung (20/0691) zum Sozialausschuss ein. Die Fraktion hat Fragen erarbeitet, die die Verwaltung während der Sitzung beantworten soll. Dabei geht es unter anderem um die Einsparungen bzw. Mehrkosten bei der Realisierung der in der Vorlage vorgestellten Lösungsansätze. Thematisiert werden auch die aktuellen Beratungsstrukturen für Wohnungslose in der Stadt sowie die Frage, welche städtischen Immobilien für die Umsetzung des ausgeführten Konzeptes beziehungsweise welche Lösungsansätze in Frage kommen.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Hintergrundinformationen zum Grauen Wohnungsmarkt

OLDENBURG/AM – Der Graue Wohnungsmarkt in Oldenburg ist schon seit Monaten Thema umfangreicher NWZ-Recherchen. Unsere Redakteure

haben in diesem Zusammenhang unter anderem mit Betroffenen, Vermietern, der Stadtverwaltung und Politikern gesprochen.

Die Ergebnisse dieser Recherchen können in der Online-Multimedia-Reportage „Das lukrative Geschäft mit der Verzweiflung“ (NWZ-Online

vom 17. Juni 2020) auf der Homepage der NWZ nachgelesen werden.

→@ Die Multimedia-Reportage gibt es unter: bit.ly/nwz-grau

13,9 Millionen für Klimaschutz gefordert

UMWELT Fossil Free und Fridays for Future Oldenburg melden gemeinsam Haushaltswünsche an

VON THOMAS HUSMANN

OLDENBURG – Die Anträge sprengen in manchen Sitzungen die Tagesordnungen der Fachausschüsse des Stadtrates. Aber dennoch, die Bewegung Fridays for Future (FFF) ist in der Oldenburger Kommunalpolitik angekommen. Schritt für Schritt werden die rund 100 Anträge abgearbeitet, die in Oldenburg zusammengekommen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Weltklimas leisten sollen.

Gemeinsam mit Fossil Free Oldenburg hat Fridays for Future einen Forderungskatalog mit Maßnahmen aufgestellt, die in die städtischen Haushaltsberatungen einfließen sollen. „Die Weltgemeinschaft hat sich 2016 in Paris verbindlich zu dem Ziel bekannt, die globale Erwärmung auf 1,5°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Eine entsprechende Anpassung der Ausgaben für den Klimaschutz dafür ist auch in Oldenburg zwingend notwendig“, teilt dazu Anne Gerding von FFF Oldenburg mit.

Hier die Schwerpunkte:

- Der Sonderfonds Klimaschutz soll wie im vergangenen Jahr auch mit einer Million Euro ausgestattet werden.
- Mit der Finanzierung einer halben Planstelle innerhalb der Verwaltung soll eine Er-



Richtungsweisend: Photovoltaik-Module können auch auf Balkonen eingesetzt werden.

ARCHIVBILD: MARTIN REMMERS

nährungsstrategie erarbeitet und umgesetzt werden.

- Zur Förderung des Aufbaus von Photovoltaikanlagen sollen eine Million Euro für den privaten Bereich und eine weitere Million für die Ausrüstung von öffentlichen Gebäuden eingeplant werden.

- Im Gebäudebereich sollen mit 1,5 Millionen Euro die Altbautsanierungen gefördert werden, um die Sanierungs-

quote in Richtung zehn Prozent zu steigern. Die Beratungsprogramme „Heizungs-Check“ und „Energie-Check“ sollen jeweils auf 50 000 Euro aufgestockt werden. Mit weiteren 1,32 Millionen Euro sollen die kommunalen Anstrengungen bei der energetischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden verdoppelt werden.

- Im Verkehrssektor sollte das Budget für Rad- und Fuß-

verkehr auf mindestens 35 Euro pro Einwohner erhöht und in den kommenden Jahren die Investitionen hierfür schrittweise erhöht werden. In Oldenburgs Partnerstadt Groningen in den Niederlanden würden jährlich 85 Euro pro Kopf allein in den Radverkehr investiert.

„Nach unseren Recherchen ergibt sich aus den derzeit eingeplanten Mitteln zusammen

mit unseren Forderungen ein Gesamtvolumen von 13,9 Millionen Euro für den Klimaschutz. Wir finden, dass der Stadt Oldenburg ihre Zukunftsvorsorge gute drei Prozent ihres kommunalen Haushalts wert sein sollten“, teilt Leonie Mazalla von Fossil Free Oldenburg abschließend mit, die als beratendes Mitglied dem Umweltausschuss angehört.

Horx Gast beim Marketing

OLDENBURG/RZK – Der Marketingclub Weser-Ems (Oldenburg) kündigt für seinen nächsten Clubabend am 9. Dezember den Trendforscher Matthias Horx an – ein Gemeinschaftsprojekt mit weiteren Clubs, darunter Bremen. Die Veranstaltung findet ab 18.30 Uhr online statt. Er werde oft gefragt, wann Corona vorbei sein wird und alles wieder zur Normalität zurückkehrt, sagt Horx laut Ankündigung. Seine Antwort sei: „Niemand“. Es gebe historische Momente in denen die Zukunft ihre Richtung ändert. Solche Zeiten seien jetzt. Gästebeitrag 20 Euro (Studenten 10 Euro).
→ @ www.marketingclub-weser-ems.de

Inzidenzwert liegt jetzt bei 73,3

OLDENBURG/AM – Der Wert für die Sieben-Tage-Inzidenz (pro 100 000 Einwohner) ist in Oldenburg wieder gestiegen. Allerdings nur sehr leicht. Im Wochenrückblick zeigt sich jedoch, dass im Zusammen mit Corona stehenden Werte fast ausnahmslos fallen.

- **Sieben-Tage-Inzidenz:** Laut Landesgesundheitsamt liegt die Sieben-Tage-Inzidenz jetzt bei 73,3 (Stand 22. November). Das ist etwas höher als der Wert vom Vortag (72,7). Vor einer Woche lag der Wert noch bei 85,5 (15. November).

- **Zahl der Infizierten:** Mit Corona infiziert sind laut Gesundheitsamt der Stadt 138 Personen (Stand: 22. November). Die Zahl der Infizierten geht damit weiter zurück. Am Samstag lag sie nach aktualisierten Angaben bei 182 Personen, vor einer Woche bei 270 (15. November).

- **Quarantäne:** In Quarantäne befinden sich 652 Personen, wie das Gesundheitsamt Oldenburg mitteilt (Stand: 22. November). Am Tag zuvor befanden sich noch 721 Menschen in Quarantäne, vor einer Woche waren es 1287 (15. November).

- **Genesene/Verstorbene:** Von einer Infektion sind aktuell 993 Personen genesen (Stand 22. November). Die Zahl der verstorbenen Menschen liegt mittlerweile bei fünf Personen. Vor einer Woche lag dieser Wert noch bei drei Personen (15. November).

Fahrradcodierung des ADFC pausiert

OLDENBURG/LR – Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club teilt mit, dass in diesem Jahr keine Codierungs-Aktionen für Fahrräder mehr angeboten werden. Die Pause erstreckt sich auch in das neue Jahr. Erst ab Februar 2021 findet die Codierung dann wieder wie üblich, an jedem vierten Samstag im Monat, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt. Wer im neuen Jahr sein Rad codieren lassen möchte, kann zum Umweltaus (hinter dem Kulturzentrum PFL) an der Peterstraße 3, kommen.

19-jähriger Radfahrer übersieht Sattelzug

UNFALL Lebensbedrohliche Verletzungen



Nach dem Zusammenstoß: Das Fahrrad des lebensgefährlich verletzten 19-Jährigen liegt zerbeult auf der Fahrbahn der Hundsmühler Straße.

BILD: ANDRE VAN ELTEN/261NEWS

OLDENBURG/AM – Lebensgefährlich verletzt wurde ein Radfahrer bei einem Zusammenstoß mit einem Sattelzug. Wie die Polizei mitteilte, ereignete sich der Verkehrsunfall am Samstagmorgen gegen 2.25 Uhr auf der Hundsmühler Straße.

Der 19-jährige Radfahrer sei laut Zeugenaussagen aus dem Ahlkenweg gekommen und hätte die Hundsmühler Straße überqueren wollen. Dabei habe er den von links kommenden vorfahrtsberechtigten Sattelzug aus den Niederlanden übersehen. Der junge Mann sei frontal mit dem Sattelzug zusammengestoßen und mehrere Meter mitge-

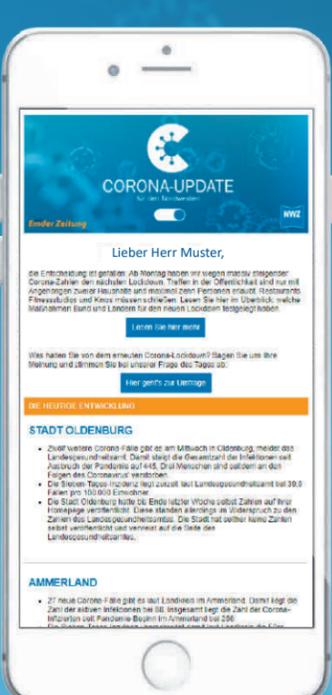
schleift worden. Dabei sei der 19-jährige lebensbedrohlich verletzt worden. Laut Angaben der Polizei habe es keine Hinweise darauf gegeben, dass der Fahrer des Sattelzuges unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stand. Wie die Polizei auf Anfrage unserer Redaktion weiter mitteilte, sei der verletzte Radfahrer in ein Krankenhaus gebracht worden, in dem er sich auch am Sonntag noch befand.

Die Hundsmühler Straße war zwischen Hausbaker Weg und Ahlkenweg für die Dauer der Verkehrsunfallaufnahme bis etwa 3.30 Uhr voll gesperrt, eine Umleitung wurde eingerichtet.

Gemeinsam
STARK

CORONA-UPDATE für den Nordwesten

Jetzt als Newsletter!



Behalten Sie den Überblick:

- Täglich aktuelle Statistiken und Entwicklungen aus Ihrem Landkreis
- Neueste Verordnungen aus Landes- und Bundespolitik
- Direkter Zugriff auf interaktive Karte mit tagesaktuellen Zahlen

Gleich kostenlos anmelden:
NWZonline.de/newsletter




Informiert bereits mehr als 14.000 Leser/innen!



Der Sonderdruck ist wieder erhältlich: In der Serie „gestern und heute“ wurden auch die Veränderungen an der Staulinie und am Staugraben dargestellt. BILD: THOMAS HUSMANN

Sonderdruck wieder in den Geschäften

GESCHICHTE „Gestern und heute“ nachgedruckt und verteilt

VON THOMAS HUSMANN

OLDENBURG – Die erste Auflage des Sonderdrucks der großen NWZ-Serie „Oldenburg gestern und heute“ war nach zwei Tagen ausverkauft, in der vergangenen Woche wurde die zweite Auflage gedruckt, verteilt, und nun liegt sie in den Geschäften wieder vor.

Erhältlich ist der Sonderdruck ab diesen Montag in der NWZ-Geschäftsstelle im Lambertihof, Markt 22, im Online Shop (www.NWZShop.de) oder er ist bestellbar unter ☎ 99 88 33 33. Verkauft wird er ebenfalls in der Buchhand-

lung Isensee, Haarenstraße 20, sowie der Tourist-Information, Lappan, Lange Straße 3, und nun auch bei Buch Brader, Haarenstraße 8.

NWZ-Redakteur Thomas Husmann (59) und Stadtführer sowie Hobbyhistoriker Helmuth Meinken (74) erinnern in der seit Juni des Jahres in der NWZ laufenden Serie „gestern und heute“ an den Wandel Oldenburgs und an vergangene Zeiten. In dem Sonderdruck veröffentlicht die NWZ nun gesammelte alle Folgen der Serie, die bis in den Oktober hinein veröffentlicht worden sind. Verkauft wird er

für 6,90 Euro, 3,90 Euro für NWZ-Abonnenten.

Helmuth Meinken, der in seinem Archiv auch über zahlreiche historische Texte verfügt, die sich mit der Oldenburger Stadtgeschichte beschäftigen, sammelt seit vielen Jahren Postkarten. Ganz oben auf seiner Liste stehen schöne historische Ansichten aus den verschiedenen Stadtteilen, möglichst mit Menschen drauf, die nach der Mode der damaligen Zeit gekleidet sind.

Meinkens Affinität zur Geschichte der Stadt wurde Mitte der 80er-Jahre geweckt, als er sich beruflich mit der oldenburgischen Telekom-Geschichte beschäftigte. Er baute ein Museum in der Alten Post auf, das später leider geschlossen wurde. Bedingt durch sein berufliches Engagement interessierten ihn mehr und mehr die geschichtlichen Zusammenhänge: Oldenburg, Dänemark, Russland, Grafen und Herzöge und die Zeit danach. Dabei stieß er auf die ersten alten Ansichtskarten. Zu Anfang suchte er auf Flohmärkten Kästen durch, heute erleichtert ihm das Internet die Recherche. Die Angebote sind dort kaum zu überschauen.



Vor der Alten Post: NWZ-Redakteur Thomas Husmann (links) und Hobbyhistoriker Helmuth Meinken erarbeiten gemeinsam die NWZ-Serie „gestern und heute“. BILD: MARTIN REMMERS

In Oldenburg ist Bauland knapp

STADTENTWICKLUNG Kommune hat keinen Handlungsspielraum

OLDENBURG/LR – Das ging der Mehrheit des Bauausschusses auf der Suche nach Land zur Schaffung von kostengünstigem Wohnraum dann doch zu weit: Gegen die Stimmen von Linken und Grünen lehnte das Ratsgremium einen Antrag der Linken/Piraten-Fraktion ab, einen Grundsatzbeschluss über die Ausweisung neuer Grundstücke im Wohnungsbau zu fassen. Ein Bauleitplanverfahren sollte demnach nur begonnen werden dürfen, wenn der Eigentümer mindestens 50 Prozent der in Betracht kommenden Flächen an die Stadt zum Preis von Bauerwartungsland verkauft hat. Der Ankauf durch die

Stadt wird auch als Zwischen-erwerb bezeichnet. Die Gruppe Die Linke/Piratenpartei hatte auf die Zwischen-erwerbspraxis in den Städten Münster und Göttingen verwiesen.

„Zwischen-erwerb rechnet sich nur für Außenbereichsflächen und wenn ein ausreichendes Flächenpotenzial im Außenbereich zur Verfügung steht“, teilte Baudezernent Sven Uhrhan dem Ausschuss mit. Es müssten mehr Flächen zum Kauf zur Verfügung stehen als benötigt werden. In diesem Fall verändere sich das Klima bzw. die Bereitschaft der Eigentümer, Flächen an die Stadt zu verkaufen, da sie wis-

sen, dass ansonsten eine andere Außenbereichsfläche entwickelt werde.

In der Stadt Münster sei dieses notwendige Potenzial an Außenbereichsflächen vorhanden, da lediglich ca. 33,5 Prozent der Stadtfläche für Siedlung und Verkehr genutzt würden. In Oldenburg würden demgegenüber mehr als 50 Prozent als Siedlungs- und Verkehrsfläche genutzt und viel Außenbereichsflächen unterliegen natur- und landwirtschaftsschutzrechtlichen Regelungen. Daher sei der Umfang der Außenbereichsflächen in Oldenburg mit einer Entwicklungsperspektive Wohnen gering.

zurbrüggen RED SHOPPING DAYS %

NUR FÜR KURZE ZEIT 23.11.-28.11.2020

ZUSÄTZLICH LATE NIGHT SHOPPING AM 27.11.2020 BIS 21 UHR

RED SHOPPING DAYS MÖBEL-RABATT

40% Jetzt richtig sparen
+ auf fast **ALLES**

12% Extra-Rabatt
Für unsere Stammkunden

RED SHOPPING DAYS BOUTIQUE-RABATT

23.11.-28.11.2020

25% Auch auf bereits reduzierte Ware
auf **ALLES**

WAS IN DIE ZURBRÜGGEN-TASCHE PASST
bei Kauf einer Zurbrüggen-Tasche im Wert von 1 €

• BABYWAREN • BAD-ACCESSOIRES • BADEMATTEN • BETTWÄSCHE • BILDER • LEUCHTEN • FROTTIERWAREN • GESCHENKARTIKEL • GLASWAREN • HAUSHALTSWAREN • PORZELLAN • TEPPICHE UND VIELES MEHR

MÖBEL-RABATT

23.11.-28.11.2020

10% ***
AUF ALLE Möbel von Z2
Junge Möbel von Zurbrüggen
Inklusive MwSt. Senkung***

zurbrüggen
www.zurbrueggen.

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH
Hans-Böckler-Str. 4
59423 Unna

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10.00-19.30 Uhr,
Samstag 10.00-19.00 Uhr

Unser Verkaufshaus:
27755 Delmenhorst, Seestr. 7
Tel. 04221/920-920

* Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den Möbel-Sonderrabatt ist der ausgewiesene Listenpreis. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Gilt auch im Onlineshop. ** Gilt auf Z2-Tiefpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt-Aktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als „Werbung“ gekennzeichnete Artikel. Gilt auch im Onlineshop. *** Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten bei Kauf einer Zurbrüggen-Tasche im Wert von 1 € im oben genannten Aktionszeitraum. Artikel nur in original Verpackungen. Nur auf vorrätige Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Tauschaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als „Werbung“ gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid, Grossmann und Escalé. Gilt auch im Onlineshop. **** Wir haben die Werbepreise und MwSt.-Aktionspreise für Sie um den Mehrwertsteuervorteil (2,52%) bereits gesenkt.

Drei Mal 1000 Euro

Drei gemeinnützige Vereine und Einrichtungen aus Oldenburg haben für ihr bemerkenswertes Engagement für benachteiligte Kinder und Jugendliche eine Förderung in Höhe von jeweils 1000 Euro von der Town & Country Stiftung erhalten. Die Projekte machen sich stark für erkrankte Kinder, helfen Jugendlichen während schwieriger Lebenssituationen und unterstützen Familien bei der frühkindlichen Erziehung.

Unterstützt wurden das Team der Heilpädagogischen Arbeitsgemeinschaft für Frühförderung und Familienberatung Harfe zum Ausbau des ambulanten Angebots; die Elterninitiative krebskranker Kinder Oldenburg mit dem Projekt „Bewegungsmut“, bei dem Kinder ein individuelles Bewegungsangebot erhalten sowie die Onlineplattform [dasein.de](https://www.dasein.de) der Stiftung Hospizdienst Oldenburg mit ihrem Unterstützungsangebot im sensiblen Themenkomplex Sterben, Tod und Trauer.



Zirkusfamilie freut sich über Spende von Stammtisch-Mitgliedern

Die Familie Köllner (von links: Daniela, Antonio und Tochter Dylaien) ist wegen der Corona-Pandemie mit ihrem „Circus Manjana“ auf einer Wiese in Eversten gestrandet (wir berichteten). Horst Klemmer (rechts) hat mit dem Stammtisch Etzthorner Krug „GSG10“

für eine Spende in Höhe von 1500 Euro an den Zirkus zusammengelegt. Zudem überreichte Klemmer Dylaien einen Teddy als frühes Weihnachtsgeschenk.

Zu den „GSG10“ gehören neben Horst Klemmer: Helmut Fokkena, Dr. Fritz Har-

dach, Dieter Holzappel, Helge Ihnen, Gerd Kruse, Johann Kühne, Horst Milde, Wolfgang Kenk und Harald Willers. „Wir wollen erreichen, dass auch andere Personen auf die Zirkusleute aufmerksam werden und etwas spenden“, sagt Klemmer. Der Zirkus hatte das

Jahr über kaum Einnahmen. Die größte Sorge der Familie sind die im Januar fälligen Versicherungen für LKW und Wohnanhänger.

Familie Köllner freut sich sehr über die Spende. „Mit dem Geld können wir einen Teil der Versicherungen zah-

len. Damit ist etwas Last weggenommen.“ Klemmer, früherer Künstlermanager und Seniorchef der Miss-Germany-Corporation, bezeichnet sich selbst als „alten Zirkusclown“ und überlegt, wem er den Circus Manjana für Auftritte empfehlen kann. BILD: S. STÜBER



Zwei neue Kinder-Trainingsboote für Oldenburger Ruderverein

Manja Simon, Vorsitzende des Oldenburger Rudervereins und Kassenwart Hartmut Kluge sind begeistert: 4930 Euro kamen bei der Spendensammlung über die Crowdfunding-Plattform „Wir schaffen alles“ der Volksbanken Raiffeisen-

banken Oldenburg Ammerland zusammen. Mit dem Projekt sollte Geld für zwei neue Kinder-Trainingsboote, sogenannte Skiffs, gesammelt werden.

„Das Geld ist schon auf dem Konto, so dass wir die Skiffs

anschaffen konnten“, freute sich Manja Simon (vorne links) bei der Übergabe des symbolischen Schecks durch Christian Görres (vorne rechts), Leiter des Oldenburger Marktbereiches der Volksbank Oldenburg.

„Wir freuen uns sehr, dass der Oldenburger Ruderverein am Crowdfunding teilnehmen konnte. Die Initiative der umliegenden Volks- und Raiffeisenbanken ist eine gute Unterstützung für die Region“, so Hartmut Kluge.

Ein zweites Projekt für die Leistungssportler des Vereins haben die Ruderer auch schon initiiert. Ziel: Ein neuer Renn-Doppelzweier für den Leistungssportbereich.

→ Mehr Infos www.wirtschaftsalles.de BILD: VOLKSBANK

Bankleute gewürdigt

Der Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes (AGV Banken) hat am Donnerstag im Rahmen seiner virtuellen Mitgliederversammlung die jahrgangsbesten Ausgebildeten im Berufsbild Bankkaufleute ausgezeichnet. Aus Oldenburg wurden Mareike Sonntag und Christoph Walter (beide Oldenburgische Landesbank) ausgezeichnet. Karl von Rohr, Vorsitzender des AGV Banken berichtete, dass die ausgezeichneten Ausgebildeten hervorragende Leistungen gezeigt hätten und ein Vorbild für die engagierten Nachwuchskräfte im privaten Bankgewerbe seien. „Der Bankberuf ist weiterhin attraktiv und vielfältig. Wir brauchen gerade in Zeiten des Umbruchs hoch qualifizierte Nachwuchskräfte.“



Maas spendet für Ibis

Über eine Spende in Höhe von 3167 Euro konnte sich jetzt der Verein Ibis-Interkulturelle Arbeitsstelle (Ibis) freuen. Das Geld stammt vom Unternehmen Maas, das die aktuell monatlich eingesparte Umsatzsteuer spendet. Im Monat Oktober überreichte May Arnold (stellvertretende Filialleitung Maas Oldenburg) den symbolischen

Scheck an Constanze Schnepf von Ibis, die sich für die Zuwendung bedankte und dabei auch betonte, dass der Verein besonders in diesem Jahr auf Spenden angewiesen ist. Die Arbeit des Vereins konzentriert sich auf die Förderung des friedlichen Zusammenlebens von Menschen jeder Herkunft. BILD: PRIVAT



Preis für beste Soulstimme

Ein toller Erfolg für Esther Filly: Die Soul-Sängerin hat beim Red Carpet Award in den Niederlanden einen Preis für die beste Soulstimme international gewonnen. In der Kategorie nahmen zehn weitere Sänger und Sängerinnen teil, davon acht aus den USA, eine Niederländerin und eine Engländerin. BILD: NWZ-ARCHIV

Die Nase vorn hatte am Ende aber Esther Filly, die die 120-köpfige Jury von ihren Fähigkeiten überzeugen konnte. Da Auftritte wegen der Corona-Pandemie nicht möglich waren, hörte sich die Jury eingereichte Songs der Künstler an, ohne ein Bild oder den Namen von der Künstlern zu kennen. BILD: NWZ-ARCHIV



Kuscheltiere für 12 000 Euro

350 Kuscheltiere hat das Oldenburger Autohaus Hyundai Gerdes jetzt an zwei Einrichtungen gespendet. Die Plüschtiere im Wert von insgesamt 12 000 gingen an den Landesverband Niedersachsen-Bremen des Vereins Rett Deutschland (200 Kuscheltiere) sowie an die Kita „Lüttje Padd“ in Metjendorf 150 Kuscheltiere). BILD: WOLFGANG WITTING

Das Autohaus möchte auf das „Rett-Syndrom“, einer Störung des Nervensystems, aufmerksam machen. Die Kuscheltiere überreichten (von links) Marcus Bartels und Verkaufsleiter Wim de Heer an Carina Hayen mit Tochter Tilda (Rett Deutschland) sowie Björn Reinisch (Kita „Lüttje Padd“). BILD: WOLFGANG WITTING



Evolutionsbiologin Dr. Miriam Liedvogel BILD: UNI OLDENBURG

Ornithologie mit neuer Professorin

OLDENBURG/LR – Das Institut für Biologie und Umweltwissenschaften der Universität Oldenburg hat eine neue Professorin: Die Evolutionsbiologin Dr. Miriam Liedvogel ist auf die Professur Ornithologie berufen worden, wie die Universität mitteilte. Zudem sei sie die neue Direktorin des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven.

Die 42-Jährige hatte bereits von 2002 bis 2006 an der Universität Oldenburg für ihre Promotion geforscht und war zuletzt Leiterin einer unabhängigen Forschungsgruppe am Max-Planck-Institut (MPI) für Evolutionsbiologie in Plön (Schleswig-Holstein).

Liedvogel studierte Biologie in Berlin, Heidelberg und Oxford (England). Nach ihrer Promotion in Oldenburg zu dem Thema Orientierungsmechanismen bei Zugvögeln war sie als Postdoktorandin an den Universitäten Oxford, Lund (Schweden) und Freiburg tätig. Im Jahr 2014 wechselte sie an das MPI für Evolutionsbiologie.

50 Neuzugänge auf einen Streich

TIERRETTUNG Tierheim Oldenburg nimmt verwaarloste Katzen aus Dötlingen auf

VON LENA HOFFMANN
UND SARAH SCHUBERT

OLDENBURG – Um sie zu entdecken, muss selbst Tierpflegerin Daniela Meyer zwei Mal hinschauen. In Körben und kleinen Höhlen haben sie sich wie Fellknäule zusammengerollt und beugen das Geschehen um sie herum misstrauisch. Seit Dienstag hat das Tierheim Oldenburg neue Bewohner – und zwar 50 Katzen auf einen Streich.

Der Hintergrund

Der Hintergrund ist tragisch. Nach einer Anzeige bei der Polizei Wildeshausen wurden am vergangenen Freitag und Montag 87 Katzen und ein Hund aus einem Wohnwagen und der Wohnung einer Tierhalterin in Dötlingen befreit. Futter- und Wassernäpfe waren leer und die Unterkünfte verdreckt. 37 Katzen und der Hund sind im Tierheim Berge-dorf in Ganderkesee untergekommen. Den Rest hat das Tierheim Oldenburg aufgenommen.

„Als der Anruf vom Veterinäramt kam, war klar, dass wir helfen“, sagt Daniela Meyer. Sie arbeitet seit acht Jahren im Tierheim Oldenburg. „Ich habe schon einiges erlebt, aber das ist wirklich eine Hausnummer.“ Zwischen 5 Wochen und 3 Jahren sind die Katzen alt – ein Mehrgenerationenhaushalt sozusagen.

Das dicke Fell täuscht, darunter sind die Katzen stark abgemagert. „Wir müssen sie jetzt erstmal alle aufpäppeln“, sagt Daniela Meyer. Die Studentin benötigen viel Pflege und Fürsorge. Sie wurden vom Tierarzt bereits eingängig



Das Tierheim Oldenburg hat 50 Katzen auf einen Schlag aufgenommen. Diese und weitere 37 Katzen wurden bei einer Tierhalterin in Dötlingen entdeckt, wo sie unter grausigen Bedingungen leben mussten. BILDER: SARAH SCHUBERT

untersucht und behandelt. Einige der jüngsten leiden an Darmerkrankungen und benötigen auch weiterhin medizinische Versorgung.

Aufgrund zahlreicher Vermittlungen im Sommer hatte das Tierheim noch Kapazitäten, um die 50 Samtpfötchen aufzunehmen. Kreativ musste das Team trotzdem werden, damit wirklich alle einen Platz finden. Die Tiere verteilen sich nun auf mehrere Bereiche.

Vermittlung

Die Freigabe zur Vermittlung durch das Veterinäramt steht noch aus. Anfragen hat das Tierheim bereits mehrfach erhalten. „Die können wir leider noch nicht berücksichtigen“, sagt Daniela Meyer.

Die Tiere sind noch scheu und schützen sich gegenseitig. „Zwei beste Freunde werden wir auch bei der Vermittlung nicht trennen“, sagt Daniela



Daniela Meyer hat viel zu tun mit den Neuzugängen.

Meyer. „Aber erstmal müssen sie hier richtig ankommen, damit wir ihren Charakter einschätzen können“, fügt sie hinzu.

Durch den unerwartet großen Zuwachs hat das Team reichlich zu tun. „Wir rotieren



Immer dicht zusammengekuschelt: Noch sind die Tiere scheu und schützen sich gegenseitig.

ganz schön“, sagt Daniela Meyer. „Aber es haben schon einige gespendet, um uns zu unterstützen.“

Sorgen, ob alle Katzen vermittelt werden können, macht sich Daniela Meyer nicht. „Die Frage ist nur, wann es losgehen kann.“ Bis zur Freigabe werden die Neuzugänge weiter aufgepäppelt und versorgt – und vor allem bekommen sie viele Streicheleinheiten.

Kontakt

Das Tierheim Oldenburg ist aufgrund der aktuellen Lage geschlossen. Besuche müssen in jedem Fall vorab telefonisch unter ☎ 50 42 93 vereinbart werden. Weitere Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es auf der Homepage:

→ <http://www.tierheim-ol.de>

Krötenwanderung zugunsten der Natur

Sie haben Geburtstag? Ihr Unternehmen feiert Jubiläum? Es gibt andere Gründe zu feiern und sich beschenken zu lassen? Lassen Sie einfach die Kröten wandern und bitten Sie Ihre Gäste um eine Spende, die uns hilft, die natürliche Vielfalt der Oldenburger Natur zu schützen und zu pflegen. Die Natur und die Stiftung Oldenburgisches Naturerbe sagen:

DANKE!

NABU
Stiftung
Oldenburgisches Naturerbe

Schlosswall 15, 26122 Oldenburg, Tel.: 0441-25600
stiftung@NABU-Oldenburg.de
www.NABU-Oldenburg.de/stiftung
IBAN: DE16 2802 0050 9307 8111 00

Suche Immobilien zum Kauf

Suche Haus von Privat. ☎
0176/62674488.

Dies und Das

Ruhesessel www.moebel-delang.de

Dies und Das

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz. Seriös-diskret-unkompliziert, Tel. 01722873894 @A434557

Kaufe Musikinstrumente Trödel Uhren Div.Sammlungen ☎
01711273179 @A434056

Kaufe alte Nähmaschinen, Tel.

015205318702 @A434559

Dienstleistungen

Die Fensterputzer ☎ 0441-16659

Ausschreibungen

Ausschreibungen

Veröffentlichung in den bekannten Veröffentlichungsorganen:
Straßenbauarbeiten Maria-Montessori-Str.: Nr. 000372. Straßenendausbau Am Apfelhof: Nr.000017. Verwertung von Altholz: Nr.000369. Förmliche Zustellungen mit Zustellungsurkunde 2021: Nr. 000380. Ammergaustraße, Hartenkamp: Verkehrsgrün, Nr. 000376.

Stadt Oldenburg (Oldb)
Der Oberbürgermeister

Internet-Adressen

Karriere? www.pius-hospital.de

JETZT NEU!

NORDWEST Prospekte

Das neue Portal für digitale Prospekte!

Einen Teil der Zeitungsprospekte und viele weitere Prospekte finden Sie ab sofort auf dem Portal:

nordwest-prospekte.de

HIER klicken!

Stadt-Fleischerei

...DEM KLIMA ZULIEBE - REGIONAL!

Frische grobe Bratwurst lecker gewürzt	1 kg	4,99
Bay. Leberkäse in der Minibackform	1 kg	4,99
Puten-Gyros-Pfanne fix und fertig	1 kg	5,49
Münchner Weißwurst frisch aus dem Kessel	60 g/Stk.	0,49
Hackbällchen oder Griechische Hackbällchen mit Fetakäse	30 g/Stk.	0,30
Suppen im Beutel Erbsen-, Linsen-, Kartoffelsuppe	0,4 Liter	2,40
Gulasch-, Gyros-, Hühner-, Hackfl.-Porree-Suppe	0,4 Liter	2,80
Sahneleberwurst fein, Schnittlauch, Tomate, Preiselbeere	100 g	1,19

Heute am Grillimbiss:
Münchner Weißwurst und Bay. Leberkäse
mit Sauerkraut und Kartoffelpüree oder Bay. Kartoffelsalat

Eintopf: Graupensuppe 2,90

6,90

Speisen aus dem Imbiss nur zur Abholung. Wir bitten um telefonische oder schriftliche Vorbestellung.

Stadt-Fleischerei Bartsch GmbH & Co. KG - Tel.-Nr.: OHM 93386-17, KREY 47333, BLOH 776889

Das erste Papst-Treffen war in Oldenburg

BUCH Besuche bei Großeltern prägen Vatikan-Journalisten Englisch – Neues Buch beschreibt Machtkampf

VON CHRISTOPH KIEFER

OLDENBURG/ROM – Andreas Englisch schreibt seit mehr als 30 Jahren über den Vatikan. Als Journalist, Buchautor und gefragter Redner lässt der 57-Jährige die Öffentlichkeit an Prunk und Pracht, an Konflikten und Krisen im kleinsten Staat der Welt teilhaben. International bekannt wurde Englisch, als er 2012, ein Jahr vor dem Rücktritt von Papst Benedikt XVI., diesen spektakulären Schritt vorhersagte.

In Oldenburg ist Englisch den Päpsten erstmals begegnet. Genauer gesagt: im Schlafzimmer der Großeltern. Als Kind verbrachte der Junge, der im nordrhein-westfälischen Werl aufgewachsen ist, die Sommerferien oft in Oldenburg bei Opa und Oma.

Oma „superkatholisch“

„Meine Großmutter war superkatholisch“, erzählt Englisch. „In der Wohnung hing ein Foto des jeweiligen Papstes. Die Großeltern sprachen ehrerbietig über ihn, und in ihrer weißen Kleidung und erhabenen Gesichtszügen faszinierten mich die Männer.“ Sein berufliches Interesse an Rom und am Vatikan habe in Oldenburg seinen Ursprung.

Die Großeltern waren nach dem Krieg aus dem schlesischen Comeise vertrieben worden und in Oldenburg gelandet. Zuerst in den Auffang-



Nahe dran: Andreas Englisch beobachtet seit Jahren die Päpste aus nächster Nähe. Unser Foto zeigt den Vatikan-Journalisten mit Franziskus an Bord der Papstmaschine. BILD: PRIVAT

lagern gegenüber dem heutigen Kulturzentrum PFL und auf der Dobbenwiese. Später fand die Familie an der Haarenterschule und zuletzt am Johann-Justus-Weg eine neue Heimat. Englischs Onkel Josef Hirmer lebt in Petersfehn.

Den Kontakt zum Oldenburger Land hat Andreas Englisch bis heute nicht verloren. „In keiner Region in Deutschland habe ich mehr Auftritte als hier.“ Erst im Oktober sprach Englisch auf Einladung

des Wirtschaftsverbandes Familienunternehmer in der Region im Alten Landtag.

Machtkampf eskaliert

Gebannt beobachtet Englisch die Eskalation des Machtkampfes im Vatikan. Die Neuerungen seit der Wahl des Argentiniers Jorge Mario Bergoglio 2013 zu Papst Franziskus haben erbitterte Gegenwehr ausgelöst. In seinem neuen Buch „Der Pakt gegen den

Papst“ beschreibt Englisch, wie konservative Kräfte Franziskus bekämpfen und das Pontifikat so bald wie möglich beendet sehen wollen. Der vom Vatikan-Establishment als Zerstörung erlebte Umgang Franziskus’ mit Traditionen ist äußerer Ausdruck eines radikal neuen Kirchenbildes des ersten Nichteuropäers an der Vatikan-Spitze.

Spannend wie ein Krimi liest sich der Zusammenprall von „alt“ und „neu“. Nach 30

Jahren in Rom hat der Autor genügend Einblicke, um die demonstrierte Harmonie zwischen Benedikt XVI. und seinem Nachfolger als Fassade zu entlarven. Englisch zeigt nicht nur, wer Franziskus offen widerspricht. Der Autor analysiert auch, wie die Gegner zum Beispiel den Skandal um verlustreiche Londoner Immobilienspekulationen instrumentalisieren, um Franziskus ins Messer laufen zu lassen.

Das Buch ist anschaulich geschrieben. Auch Außenstehende kommen gut mit. Von der ersten Seite an ist klar, dass der Autor auf der Seite des Papstes steht. Hier liegt eine Schwäche des Buches. Benedikt XVI. kommt als praxisferner, menschen-scheuer Papst, der Fragen der Basis ignoriert, schlecht weg. Für den brillanten Theologen Ratzinger hat Englisch wenig übrig.

Umgekehrt geht der Autor nicht auf die kritischen Anfragen an Franziskus ein, die wegen widersprüchlicher Entscheidungen und halbherziger Reformschritte zunehmend auch Anhänger stellen.

Die Entwicklungsbögen, die Englisch nachzeichnet, seine spannenden Analysen und überraschenden Detailkenntnisse zeichnen das Buch aus. Für alle, die beim Machtkampf mitfieberten: unbedingt lesen!

„Der Pakt gegen den Papst“, Andreas Englisch, ISBN 3570103684, Bertelsmann 2020, 416 S., 22 Euro.

HEUTE IN OLDENBURG

SONSTIGES

Stadtbibliothek und Kinderbibliothek am PFL sowie Stadtteilbibliotheken: Kostenfreie Ausleihe: Bis zu zehn Medien aus dem gesamten Bibliothekssystem können (mit gültigem Bibliotheksausweis!) über die Reservierungsfunktion des Bibliothekskatalogs oder unter ☎ 235-3021 reserviert werden, zusätzlich kann die virtuelle Ausleihstelle „Onleihe“ und die Kinderbuch-App „Tiger Books“ kostenfrei genutzt werden; mehr Infos unter: www.stadtbibliothek-oldenburg.de

Freie Christengemeinde, Deelweg 14: „Basar to go“: Über die vor Ort angegebenen Telefonnummern an den Fenstern können die Artikel bestellt werden (telefonisch erreichbar ist das Basarteam sowohl zwischen 11 Uhr und 13 Uhr als auch zwischen 16 Uhr und 19 Uhr)
9 bis 17 Uhr, NWZ-Geschäftsstelle im Lamberti-Hof, Markt 20/21: Alles rund ums Abo in Print und Digital, Klein- und Familienanzeigen, Ticketverkauf, Verkaufssortiment
10 bis 19 Uhr, Landesbibliothek, Pferdemarkt 15: Geöffnet; außerdem im Angebot: Befristete und vereinfachte Online-Zulassung zur Nutzung elektronischer Medien; weitere Infos: www.lb-oldenburg.de
10 bis 16 Uhr, Tourist-Information, Lange Str. 3: Geöffnet; weitere Infos unter ☎ 36161366

BÄDER, KULTUREINRICHTUNGEN

Geschlossen!

BERATUNG

Anonyme Alkoholiker: ☎ 19295
Beratungsstelle Männersache, Donnerschwerer Str.: Terminvereinbarung: ☎ 0176/21444373 (AB); Mail: kontakt@maennersache-ol.de
Frauenhaus: ☎ 47981, E-Mail: frauenhausOL@t-online.de

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: ☎ 08000/116 016

Propeller, Auguststraße 90: Kontakt- und Begegnungsstätte für psychisch Erkrankte und deren Angehörige, ☎ 776800 (AB)

SoVD Kreisverband Oldenburg: Beratung zu Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit, Hartz IV und Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht, ☎ 26887 oder per E-Mail an: info.oldenburg@sovd-nds.de
Weißer Ring: ☎ 36164272

7 bis 16 Uhr, OOWV: Kundenservice: ☎ 0800/1801201 (kostenlos) oder per E-Mail an: kundenservice@oowv.de; Kundenportal: www.einfach-heimat.de

7.30 bis 19.30 Uhr, Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen: Kostenloses Servicetelefon rund um Rente und Rehabilitation: ☎ 0800/10004800

8 bis 16 Uhr, Fachstelle Sucht: Telefonische Sprechzeit, ☎ 3615596-0 (oder E-Mail an: fs.sucht-ol@diakonie-ol.de)
8 bis 18 Uhr, Corona-Hotline der Niedersächsischen Landesregierung: ☎ 0511/1206000

8 bis 18 Uhr, Jobcenter: (in dringenden Fällen); Servicecenter: ☎ 21970-0; Hotline: ☎ 21970-1010
8.30 bis 12 Uhr, Hilfstelefon Erziehungsberatung: ☎ 973770

9 bis 11 Uhr, Wildwasser: Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen, telefonische Beratung: ☎ 16656; Onlineberatung: www.wildwasser-oldenburg.beranet.info/
9 bis 12 Uhr, Kinderschutz-Zentrum, Vertrauensstelle Benjamin: Telefonische Sprechzeit, ☎ 17788 (info@kinderschutz-ol.de)
9 bis 12 Uhr, Kinderschutzbund: Telefonische Sprechzeit, ☎ 84590 (E-Mail: beratung@kinderschutzbund-oldenburg.de)
9 bis 12 Uhr, Stiftung Hospiz-



ARCHIVBILD: KARSTEN RÖHR

VERKAUF

Schloss als Adventskalender

Eigentlich hätten die Adventskalender im Landesmuseum verkauft werden sollen, doch die Museen sind aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen. Die DIN A5 großen Kalender zum Aufstellen werden deshalb in der Tourist Info im Lappan verkauft. Auf der Rückseite der Türchen sind Rubbelfelder, hinter denen sich jeweils ein Werk aus der Sammlung verbirgt. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr.

dienst, Haareneschstraße 62:

Sprechzeit, Kontakt: ☎ 770346-0
9 bis 16 Uhr, Konfliktschlichtung: Täter-Opfer-Ausgleich, Mediation und Konflikthilfe in Strafsachen, Olip-Beratung und Training bei Gewalt in Partnerschaft und Familie, telefonische Sprechzeit, ☎ 27293 (Mail: info@konfliktschlichtung.de)
9 bis 17 Uhr, Suchtberatungsstelle Rose 12: Telefonische Sprechzeit: ☎ 83500 (oder E-Mail an: oldenburg@step-niedersachsen.de)
10 bis 12 Uhr und 14 bis 20 Uhr: Kinder- und Jugendtelefon der „Nummer gegen Kummer“, ☎ 1161111 (anonym und kostenlos)

10 bis 12 Uhr, Trostreich – Oldenburger Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche:

Telefonische Sprechzeit, ☎ 0157/77268056; (E-Mail: m.wulf@trostreich-ol.de)
13.30 bis 16 Uhr, Trauerland - Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche: Telefonische Sprechzeit, ☎ 0421/69667280 (oder E-Mail an: info@trauerland.org)
17 Uhr, Bekos, Raum 7, Lindenstraße 12a: Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker, Treffen
19.30 bis 21 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Peterstraße 27: Selbsthilfegruppe „Blauers Kreuz“, ☎ 45600 (Wolfgang Oehrl)

Treffen für Suchtkranke und Angehörige; Info: ☎ 04486/938934

20 bis 21.30 Uhr, Fachstelle Sucht, Ofener Straße 20: Selbsthilfegruppe des Freundeskreises für Suchtkrankenhilfe Oldenburg III, Treffen; ☎ 39010842

BÜRGERSERVICE

7 bis 18 Uhr: Bürgertelefon der Stadt Oldenburg zum Thema Coronavirus, ☎ 235-4550

7 bis 18 Uhr: Service-Center der Stadt, ☎ 235-4444

7.30 bis 16 Uhr: Bürgerbüro Mitte, Stiller Weg 10, Meldeangelegenheiten, Pässe und Ausweise, Kfz-Zulassung; Terminvereinbarung: ☎ 235-4444 oder online unter www.oldenburg.de/terminvergabe

SENIOREN

9 bis 12 Uhr, Paritätischer Wohlfahrtsverband: Telefonische Sprechzeit, ☎ 77900-24

10 bis 13 Uhr, Straßburger Str. 8 (GSG): Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen der Stadt Oldenburg, persönliche Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung unter ☎ 235-3880 oder 235-3780

12 bis 14 Uhr, Demenz-Informations- und Koordinationsstelle Oldenburg, Alexanderstraße 189: Offene Sprechzeiten nach Terminvereinbarung unter ☎ 7706-6857
14 bis 16 Uhr, Mutmach-Telefon: ☎ 36112226

14 bis 18 Uhr, Demenzhilfe, Donnerschwerer Straße: Terminvereinbarung für Einzelberatungen und Einkaufsservice für Risikopatienten oder Personen, die sich in Quarantäne befinden: ☎ 36143908; E-Mail: info@demenzhilfe-ol.de
16 bis 18 Uhr, Aufnahme in die Telefonkette für Senioren: ☎ 45600 (Wolfgang Oehrl)

NWZ-SERVICE

Termine und Anregungen teilen Sie uns gerne per E-Mail an red.oldenburg@NWZmedien.de mit.

NOTDIENSTE

NOTRUF

Rufbereitschaft Ärzte: 19 Uhr, bis Dienstag, 7 Uhr: ☎ 116 117
Notdienstpraxis: Sprechstunde von 19 bis 22 Uhr, Auguststraße 18, ☎ 116 117
Für Soldaten: ☎ 04421/685201 oder 0800/9726378

KINDERÄRZTLICHE AMBULANZ

20 bis 22 Uhr: Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis im Klinikum, Eingang über die Straße „An den Voßbergen“, ☎ 116 117

AUGENÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

20 bis 22 Uhr: ☎ 21006345

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Zentrale Notfall-Rufnummer: ☎ 96089544 (ganztäglich: Ansage der diensthabenden Praxis), Sprechzeiten der Zahnarztpraxis: 17 bis 19 Uhr

APOTHEKEN

9 bis 9 Uhr: Gartentor-Apotheke, Hauptstraße 35, ☎ 950170

EWE

Gas: ☎ 0800/0500505
Strom: ☎ 0800/0600606
Wasser: ☎ 0800/0700707

TELEFONSELSORGE

☎ 0800/1110111 (kostenfrei)

ANWALTSNOTDIENST

18 bis 8 Uhr (nur für Strafsachen!): ☎ 0171/9750096

GIFT-NOTRUF

☎ 0551/19240

OOWV-NOTRUF

Abwasserentsorgung: ☎ 04401/6006

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

📺 FERNSEHEN

SONDERKANAL

13.00 Uhr: Oeins aktuell
13.30 Uhr: Blick ins Sendegebiet
13.45 Uhr: Kaleidoskop
14.00 Uhr: „Mit-Gefühl bei Demenz“, Vortrag von Friedlinde Köhler
15.45 Uhr: Kinder-Reporter: Flüchtlinge in Oldenburg
16.00 Uhr: Nachdenken mit Jaspers: Bettina Baltschev – Amsterdamer Konstellationen um den Querido-Verlag
17.00 Uhr: Kinderuni: Was ist Freiheit?
18.00 Uhr: Oeins aktuell
18.15 Uhr: „X-Border“ (1. Preis deutscher Bürgermedienpreis, starke Zivilgesellschaft 2017)
18.50 Uhr: Teilhabe in den Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg
19.05 Uhr: Blauschimmel 2013 – 15 Jahre blaue Kunst, Kultur und Begegnung in Oldenburg, Doku
20.00 Uhr: Mittelmeer-Monologe: Was Flüchtlinge auf ihrem Weg nach Europa erleben: Von Toten und Überlebenden, Gefahren und Traumata, dokumentarisches Theater
ab 22.00 Uhr: Programmwiederholung (18.00 bis 22.00 Uhr)
→ @ www.oelns.de

Mehr Termine

aus der Region finden Sie im Internet unter
→ @ www.NWZonline.de/termine

2,68 Millionen Euro für IGS-Sporthalle

KREYENBRÜCK/MTN – Gute Nachrichten für die IGS Kreyenbrück: Die Sanierung der Sporthalle wird mit 2,68 Millionen Euro aus dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ bezuschusst. In der 21 Maßnahmen zählenden Landesliste ist das die mit der höchsten Einzelförderung. Die Stadt geht von 2,87 Millionen Euro Gesamtkosten für die energetische Sanierung aus.

„Das ist gut angelegtes Geld“, teilte die Landtagsabgeordnete Esther Niewerth-Baumann (CDU) in einer Stellungnahme mit: „Sportstätten spielen eine wichtige Rolle für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Gesundheit der Menschen. Vor allem der regelmäßige Schulsport ist wichtig für Kinder und Jugendliche.“

„Der neue Investitionspakt ist ein wichtiger Baustein bei der Unterstützung der Städte und Gemeinden während der Corona-Pandemie“, heißt es in einer gemeinsamen Mitteilung der SPD-Abgeordneten Hanna Naber und Ulf Prange. „Mithilfe der Förderung können notwendige Maßnahmen zum Erhalt sowie zur Erweiterung von Sportstätten umgesetzt werden. Als Teil der sozialen Infrastruktur spielen Sportstätten eine besonders wichtige Rolle für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Gesundheit der Bevölkerung.“

Randalierer wirft Zaun gegen Tür

OLDENBURG/LR – Die Polizei ist auf der Suche nach einem Mann, der am Samstagabend an der Cloppenburger Straße randaliert hat. Der Unbekannte soll laut Polizei gegen 20.35 Uhr gegen die Tür eines Hauses getreten haben, das zwischen den einmündenden Straßen Am Pulverturm und Am Stübenhaus steht. Dabei sei es zu erheblichen Sachbeschädigungen gekommen. Im weiteren Verlauf der Tat habe der Mann einen Zaun aus der Verankerung gerissen, diesen gegen die Tür geworfen und sich in unbekannte Richtung entfernt. Der Mann als circa 1,80 Meter groß mit kurzen blonden Haaren und breiter Statur beschrieben. Er hat eine schwarze Jacke und Jeans getragen. Hinweise zur Tat unter ☎ 79 04 115.

Fahrerflucht nach Zusammenstoß

BLOHERFELDE/LR – Nachdem eine unbekannte Person einen Laternenmast beschädigt hat, kam es am Freitagabend an der Kennedystraße zu einer Fahrerflucht. Wie die Polizei mitteilt, habe ein Auto die Laterne gegen 21.35 Uhr touchiert und beschädigt. Der Fahrer habe den sichergestellten Wagen in der Nähe des Unfallortes abgestellt und sich entfernt. Hinweise zur Tat nimmt die Polizei unter ☎ 79 04 115 entgegen.

Naturfotograf inszeniert Eisvogel-Bild

VOGELWELT Oldenburger Profi macht in Freizeit neues Projekt – Sehenswerte Aufnahmen gelungen

VON KARSTEN RÖHR

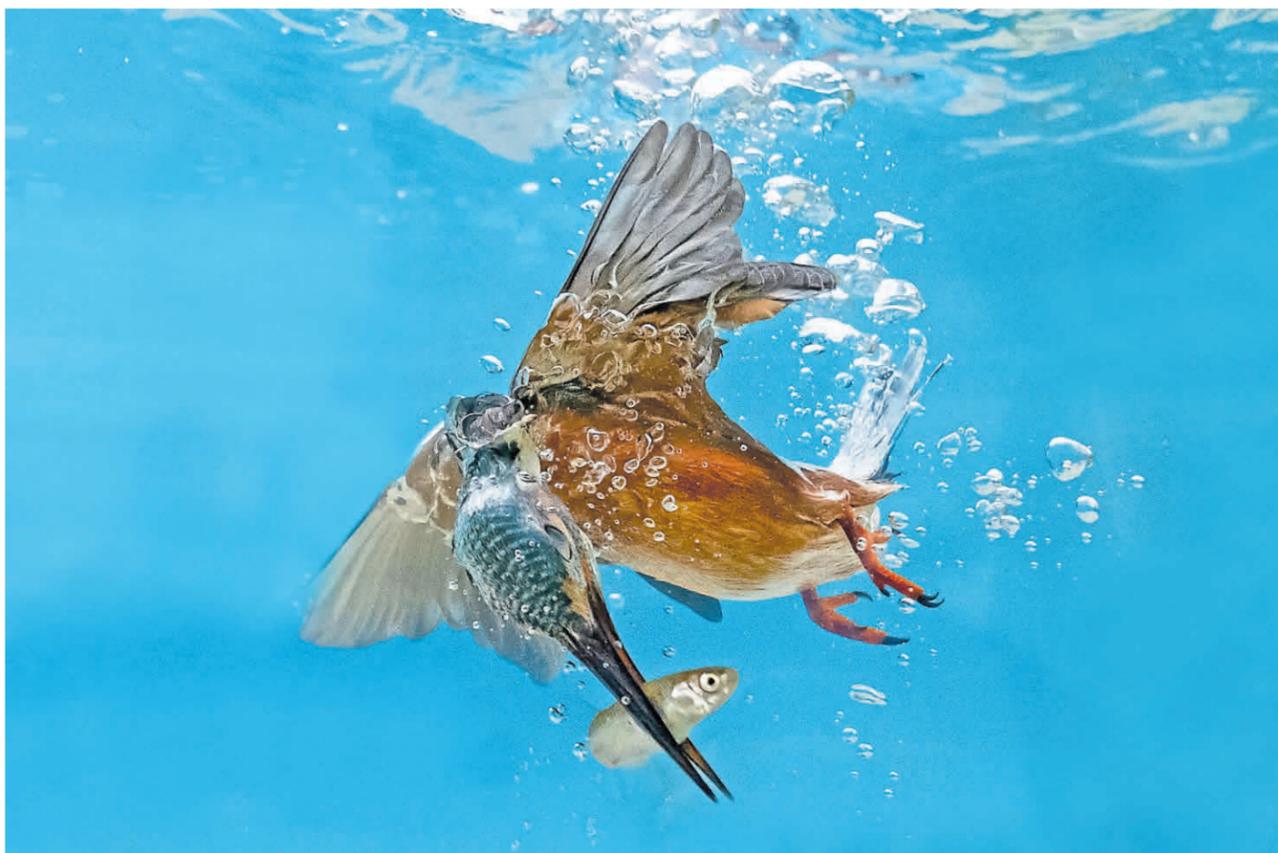
OLDENBURG/WAHNBEEK/VAREL – Der Eisvogel gilt als einer der hübschesten Vögel, den diese Breiten aufzuweisen haben. Schön und scheu. Meisterfischer, Königsfischer, blauer Blitz und fliegender Edelstein wird er genannt, ein Vogel der Superlative. Der Naturschutzbund schreibt: „Obwohl er nirgends häufig und nicht leicht zu beobachten ist, ist er einer der bekanntesten Vertreter unserer Vogelwelt.“ Er ist der einzige Vertreter der Eisvogel-Familie in Mitteleuropa, seine Färbung ist exotisch und unverwechselbar und er betreibt spektakulären Fischfang.

Auch den Oldenburger Profifotografen Markus Hibbeler (Getty Images und Freelance), der in Wahnbeek wohnt, fasziniert der Eisvogel extrem. In aufwendigen Projekten hat der 40-jährige Naturfreund ihn schon aufs Schönste eingefangen. Entdeckt hat Hibbeler ihn an der mittleren Hunte, auch am Olantis kann man ihn hin und wieder entdecken. Hibbeler sagt: „Vor zwei Jahren hieß es, dass es nur ungefähr fünf Brutpaare an der Hunte gibt, und die ist immerhin 200 Kilometer lang. Etwa 50 Paare sollen es zwischen Norddeich und Vechta sein. Ich weiß nicht, ob das stimmt, aber man sieht ihn selten.“

Ein unauffälliger Vogel

Zumal er weniger ins Auge sticht, als man denken könnte. Trotz seiner Buntheit ist der Eisvogel nicht auffällig. Der Nabu-Vogelschutzexperte Lars Lachmann sagt: „Gerade die intensive Färbung verschafft dem Eisvogel beste Tarnung in seinem Lebensraum: Im ständigen Wechselspiel aus Licht und Schatten am Ufer lösen sich seine Konturen regelrecht auf und er ist mitunter schwer zu entdecken.“

Der „blaue Blitz“ erbeutet Fische per Fangstoß. Dazu lauert er auf Sitzwarten bis zu zwei Meter über der Wasseroberfläche oder schwebt im Rüttelflug und stößt dann hinab, taucht bis zu einem Meter zügig zu, in weniger als einer Sekunde nach dem Eintauchen. Mit der Beute im Schnabel starten Eisvögel mit



Rückzug nach erfolgreichem Fangstoß: Markus Hibbeler fotografierte den Eisvogel unter Wasser – nach tagelangem Warten im Garten seiner Eltern und mit Hilfe eines Aquariums, den blauen Effekt erzielte er mit einer Folie. BILD: MARKUS HIBBELER



Im Sturzflug im Garten in Varel-Obenstrohe. BILD: M. HIBBELER



Markus Hibbeler hat die Corona-Zwangspause für ein Eisvogel-Projekt im Garten seiner Eltern genutzt. BILD: NONSTOPNEWS



Auch in dem Garten – auf der Ansitzwarte. BILD: MARKUS HIBBELER

abperlenden Wassertropfen durch oder bleiben kurz mit ausgebreiteten Flügeln auf der Wasseroberfläche liegen. Um die Beute zu erkennen, brauchen sie klare Sicht.

Weil Hibbeler, sonst vielbeschäftigt, durch Corona viele Aufträge weggebrochen sind, verbindet er die Fotografie zurzeit noch stärker als bisher mit seinem großen Hobby, der Natur und den Tieren. Als der Fotograf mitbekam, dass einer

der seltenen Solisten im Bereich des Gartens seiner Eltern gesichtet wurde, legte der 40-jährige ein neues Projekt auf.

Ziel: Ein Sturzflug-Foto

Zunächst wollte er den Eisvogel „nur“ im Sturzflug fotografieren, als das aber schon nach wenigen Stunden klapperte, wollte er mehr: eine Tauchszene. Der Fotograf baute ein Tarnzelt neben dem Fischteich

auf. Aber es stellte sich heraus, dass das Teichwasser keine zufriedenstellenden Aufnahmen zuließ, weil die Bilder zu dunkel werden würden. Hibbeler löste das Problem mit einem Kniff: durch ein Aquarium mit Köderfischen neben dem Teich. Am Aquarium brachte er eine Kamera und schräg darüber mit einer Forke eine Ansitzwarte an – mit bestem Blick auf die schmackhaften Fische.

Nun hieß es warten. Tag um Tag setzte sich der Fotograf ins Zelt und wartete auf den Eisvogel. Langweilig wurde ihm nicht: „Man wird Teil der Natur“, sagt Hibbeler. Nach etwa zehn Tagen zahlte sich das Warten aus: Der Vogel stürzte sich vom Forkenstiel ins Aquarium und stieß zu. Der Fotograf war auf Zack – und ist jetzt überglücklich: „Ich habe mir nicht erträumen können, was mir da für ein Foto gelingt.“

Gewerbe und Wohnen im Neubau am Scheideweg

STADTENTWICKLUNG Wardenburger Unternehmen investiert fünf bis sechs Millionen Euro in Bürgerfelde

VON THOMAS HUSMANN

BÜRGERFELDE – Es tut sich was auf dem Gelände am Scheideweg 96. Jahrelang stand das Gebäude leer, in dem zuletzt Küchen gelagert und vormontiert wurden. Nun rollten Bagger über das Grundstück, die den Komplex abgerissen haben, der zu einem wahren Schandfleck verkommen war.

Fünf bis sechs Millionen Euro investiert das Wardenburger Unternehmen Engel und Rabe an diesem Standort, teilt der Oldenburger Immobilienmakler Jan Schmolke (27) mit. Weniger als 30 Wohnungen werden auf dem 2815



Abriss vor dem Neubau: Am Scheideweg werden Mietwohnungen entstehen. BILD: THOMAS HUSMANN

Quadratmeter großen Grundstück entstehen, tritt er anderslautenden im Stadtteil

kursierenden Gerüchten entgegen, wo von 50 bis 60 Wohnungen die Rede ist. Eine Tief-

garage wird nicht gebaut, erklärte er auf Nachfrage der NWZ weiter. Der Neubau wer-

de fünf bis sechs Millionen Euro kosten. Die Wohnungen bleiben im Bestand, werden also nicht verkauft, sondern vermietet.

Eine Bauvoranfrage sei von der Stadtverwaltung bereits positiv beschieden worden. Allerdings fehlt noch eine endgültige Baugenehmigung, die allerdings, so hofft Schmolke, in den nächsten Wochen vorliegen soll. In dem Neubau entstehen nicht nur Mietwohnungen. Das Erdgeschoss ist dem Gewerbe vorbehalten. Was das sein wird, steht allerdings noch nicht fest. „Möglicherweise Büros“, meint Schmolke.

THEMA: LESERINNEN UND LESER DER NWZ ERINNERN SICH AN DIE ZEIT NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG

Schwarzmarkt blühte an bekannten Ecken

NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG Tauschgeschäfte mit Landwirten und Zigaretten als heimliche Währung

VON ELKE BONK

BLOHERFELDE/HAARENTOR – An die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert sich Elke Bonk. Sie schreibt:

„Meine Mutter hatte Bekannte in Etzhorn gefunden, die dort einen Bauernhof besaßen. Dorthin wanderten wir sonntags oft zu Fuß. Hier durfte ich mit den Tieren spielen, die Katze streicheln, Hühner Eier aufsuchen und zusehen, wie die kleinen Ferkel gefüttert wurden. Wir durften auch bei der Kartoffelernte helfen. Dankbar waren wir für ein paar Kartoffeln und eine gute Kanne Milch.“

Schwarzer Markt

Daneben hatte sich in der Bevölkerung eine zusätzliche Wirtschaftsform gebildet, der



Erinnert sich: Elke Bonk, geb. Hoffmeister

BILD: THOMAS HUSMANN

„Schwarze Markt“ und dann die Tauschwirtschaft. Beides war in der Besatzungszeit ungesetzlich. Wer sich erwischen ließ, wurde hart bestraft. Denn oft fuhren viele Städter aufs Land und boten ihre Sachen wie Teppiche und Schmuck und Geschirr an. Dafür erhielten sie dann Kartoffeln, Wurst, Schinken und Eier. Später ha-



Die Mutter von Karl-Heinz Bonk, Meta, geb. Wajes: Das Haus, in dem diese Aufnahme entstand, befand sich an der Bloherfelder Straße Ecke Uhlhornsweg.

BILD: SAMMLUNG KARL-HEINZ BONK

be ich einen Bauern kennengelernt, der stapelweise Teppiche in seinem Stall lagerte.

Wer auf dem Schwarzmarkt, das war eine bekannte Stelle im Stadtbezirk, erwischt

wurde, musste mit hohen Strafen rechnen. Hinzu kam, dass die Ware beschlagnahmt

Währungsreform von Alliierten per Gesetz geregelt

NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG 40 DM pro Person – Besatzungsgeld behielt zunächst seine Gültigkeit

VON ELKE BONK

BLOHERFELDE/HAARENTOR – Im Laufe des Monats März 1948 flüsterte man sich zu, dass die Alliierten etwas gegen die fehl laufende Bewirtschaftung im besetzten Deutschland tun wollten. Jeder wusste, dass zu viel Geld im Umlauf, Deutschland total verschuldet und stützungsbedürftig war. Doch über entsprechende Gegenmaßnahmen ließ man die Bevölkerung zunächst im Dunkeln. „Da werden wir kleinen Leute wieder betrogen!“, höre ich meine Mutter noch sagen.

Die Befreier erließen per 21. Juni 1948 ein neues Währungsgesetz, das aber erst am 18. Juni veröffentlicht wurde. Es wurde ein neues Geld eingeführt, die Deutsche Mark (DM). Das Altgeld, die Reichsmark, musste abgeliefert werden und Kontenstände gemeldet werden. Am frühen Sonntagmorgen des 21. 6. 1948 gab es das neue Geld. Jeder Bürger bekam 60 DM in Scheinen



D-Mark-Scheine, die zum Teil bis in die 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts genutzt wurden.

ARCHIVBILD: DEUTSCHE BUNDESBANK

von 20, 5 und 1 DM. Diese Scheine waren in den USA gedruckt worden. Es sollten noch Kleingeld-Münzen folgen, die aber nicht sofort zur Verfügung standen.

Das zwischenzeitlich eingeführte Besatzungsgeld behielt Gültigkeit. Jede Person erhielt aber zunächst nur 40 DM. Die Bankguthaben wurden bei der Umstellung mit 10:1 verrechnet. Aber gerade unseren Haushalt erwischte es: Aus

politischen Gründen wurde das private Vermögen ersatzlos gestrichen.

Als Mutter kurz vorher von all dem erfuhr, wollte sie vom vorhandenen Bargeld noch irgendetwas umsetzen. Doch in den Läden gab es nichts. Entweder hatten die Läden geschlossen, angeblich wurde umgebaut oder es war alles ausverkauft.

„Der kleine Mann wird doch wieder für dumm ver-



Plötzlich wieder alles da: Im Juni 1948 füllten sich mit der Währungsreform die Schaufensterauslagen.

BILD: ARCHIV

kauft!“ meinte Mutter. Gleich am nächsten Wochentag glaubten die Leute nicht, was sie sahen: Die Schaufenster waren voll neuer Ware. Auf einem Mal waren Lebensmittel, Kleidung und Luxusartikel wieder frei verfügbar. Die neue Währung mit der DM wurde schnell aufgenommen und wurde für die Deutschen zum Erfolg.

In schöner Erinnerung ist mir geblieben, dass meine

Liebe Leserinnen und Leser,

wie haben Sie die Zeit nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Währungsreform am 20. Juni 1948 erlebt? Was geschah damals und wie sah es in der Stadt aus? Wie erlebten Sie den Kontakt und das Zusammenleben mit den zunächst fremden Soldaten? Welche Erinnerungen haben Sie an die Zeit, als Lebensmittel knapp und die Winter hart waren? Schreiben Sie uns (mit Telefonnummer für einen eventuellen Rückruf) – gern auch mit Fotos an die NWZ-Stadtredaktion, Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg oder per Mail an red.oldenburg@nwzmedien.de

wurde. Auf dem Schwarzmarkt kostete ein Kilo Mehl 60 Reichsmark, ein Pfund Butter 250 bis 300 Reichsmark und ein paar Schuhe bis zu 600 Reichsmark. Dazu muss man noch wissen, dass zu der Zeit ein normaler Arbeiter bis zu 0,90 Reichsmark pro Stunde verdiente.

Zigarettenwährung

Zusätzlich gab er noch die sogenannte Zigarettenwährung für Tabak und besondere Zigaretten. Heißbegehrt waren auch Nylonstrümpfe. So etwas konnte man nur unter der Hand erwerben. Genau in diese Zeit kam eine wunderbare Überraschung: Aus dem Internierungslager kam unser Vater nach Hause – war aber zunächst mit einem Berufsverbot belegt. Mama war überglücklich. Sie war jetzt von so manchem Alltagsproblem entlastet. Bis dahin hatten die Frauen den Alltag gemanagt.

Teich am Schützenweg unter Schutz

HAARENTOR/HUS – Das Regenrückhaltebecken auf dem Gelände der Diakonie am Schützenweg wird unter Naturschutz gestellt. Das teilte Stadtbaurat Sven Uhrhan dem Bauausschuss mit. Die Stadt trägt damit der Einschätzung von Dr. Olaf von Drachenfels, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Rechnung. Der Aufgabenbereichsleiter „Biotopschutz“ hatte das Becken als schützenswert eingestuft. Das Regenrückhaltebecken werde nun in absehbarer Zeit durch die Untere Naturschutzbehörde unter Schutz gestellt. In anderen Bereichen des Grundstücks kann allerdings dennoch gebaut werden.

„Webinar“ im Internet

Unterdessen lädt der Investor für das Bauprojekt „Lebensquartier Haarentor“ für diesen Montag zu einem „Webinar – Serviceangebote und Mobilität“ ein. Es findet ab 17 Uhr über das Tool „Zoom“ statt. Der Teilnahmelink sowie eine Kurzanleitung wird über die Homepage www.lebensquartier.de veröffentlicht. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Dabei sollen die geplanten Angebote der Diakonie im Lebensquartier vorgestellt, weitere Dienstleistungsangebote erläutert sowie von den ersten Ansätzen zum Mobilitätskonzept berichtet werden.

SPD fühlt sich bestätigt

Unterdessen sieht sich die SPD-Fraktion in ihrem politischen Handeln bestätigt. „Die Mühe hat sich gelohnt“, freut sich SPD-Ratsherr Paul Behrens. „Wir wollen nun eine Bebauung, die sich in das Quartier einfügt und auf den Baumbestand Rücksicht nimmt. Daneben ist insbesondere auch die verkehrliche Anbindung des Bauvorhabens zu klären“, fügt Fraktionsvorsitzender Ulf Prange hinzu.

Oldenburger Nachrichten

Redaktion Oldenburg
Leserservice
Redaktionssekretariat:
Sonja Goldhoorn ☎ 9988 2100,
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg,
Telefax: 9988 2109
E-Mail: red.oldenburg@NWZmedien.de

Leitung
Markus Minten (mtn) Tel. 9988 2101

Redaktion
Thomas Husmann (hus) 9988 2104
Lea Bernsmann (lb) 9988 2106
Chelsy Haß (cmh) 9988 2107
Karsten Röhr (kr) 9988 2110
Patrick Buck (stv.) (pab) 9988 2114
Wolfgang Alexander Meyer (am) 9988 2611
Susanne Gloger (su) 9988 2108

Lokalsport
Jan-Karsten zur Brügge (jzb) 9988 2034
E-Mail: red.lokalsport@NWZmedien.de

Regionsmanager
Torsten Hillje 9988 4812

Key-Account / Mediaberatung
Niklas Kijek 9988 4820
Mandy Spletzer 9988 4891
Ina Schröder 9988 4894
Lars Osthus-Mensching 9988 4890
Julia Herrnberger 9988 4886

Mediaservice
Dominika Lauenroth 9988 4621
Medienhaus Peterstraße
☎ 0441/9988 01

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 40,90 € (Postbezug 41,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 29,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

EXKLUSIV FÜR
UNSERE ABONNENTEN

NWZ
VORTEILSWELT
Ein Abo – viele Vorteile!

NWZonline.de/
vorteilswelt



Die Heimatstadt im eigenen Wohnzimmer

Einzigartige Blickwinkel auf Oldenburg

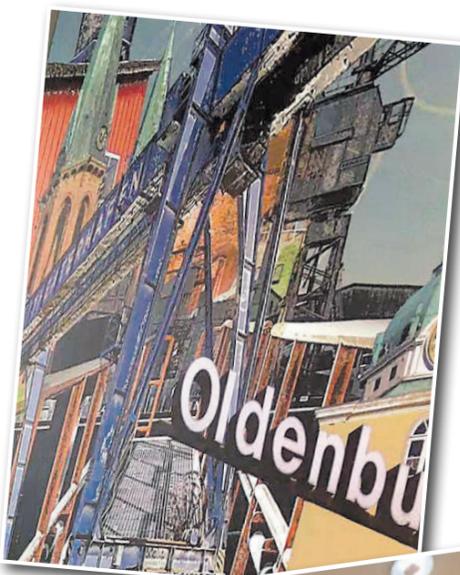
Das Einrichtungshaus Möbel Buss, mit Standorten in Oldenburg und Wiesmoor, ist seit 40 Jahren fest mit der Region verbunden. Immer auf der Suche nach neuen, spannenden Trends für ihre Kunden, hat das Familienunternehmen nun eine neue Aktion ins Leben gerufen: Eine umfangreiche Bildergalerie zeigt bekannte und beliebte urbane Motive und Sehenswürdigkeiten. Hierbei handelt es sich jedoch nicht etwa um die Skyline von New York oder den Eiffelturm in Paris, sondern um echte Heimatbilder und besondere Blickwinkel auf Oldenburg.

Im attraktiven Lichthof des Möbelhauses wurde eine vier Meter hohe Wand installiert, an der die verschiedenen exklusiven Bilder in voller Größe präsentiert werden. Kunden und Kundinnen können hier die Fotos bewundern, ihre liebsten Motive aussuchen und direkt mitnehmen. Auf Wunsch können diese und weitere Bilder auch aus einem Katalog ausgewählt und bestellt werden.

Es handelt sich um einzigartige Fotos verschiedener Stadtteile und Oldenburger Wahrzeichen, wie beispielsweise das Schloss oder den Pulverturm. Außerdem finden sich in der Galerie kreativ umgesetzte Stadtkarten und typographische Prints mit Regionalbezug in verschiedenen Größen und Formaten. Möbel Buss arbeitet bei diesem Projekt zusammen mit dem Unternehmen proArt, welches seit über 25 Jahren hochwertige Wanddekorationen in Deutschland produziert. Aufgrund der großen positiven Resonanz erhalten NWZ-Abonnenten bis zum 31.12.2020 10% Rabatt auf alle Oldenburger Motive der Möbel Buss Bilderausstellung.

Wunsch können diese und weitere Bilder auch aus einem Katalog ausgewählt und bestellt werden.

Es handelt sich um einzigartige Fotos verschiedener Stadtteile und Oldenburger Wahrzeichen, wie beispielsweise das Schloss oder den Pulverturm. Außerdem finden sich in der Galerie kreativ umgesetzte Stadtkarten und typographische Prints mit Regionalbezug in verschiedenen Größen und Formaten. Möbel Buss arbeitet bei diesem Projekt zusammen mit dem Unternehmen proArt, welches seit über 25 Jahren hochwertige Wanddekorationen in Deutschland produziert. Aufgrund der großen positiven Resonanz erhalten NWZ-Abonnenten bis zum 31.12.2020 10% Rabatt auf alle Oldenburger Motive der Möbel Buss Bilderausstellung.



ABO-SPARVORTEIL IM ADVENT
OLDENBURGER-MOTIVE
in der Möbel-Buss-Bildergalerie

Gegen Vorlage Ihrer NWZ-Card erhalten Sie auf Oldenburg Motive in der Möbel-Buss-Galerie 10% Preisnachlass pro Bild. Das Angebot gilt bis zum 31.12.20.

Sie sparen
10%

MÖBEL KÜCHEN
BUSS

Oldeweg 2 · 26135 Oldenburg
Telefon 0441 / 9990400
www.moebel-buss.de



**SO EIN ANGEBOT
GAB'S NOCH NIE!**



**DESIGNSTUHL
AUS HOLZ**

Drei Beine, wackelt,
Rückenlehne nicht
gepolstert, unbequem

799,-
~~799,-~~

ECHTE ANGEBOTE ZU **KNALLERPREISEN**
AUS DEINER REGION FINDEST DU AUF
NORDWEST-PROSPEKTE.DE



NORDWEST
Prospekte

ALLE ANGEBOTE AUS DER NÄHE.
JETZT DIGITAL UND ÜBERSICHTLICH AN EINEM ORT.



Franz-Josef Bode ist Bischof in Osnabrück DPA-BILD: GENTSCH

Bode seit 25 Jahren Bischof in Osnabrück

OSNABRÜCK/EPD – Der Osnabrücker katholische Bischof Franz-Josef Bode hat am Sonntag sein 25. Amtsjubiläum mit einem Gottesdienst im Dom gefeiert. Der 69-Jährige wurde am 26. November 1995 als damals jüngster deutscher Diözesanbischof in sein Amt eingeführt.

Generalvikar Ulrich Beckwermert dankte Bode für sein reformerisches Engagement in der katholischen Kirche und seine Nähe zu den Menschen. Er habe sich konsequent für die Aufklärung von Missbrauchsfällen, mehr Entscheidungsbefugnis für Frauen und strukturelle Veränderungen eingesetzt, auch gegen Widerstände aus den eigenen Reihen.

Bode wurde am 16. Februar 1951 in Paderborn geboren und wuchs in Etteln nahe Paderborn auf. Nach dem Abitur 1969 studierte er Theologie und Philosophie in Paderborn, Regensburg und Münster. 1975 wurde er zum Priester geweiht. Anschließend folgte ein Vikariat in Lippstadt. Von 1977 bis 1983 war Bode Präfekt im Erzbischöflichen Theologenkonzil Paderborn. 1986 promovierte er in Bonn, anschließend war er Pfarrer in Fröndenberg im nordrhein-westfälischen Landkreis Unna. 1991 wurde er zum Bischof geweiht. Bis 1995 hatte Bode das Amt des Weihbischofs in Paderborn inne.

Unfall nach Spritztour mit Papas Auto

QUAKENBRÜCK/DPA – Eine nächtliche Spritztour von drei Jugendlichen in Quakenbrück ist mit einer Flucht vor der Polizei und einem Unfall zu Ende gegangen. Wie die Polizei am Sonntag mitteilte, hatten die Beamten einem Kombi-Fahrer signalisiert, ihn kontrollieren zu wollen. Der gab daraufhin plötzlich Gas und versuchte, vor den Sicherheitskräften zu flüchten. Schließlich fuhr der Wagen in eine Sackgasse und krachte in ein geparktes Auto.

Beim dem Fahrer des Autos handelt es sich um einen 17-Jährigen, der keinen Führerschein besaß und mit einem 17 Jahre alten Mädchen und einem 16-Jährigen das Auto unerlaubt von einem der Väter des Trios genommen hatte.



Mindestens bis einschließlich Freitag wird die Grundschule Butjadingen verwaist bleiben.

BILD: DETLEF GLÜCKSELIG

Grundschule wegen Corona geschlossen

PANDEMIE Kinder aus zwei Klassen in Burhave sind infiziert – Notbetreuung nicht möglich

VON DETLEF GLÜCKSELIG

BUTJADINGEN – 144 Butjadinger Schulkinder konnten es sich am Sonntag zwangsweise sparen, für den nächsten Schultag ihren Ranzen zu packen. Sie können es sich auch in den nächsten Tagen sparen. Die Grundschule Butjadingen in Burhave bleibt wegen mehrerer positiv auf Corona getesteter Kinder für mindestens eine Woche geschlossen.

Wie Butjadingens Bürgermeister Axel Linneweber am Wochenende mitgeteilt hat, hat der Landkreis die Schließung am Samstag angeordnet. Die Eltern der 144 betroffenen Jungen und Mädchen wurden noch am selben Tag benachrichtigt – auch darüber, dass eine Notbetreuung nicht möglich sein wird. Der Landkreis hat es den Schülerinnen und Schülern untersagt, die Schule zu betreten.

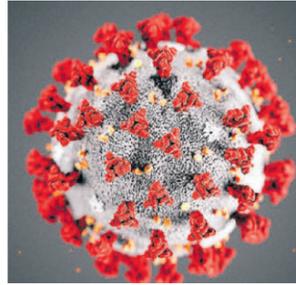
Bereits am Freitag hatte die Kreisverwaltung mitgeteilt,

dass es einen Corona-Fall in der Schülerschaft der Grundschule Butjadingen gebe und dass das Gesundheitsamt die Kontaktpersonen an der Schule ermittelt und unter Quarantäne gestellt habe. Von einer Schulschließung war zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht die Rede gewesen.

„UNTER FÜNF“

Axel Linneweber bestätigte am Sonntag auf Nachfrage unserer Redaktion, dass es bis Freitag nur einen bestätigten Corona-Fall in der Schülerschaft gegeben habe. Die Situation habe sich dann jedoch am Samstag zugespitzt, als die Auswertung von Testergebnissen ergab, dass sich weitere Schülerinnen und Schüler infiziert haben.

Die Zahl der Infizierten liegt laut Axel Linneweber und Schulleiterin Christine Thaden-Decken bei „unter fünf“. Betroffen ist indes nicht nur



Das Corona-Virus hat trotz aller Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen, die dort getroffen wurden, die Grundschule Butjadingen erreicht.

BILD: CENTER FOR DISEASE CONTROL

eine Klasse, sondern es sind zwei Klassen. Das sei auch der Grund dafür, dass der Landkreis am Samstag die Schulschließung angeordnet habe, erklärt der Bürgermeister. Das Gesundheitsamt hat die direkten Kontaktpersonen der infizierten Kinder unter Quarantäne gestellt. Wie viele Kinder und Erwachsene sich in Quarantäne befinden, lässt Chris-

tine Thaden-Decken mit Verweis auf den Datenschutz offen.

LERNEN IN DER CLOUD

Die Grundschule hatte bereits während des ersten Lockdowns eine Schulcloud eingerichtet, in die die Pädagogen Aufgaben für die Kinder einstellen und über die sie auch mit den Eltern kommunizieren kann. Über die Cloud sowie über WhatsApp-Gruppen, in denen die Eltern vernetzt sind, konnte am Samstag auch die Nachricht von der Schulschließung verbreitet werden, sodass schnell alle Eltern Bescheid wussten. Die meisten hätten mit Verständnis reagiert, die Eltern seien aber auch besorgt um die Gesundheit ihrer Kinder, berichtet Christine Thaden-Decken.

Dass in dieser Woche auch keine Notbetreuung möglich ist, macht die Sache nicht einfacher. Wie viele Eltern da-

durch in ernsthafte Schwierigkeiten geraten, kann die Schulleiterin nicht einschätzen. Sie versichert aber, dass sie und ihre Kolleginnen immer ansprechbar seien und versuchen würden, alle auftretenden Probleme gemeinsam mit den Eltern zu lösen.

Über die Schulcloud sollen die Kinder in dieser Woche wie während des Lockdowns mit Unterrichtsmaterial versorgt werden. Das funktioniert gut, doch wie so oft steckt der Teufel im Detail. Etliche Kinder haben beispielsweise ihre Bücher noch in der Schule liegen, die sie aber nicht betreten dürfen, um sie abzuholen.

Wie solche Probleme gelöst werden, muss die Schule nun klären. Viel wichtiger jedoch ist, da sind sich Christine Thaden-Decken und Axel Linneweber einig, dass die infizierten Kinder schnell wieder gesund werden und die Corona-Tests weiterer Kinder nicht ebenfalls positiv ausfallen.

Fahrschüler im Ammerland stecken im Prüfungsstau

CORONA Verzögerungen durch Lockdown – Aber auch mehr Fahranfänger als im Vorjahr

VON JANA WOLLENBERG

AMMERLAND – Wer im Ammerland einen Führerschein machen möchte, muss sich aktuell länger gedulden als üblich. Nach dem Lockdown im Frühjahr hat sich ein Prüfungsstau gebildet, der in den Ammerländer Fahrschulen noch immer nicht ganz aufgeholt worden ist. Woran liegt das?

MITARBEITER GESCHULT

„Nach dem Lockdown kam dann alles doppelt und dreifach“, sagt Dennis Habierski von der gleichnamigen Fahrschule in Westerstede. Zusätzlich zu den anstehenden Prüfungen, die wochenlang aufgeschoben werden mussten, kamen viele neue Anmeldungen. „Eine Zeit lang haben wir nur sehr wenige Prüfungen bekommen“, sagt Sabine Habierski. Die werden vor dem geplanten Termin beim TÜV beantragt. Warum das so war, erklärt Kristian Buthmann, Regionalleiter beim TÜV Nord. „In der ersten Woche nach dem Lockdown war die Auslas-



Hat in ihrer Fahrschule seit dem Lockdown einiges zu tun: Sabine Habierski

BILD: ARCHIV

tung längst nicht so hoch wie vorher“, sagt er. Ab der zweiten Woche habe sich das geändert: Im Gebiet Weser-Ems seien wöchentlich vereinzelt über 300 Prüfungen mehr bestellt worden als erwartet.

Aber woher die zusätzlich benötigten Mitarbeiter nehmen? „Wir haben neue Mitarbeiter geschult“, erklärt Buthmann. Seit Ende Oktober seien diese einsatzbereit.

MEHR ZEIT EINPLANEN

„Einige mussten locker vier Wochen mehr einplanen“, er-

zählt Dennis Habierski. Nicht nur bis zur praktischen, sondern auch bis zur Theorieprüfung könne schon mal mehr Zeit verstreichen, meint Olaf Haida, der eine Fahrschule in Edewecht betreibt. Denn sowohl in den Schulungs-, als auch in den Prüfungsräumen dürfen nun weniger Menschen sitzen als vorher.

Kann der Führerschein da nicht schon mal teurer werden? „Damit muss man rechnen“, sagt Haida. Schließlich dürfen die Schüler nicht außer Übung sein, wenn sie zur Prüfung antreten – besonders,

WENIGER PRÜFUNGEN IM AMMERLAND

In diesem Jahr, im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 15. November, hat das Straßenverkehrsamt des Kreises Ammerland 964 Fahrerlaubnisse erteilt. Das ist rund ein Drittel weniger als im vergangenen Jahr – 2019 waren es 1261. Fahrunterricht, Theoriestunden und Prüfungen können derzeit

zwar stattfinden. Im Auto müssen Fahrschüler, Lehrer und Prüfer allerdings Mund-Nasen-Schutz tragen. Die Abstandsregeln und Hygienevorschriften sorgen auch dafür, dass in vielen Fahrschulen weniger Schüler auf einmal die Theoriestunden besuchen können als vor der Corona-Pandemie.

wenn sie wegen des Lockdowns mehrere Wochen lang nicht üben konnten. 2000 Euro koste ein Pkw-Führerschein im Schnitt. Unsere Redaktion hat von einem Fall erfahren, in dem er durch die aktuelle Situation rund 800 Euro mehr gekostet hat.

Folgen hatte der Stau auch für Fahrschüler, die den Führerschein aus beruflichen Gründen brauchten. Sabine und Dennis Habierski bilden in ihrer Fahrschule auch für den Lkw-Führerschein aus. „Einige unserer Schüler wollten als Lastkraftfahrer arbeiten.

Das konnten sie nicht“, erzählt Dennis Habierski. Die zukünftigen Arbeitgeber seien dabei aber verständnisvoll gewesen.

BESSERUNG IN SICHT?

„Im Sommer hatten wir einen extremen Stau“, sagt Dennis Habierski. „Mittlerweile entspannt es sich etwas“, sind er und seine Frau sich einig. Das liege auch daran, dass es in der dunklen Jahreszeit generell weniger Anmeldungen gebe, meint Dennis Habierski. „Und Motorradprüfungen fallen jetzt auch weg.“

Was der Fahrplanwechsel bringt

EISENBAHN Mehr Intercity-Verbindungen für Ostfriesland – Nordwest-Bahn etwas schneller

VON RÜDIGER ZU KLAMPEN

OLDENBURG/EMDEN – Beim neuen Bahn-Fahrplan gibt es für die Region Oldenburger Land/Ostfriesland einige interessante Veränderungen. Was gilt ab dem 13. Dezember konkret?

„Trotz Corona-bedingt schwächerer Reisendenzahlen hält die DB ihr Fernverkehrsangebot für die Region weitestgehend aufrecht und weitet es teilweise sogar aus“, sagte eine Bahn-Sprecherin in Hamburg auf Anfrage unserer Zeitung. Dies betreffe insbesondere die Urlaubsregion Ostfriesland. „Ostfriesland ist noch häufiger schnell und bequem erreichbar.“

■ IC KÖLN-NORDEICH

Die Bahnsprecherin erläuterte: Auf der Intercity-Linie Köln-Münster-Emden/Norddeich Mole verkehren nun mehrere bislang nur in der Sommersaison angebotene IC-Fahrten am Wochenende ganztägig – also auch im Winter. Dies betreffe z.B. die Fahrten samstags nach Emden (Ankunft Außenhafen um 12:16 Uhr sowie Ankunft Emden Hbf 21:25 Uhr) und zum Fähranleger Norddeich Mole (Ankunft 10:16 und 14:59 Uhr). Auch retour fahren mehr Züge, zum Beispiel ab Emden samstags 13:26 Uhr (Außenhafen) und sonntags 8:33 Uhr (Emden Hbf) nach Köln oder ab Norddeich Mole samstags um 17:58 Uhr nach Köln.

„Damit ist Ostfriesland noch häufiger schnell und bequem etwa für einen Wochenendausflug aus NRW zu erreichen. Und dies bedeutet auch aus der Region für Einheimi-



Er bleibt: Intercity Richtung Bremen/Hannover am Bahnübergang Stedinger Straße in Oldenburg

BILD: RÜDIGER ZU KLAMPEN

sche bessere Verbindungen in den Westen und Süden.“

■ SPEZIELL AMMERLAND

Die zusätzlichen IC-Züge für Ostfriesland bringen eventuell auch für Reisende aus dem Ammerland Richtung Köln etwas: Wenn sie etwa aus Bad Zwischenahn, Ocholt oder Augustfehn über Leer (statt Oldenburg/Bremen) fahren, haben sie nun mehr Umsteigeverbindungen zur Auswahl. In Leer ist auch die Umsteigezeit kürzer.

■ EINZIGER ICE ZUR KÜSTE

Neu war 2020 ein einzelnes Exemplar des Bahn-Flaggschiffes ICE, das von München

über die Emslandstrecke bis Norddeich-Mole durchfuhr (und umgekehrt). Dieser Zug verkehrte nur im Sommer. Er ist bisher nicht wieder im Fahrplan. Vielleicht kommt er aber im Sommer wieder.

■ NACHTS NACH ZÜRICH

Auch künftig kann man mit dem Nachtzug („Nightjet“) der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) von Bremen nach Zürich durchfahren. Diese Möglichkeit war im aktuellen Fahrplan geschaffen worden. Ein Hintergrund soll gewesen sein, dass die Verbindung Hamburg-Zürich aus Kapazitätsgründen nicht über die Strecke Hamburg-Hannover laufen konnte – sondern mit

dem Schwenk über Bremen. Für die Abfahrt in Bremen (21:53, Ankunft 9:05 Uhr) gibt es aus Ostfriesland/Oldenburger Land Anschlüsse.

■ UND AUßERDEM

Für Berlin-Reisende, die gern über Hamburg (statt über Hannover) fahren, ergeben sich mehr Möglichkeiten. Hamburg-Berlin ist die erste ICE-Strecke, auf der mit dem neuen Fahrplan ein Halbstundentakt gilt. Achtung für Freunde der durchgehenden ICE-Züge aus Oldenburg nach München: Ab 24. April wird der Schnellstrecken-Abschnitt Göttingen-Kassel erneuert. Das bedeutet erfahrungsgemäß Verzögerungen.

■ UND DER NAHVERKEHR?

„Wir haben keine Änderungen bestellt“, sagte Dirk Altwig von der federführenden Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen auf Anfrage. Im Detail könne sich im Nahverkehr aber etwas ändern.

Ein Beispiel: Beim Stundentakt der Linie RE 18 (Wilhelmshaven-Oldenburg-Osnabrück) sieht der Fahrplan eine Verkürzung der Fahrzeit der Nordwest-Bahn zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven um zwei Minuten vor, auf 43 Minuten. Deutlich schneller werden durchgehende Züge von Wilhelmshaven nach Bremen – das sei an der Ausbaustrecke quasi ein Schritt zurück zur Normalität, hieß es.

Neuer Präsident aus Leer ist sturmerprobt

PERSONALIE Nordmetall wählt Folkmar Ukena an Spitze des Arbeitgeberverbands

VON HANS BEGEROW



Präsident von Nordmetall: Folkmar Ukena BILD: VON REEKEN

LEER/HAMBURG – Wenn am 14. Dezember die erste Verhandlungsrunde um den neuen Metalltarif beginnt, sitzt der Leerer Unternehmer Folkmar Ukena (63) mit am Verhandlungstisch. Die Mitglieder des Arbeitgeberverbands Nordmetall wählten Ukena jetzt zu ihrem Präsidenten. Er folgt auf Thomas Lambusch (Rostock).

Familienunternehmer

Schon seit vielen Jahren ist der „leidenschaftliche Familienunternehmer“ (Ukena) Mitglied des Nordmetall-Vorstands, zuletzt war er Vize-Präsident von Nordmetall. Nordmetall vertritt 240 Mitgliedsbetriebe mit fast 130.000 Mitarbeitern in den Tarifgebieten Hamburg, Schleswig-Holstein, nordwestliches Niedersachsen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern. Dabei sind Kleinbetriebe wie große Aktiengesellschaften bei Nordmetall in den Branchen Maschinenbau, Elektrotechnik, Schiffbau, Windanlagenbau bis zur Luft- und Raumfahrtindustrie in dem Arbeitgeberverband organisiert.

leistern sei die Lage gut, Schiffbauer wie die Meyer Werft, der Luftfahrtzulieferer Premium Aerotec oder Windanlagenbauer Enercon „sitzen dagegen am anderen Ende der Skala“. 50 Prozent der Nordmetall-Betriebe seien in Kurzarbeit.

Die Metallarbeitgeber seien gern bereit zu Gesprächen über Arbeitsplatzsicherung. „Wir wollen so viele Arbeitsplätze wie möglich halten.“ Den Vorschlag der Gewerkschaft für vier Prozent mehr Entgelt dagegen halte Nordmetall angesichts der ökonomischen Lage der Betriebe für realitätsfern. Ukena: „Es gibt in diesem Jahr nichts zu verteilen.“ Die Preise seien stabil, die Produktivität gesunken, die Einkommen in der Branche mit im Schnitt 60.000 Euro im Jahr überdurchschnittlich hoch. Es brauche einen „Tarifvertrag mit starker Differenzierung und Variabilisierung, um den unterschiedlichen betrieblichen Situationen gerecht zu werden.“

Als Segler in Antarktis

Der neue Präsident der Metallarbeitgeber im Norden ist im wahrsten Sinne des Wortes

sturmerprobt. Der Segler hat mehrere renommierte Auszeichnungen erhalten, segelte schon in der Antarktis, um Grönland oder jüngst durch die Nordwest-Passage. Die Erfahrungen aus dem Segelsport gebe ihm in aussichtslos scheinenden Situationen die Kraft und eine gewisse Zähigkeit. „Man ist immer darauf angewiesen, eine Lösung zu finden“, sagt Ukena.

Er ist geschäftsführender Gesellschafter der Firma Leda Werk GmbH mit Sitz in Leer, 160 Mitarbeiter. Neben Kaminöfen stellt das Unternehmen auch Elektronik-Komponenten her. Erfahrungen gesammelt hat der diplomierte Elektroingenieur und Wirtschaftswissenschaftler Ukena im Großkonzern Philips und seit 1991 bei Boekhoff (später Leda-Werk).

Seit 1995 ist er Geschäftsführender Gesellschafter des Leda-Werks. Er sei ein „typischer schwitzender Mittelständler“, der seine Nähe zum Produktionsprozess und Kenntnisse aus Großkonzernen in die Tarifverhandlungen einbringen könne, zitierte der verheiratete Familienvater die Einschätzung eines Bekannten.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsführung: Harold Grönke,
Stephanie von Unruh
Postfach 2525 – 26015 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Gaby Schneider-Schelling (Stv. Chefredakteurin),
Lasse Deppe (Lokales), Max Holscher (Digitales),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Hans Begerow (Politik/Regionales), News-
desk-Manager: Hermann Gröblichhoff (Ltg.),
Stefanie Dösch (Stv.), Newsroom: Christian
Ahlers, Björn Buske, Nils Coordes, Sebastian
Friedhoff, Thomas Haselner (Archiv), Dr. Ir-
mela Herold, Jörg Jung, Ellen Kranz, Norbert
Martens, Nathalie Meng, Anna-Lena Sachs,
Christian Schwarz, Liza Steenemann, Chris-
toph Tapke-Jost, Ricarda Pinzke (Informa-
tionsdesign), Wirtschaft: Rüdiger zu Klampen
(Ltg.), Jörg Schürmeyer, Sabrina Wendt; Kul-
tur/TV: Oliver Schulz (Ltg.), Tonia Marie Hys-
ky; Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter,
Lars Blanke, Mathias Freese, Digitales: Timo
Ebbens (Ltg.), Inga Wolter (Stv.)
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Verlagsleitung Märkte: Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigentell)

Leitung Privatkunden: Uwe Mork
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3035
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 23. bis 29. November Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Cloppenburg: Altenoythe, Schulstraße; Friesoythe, Scheefenkamp; Augustenfeld, Am Raddetal;

Landkreis Oldenburg: Schierbrok, Bahnhofstraße;

Stadt Oldenburg: Kaspersweg; Klingenbergstraße;

Landkreis Vechta: Vestrup/Hochelsten, L 837; Lüsche/Hausstette, L 843;

Landkreis Wesermarsch: Brake, Berliner Straße.

DIENSTAG

Landkreis Ammerland: Rastede, Wilhelmshavener Straße;

Landkreis Cloppenburg: Kamperfehn, Kreisstraße; Barfel, Hauptstraße; Cloppenburg, Kessener Weg;

Landkreis Oldenburg: Havekost, Wildeshäuser Landstr.;

Stadt Oldenburg: Heinrichstraße; Eknernstraße;

Landkreis Vechta: Vörden/Hinnenkamp, L 846; Bieste/Hörsten, L 76;

Landkreis Wesermarsch: Butteldorf, L 865.

MITTWOCH

Landkreis Cloppenburg: Neuscharel, Alte Hauptstraße; Friesoythe, Sedelsberger Straße; Sedelsberg, Koloniestraße;

Landkreis Oldenburg: Astrup, Sandkruger Straße;

Stadt Oldenburg: Bahnhofsallee; Haarenfeld;

Landkreis Vechta: Lüsche/Hausstette, L 843; Hochelsten/Vestrup, L 837;

Landkreis Wesermarsch: Diekmannshausen, B 437.

DONNERSTAG

Landkreis Cloppenburg: Pirgo, Altenoyther Straße; Ellerbrock, Friesoyther Straße; Ramsloh, Hauptstraße;

Landkreis Oldenburg: Maibusch, Maibuscher Straße;

Stadt Oldenburg: Vahlenhorst; Bürgerfelder Straße;

Landkreis Vechta: Mühlen/Ihorst, K 268; Dinklage/Langwege, L 849;

Landkreis Wesermarsch: Warfleth, K 217.

FREITAG

Landkreis Ammerland: Bad Zwischenahn, An den Kämpfen;

Landkreis Cloppenburg: Cloppenburg, Bether Straße; CLP/Bühren, B 72; Bartmannsholte, B 68;

Landkreis Oldenburg: Harpstedt-Holzhausen, Holzhausen;

Stadt Oldenburg: Dwaschweg; Billungerweg;

Landkreis Vechta: Varesesch/Rethwisch, L 344; Goldenstedt/Ambergen, L 882;

Landkreis Wesermarsch: Alse, B212.

SONNABEND

Landkreis Cloppenburg: Resthausen, B 72; Cloppenburg, B 72.

SONNTAG

Landkreis Cloppenburg: Cloppenburg, B 213; CLP/Bühren, B 72.

NAMEN



AP-BILD: JOAN MONFORT

Bitterer Ausflug

MARC-ANDRÉ TER STEGEN hat mit dem FC Barcelona einen bitteren Samstag erwischt. Weil ein gewagter Ausflug des deutschen Fußball-Nationaltorwarts spektakulär schief ging, kassierte der FC Barcelona eine 0:1-Niederlage bei Atlético Madrid und versinkt immer tiefer im Liga-Mittelmaß. Die Schlüsselszene ereignete sich in der Nachspielzeit der ersten Hälfte. Ter Stegen lief dem angreifenden Yannick Carrasco entgegen. Der Madrilene spielte den Ball rund 40 Meter vor dem Tor mit einem kleinen Schubs geschickt unter dem rechten Bein des 28-jährigen hindurch und schoss aus großer Distanz ins verwaiste Tor der Gäste.

Der amerikanische Schwimmer **CAELEB DRESSSEL** hat im Finale der International Swimming League am Samstag gleich zwei Weltrekorde aufgestellt. Zuerst knackte Dressel die bisher unerreichte Marke von 48 Sekunden über die 100 Meter Schmetterling und gewann seinen Finallauf in Budapest in 47,78 Sekunden. Rund 40 Minuten später unterbot der 24-Jährige auch noch seinen eigenen Kurzstrecken-Weltrekord über die 50 Meter Freistil um acht Hundertstel und schlug nach 20,16 Sekunden an.

Der Hamburger Profiboxer **SEBASTIAN FORMELLA** hat in der Nacht zum Sonntag in London den Kampf gegen den Briten **CONOR BENN** (24) deutlich nach Punkten (91:100, 91:99, 92:99) verloren. Damit verpasste er den kontinentalen WBA-Titel im Weltergewicht. Der 33-Jährige aus dem Boxstall von **EROL CEYLAN** (48) hatte im August in den USA eine Niederlage gegen Ex-Weltmeister **SHAWN PORTER** (32/USA) kassiert.

FERNSEHTIPPS

LIVE SNOOKER 15 und 20 Uhr, Eurosport, UK Championship, 1. Runde aus Milton Keynes
DARTS 20 Uhr, Sport 1, Grand Slam of Darts, Halbfinale aus Coventry

ZITAT

„Jetzt? Nein. Ich hab keine Zeit, ich habe einen Job. In Zukunft vielleicht.“

Jürgen Klopp
Trainer des FC Liverpool, kann sich vorstellen, eines Tages Trainer der deutschen Fußball-Nationalmannschaft zu werden – aber nicht in nächster Zeit.



War nicht zu halten: Oldenburgs Keith Hornsby (am Ball) gegen Frankfurts Michael Kessens

BILDER: MARTIN REMMERS



7003 Punkte in der Bundesliga: Oldenburgs Kapitän Rickey Paulding durchbrach am Samstag die 7000er-Marke.

Dieses Duo verzückt Baskets

BASKETBALL Hornsby überragt gegen Frankfurt – Paulding jagt Nationalspieler Jackel

VON NIKLAS BENTER

OLDENBURG – Keith Hornsby und Rickey Paulding bekamen ihr Grinsen gar nicht mehr aus dem Gesicht. Auch ihr Trainer Mladen Drijencic geriet nach dem Spiel ins Schwärmen. „In der ersten Hälfte gab es eine unglaubliche Trefferquote von Keith Hornsby. Dazu ein historischer Moment für den Club, für das Team, für die Liga: 7000 Punkte von Rickey Paulding“, sagte Drijencic, der hinterher schob: „Ich freue mich riesig, dass ich das erleben durfte und mit solch einem Spieler wie Rickey das feiern darf.“

Sicherlich hätten auch die Oldenburger Fans gerne mit ihrem Basketball-Idol und dem Team in der großen EWE-Arena diesen Erfolg bejubelt. Doch coronabedingt fand die Bundesliga-Partie gegen die Frankfurt Skyliners ohne Publikum statt. Der 86:69 (55:38)-Heimerfolg der EWE Baskets Oldenburg war ein Teamsieg, den Hornsby und Paulding mit ihren Leistungen krönten.

DIE ZAHLEN ZUM SPIEL

Bereits nach dem ersten Viertel war klar: Wenn die Baskets

das Tempo nicht rapide runterfahren und die Spielfreude nicht abrupt abreißt, dann sind die Oldenburger an diesem Samstagabend nicht zu schlagen. 60 Prozent der Würfe aus dem Zwei-Punkte-Bereich fanden in den ersten zehn Minuten ihren Weg durch die Reuse. Von jenseits der Dreierlinie versenkten die Gastgeber 75 Prozent ihrer Würfe. Frankfurt hingegen traf nur 25 Prozent aus dem Zwei-Punkte-Bereich. Von der Dreierlinie fiel kein Ball.

„Wir hatten zuvor nicht die Energie und das kämpferische Level“, sagte der Baskets-Coach Drijencic und sprach damit die Heim-Niederlage gegen Alba Berlin am vergangenen Sonntag an: „Heute wollten wir von Anfang da sein. Wir hatten die Offensive der Frankfurter gut unter Kontrolle. In der Defensive haben wir uns gut angestellt und gute Entscheidungen getroffen.“ Oldenburg war im Fluss, der auch im zweiten Viertel nicht endete. „In der zweiten Halbzeit hat dieser Fluss zwischenzeitlich ein wenig nachgelassen“, monierte Drijencic. Doch der Sieg war den Baskets nicht

zu nehmen. Die Frankfurter lagen zwischenzeitlich mit über 30 Punkte hinten und konnten erst am Ende Ergebniskosmetik betreiben.

Das Drijencic-Team packte in der Defensive konsequent zu und kreierte in der Offensive immer wieder freie Würfe. Oldenburg verteilte 24 Assists (Frankfurt 13) und leistete sich zehn Ballverluste (Frankfurt 17). Über die gesamte Spielzeit versenkten die Baskets starke 45 Prozent von der Dreierlinie (Frankfurt 24 Prozent).

28 ZÄHLER VON HORNSBY

Das Drijencic-Team bewegte den Ball gut durch die eigenen Reihen, spielte oft den Extrapass und fand so den freien Mitspieler – besonders oft Hornsby. Dieser war in der ersten Halbzeit nicht zu stoppen und nutzte die Räume, die die Frankfurter ihm gaben. Der US-Amerikaner versenkte bis zur Pause wirklich alles, seinen einzigen Zweierversuch ebenso wie alle vier Dreierversuche und seine neun Freiwürfe. Mit 23 Punkten im Gepäck ging der 28-Jährige in die Kabine. Nach Erönen der Schluss sirene leuchteten 28

Zähler von der Anzeigetafel. Ein überragender Auftritt und die bisher beste Leistung von Hornsby in dieser Saison.

7003 PAULDING-PUNKTE

Und Paulding: Dem 38-jährigen Kapitän fehlten vor dem Spiel noch 13 Punkte, um die Schallmauer von 7000 Zählern in der Bundesliga zu durchbrechen. Acht Punkte gelangen dem Routinier bis zur Pause. Der Start in die zweite Hälfte gehörte Paulding, der mit einem langen Zweier das dritte Viertel eröffnete. Und dann war es soweit: Phil Pressey bediente Paulding, der die 7000 Punkte in seiner Bundesliga-Karriere vollmachte. In der ewigen Scorerliste der Bundesliga steht die Baskets-Legende (7003 Punkte) weiterhin auf Platz zwei. Der ehemalige Nationalspieler Mike Jackel erzielte zwischen 1982 und 1999 10789 Punkte.

SO GEHT'S WEITER

Nach der Länderspielpause am kommenden Wochenende empfangen die Oldenburger am 4. Dezember (19 Uhr) Aufsteiger Niners Chemnitz in der großen Arena.

Mahalbasic ungewohnt unauffällig

Keith Hornsby (28 Punkte/5 Dreier/3 Rebounds/18:13 Minuten Einsatzzeit): Machte ein überragendes Spiel. Versenkte letztlich 71 Prozent von der Dreierlinie.

Rickey Paulding (16 Punkte/4 Dreier/1 Steal/21:31 Minuten): Schrieb Liga-Geschichte. 7003 Punkte hat der 38-Jährige in seiner Karriere erzielt.

Philipp Schwethelm (9 Punkte/3 Dreier/2 Rebounds/1 Assist/15:41 Minuten): Absolvierte eine solide Partie. Traf drei seiner sechs Dreierversuche.

Rasid Mahalbasic (8 Punkte/1 Rebound/2 Assists/1 Block/11:16 Minuten): Bekam verhältnismäßig wenig Spielzeit und tauchte gegen Frankfurt eher ab. Ungewohnt für den sonst so dominanten Center.

Sebastian Herrera (7 Punkte/1 Dreier/2 Assists/23:18 Minuten): Spielte unbedarft auf – ab und an zu überhastet. Gab den Ball viermal ab.

Martin Breunig (6 Punkte/3 Rebounds/1 Assist/20:47 Minuten): Machte eine gute Partie. Setzte im Schluss-

EINZELKRITIK

viertel mit einem krachenden Dunk eine Duftmarke.

Phil Pressey (5 Punkte/1 Rebound/4 Assists/2 Steals/1 Block/21:02 Minuten): War in der Defensive sehr präsent. Kann offensiv mehr.

Nathan Boothe (4 Punkte/7 Rebounds/1 Block/23:01 Minuten): Holte sechs seiner sieben Rebounds in der Verteidigung. blieb offensiv ungewohnt blass.

Braydon Hobbs (3 Punkte/1 Dreier/2 Rebounds/6 Assists/4 Steals/23:25 Minuten): Glänzte als Vorbereiter und Balldieb. Könnte öfter den Abschluss suchen.

Karsten Tadda (3 Rebounds/4 Assists/13:35 Minuten): War wie Hobbs in der Defensive präsent. Versuchte es einmal aus der Distanz.

Jacob Hollatz (6:39 Minuten): nicht zu bewerten.

Norris Agbakoko (1 Rebound/1:42 Minuten): nicht zu bewerten.

Frankfurt: Murphy 16, Konga 14/4 Dreier, Gudmundsson 12, Schoormann 10, Mobley 7/1, Kessens 4, Robertson 4, Moore 2. NBE

Niederlage stellt Rasta-Coach vor Fragen

BASKETBALL Vechta unterliegt in Braunschweig – Hamburg deklassiert Würzburg

VON NIKLAS BENTER UND TOBIAS BRINKMANN

BRAUNSCHWEIG – Rasta Vechta wartet in der Basketball-Bundesliga weiterhin auf den ersten Saisonsieg. Auch im dritten Anlauf verließ das Team von Trainer Thomas Päch das Parkett als Verlierer. Nach der 78:96 (46:44)-Niederlage am Samstagabend bei den Löwen Braunschweig wirkte Vechtas Coach etwas ratlos.

„Bei mir bleiben heute einige Fragezeichen zurück. Wir haben eine gute Trainingswoche hinter uns, nur leider haben wir es heute nicht ansatzweise geschafft, das aufs Feld zu bringen“, sagte Päch. Dabei gestaltete seine Mannschaft



Rasta Vechtas Trainer Thomas Päch

BILD: IMAGO

die Begegnung bis zur Halbzeit ausgeglichen. Doch nach einer 50:44-Führung (22. Minute) gaben die Gäste ihre Siegchance fahrlässig aus den Händen. Rasta leistete sich

nach dem Seitenwechsel unter anderem neun Ballverluste. Außerdem trafen die Gäste nur 29 Prozent (8/28) ihrer Dreier, während bei Braunschweig gleich 15 Versuche (41 Prozent) von Außen den Weg ins Ziel fanden. Bester Werfer bei Rasta war Jordan Barnett mit 15 Punkten. Für Vechta geht es nach der Länderspielpause in zwei Wochen weiter. Am 4. Dezember (19 Uhr) ist Medi Bayreuth im Rasta-Dome zu Gast.

Der deutsche Meister Alba Berlin bleibt hingegen auch im dritten Spiel unbesiegt. Der Titelverteidiger siegte am Sonntag gegen die Baskets Bonn klar mit 97:74 (48:38). Bonn bleibt dagegen sieglos

im unteren Tabellen-Drittel.

Ungeschlagen sind weiterhin auch die Hamburg Towers. Im zweiten Saisonspiel siegte das Team von Trainer Pedro Calles bei s.Oliver Würzburg sehr deutlich mit 90:61 (46:31) und feierte damit einen Start nach Maß nach dem Triumph in eigener Halle vor zwei Wochen. Bester Werfer bei den Hamburgern war Kameron Taylor mit 19 Punkten. Die Towers starteten schlecht in die Partie und lagen schnell 0:5 hinten. Es sollte der einzige Rückstand für die Gäste in der Begegnung sein. Zwischenzeitlich bauten den Tower ihren Vorsprung auf 25 Punkte aus und kamen am Ende zu einem ungefährdeten Sieg.

BASKETBALL

Bundesliga		
Braunschweig - Vechta		96:78
Baskets Oldenburg - Frankfurt		86:69
Chemnitz - Göttingen	n.v.	99:103
Gießen - RP Ulm		81:106
Berlin - Bonn		97:74
Würzburg - Hamburg		61:90
Bayreuth - Weisenfels		99:81
München - Ludwigsburg		93:70
Crailsheim - Bamberg		101:95
1. RP Ulm	3	300:234 6:0
2. München	3	258:200 6:0
3. Berlin	3	265:226 6:0
4. Hamburg	2	168:136 4:0
5. Crailsheim	2	185:161 4:0
6. Ludwigsburg	3	256:248 4:2
7. Baskets Oldenburg	3	283:241 4:2
8. Bayreuth	3	258:262 4:2
9. Göttingen	3	255:275 4:2
10. Bamberg	3	263:265 2:4
11. Braunschweig	3	255:268 2:4
12. Würzburg	3	226:260 2:4
13. Gießen	1	81:106 0:2
14. Chemnitz	2	185:196 0:4
15. Weisenfels	2	147:183 0:4
16. Bonn	3	233:266 0:6
17. Vechta	3	236:274 0:6
18. Frankfurt	3	187:240 0:6

■ Playoffs ■ Absteiger

Mainz 05 feiert ersten Saisonsieg

FREIBURG/DPA – Dank seines überragend aufgelegten Torjägers Jean-Philippe Mateta ist Mainz 05 am achten Spieltag der Fußball-Bundesliga der ersehnte Befreiungsschlag gelungen. Der Franzose erzielte beim SC Freiburg am Sonntag alle drei Treffer für die Rheinhessen (2., 34., 40. Minute). Für die Gastgeber konnte Nils Petersen (63.) nur verkürzen.

Durch ihren ersten Saisonsieg gaben die Mainzer den letzten Tabellenplatz an Schalke 04 ab und nahmen auch etwas Druck von ihrem Trainer Jan-Moritz Lichte, der als Nachfolger des entlassenen Achim Beierlorzer nach nur einem Punkt aus fünf Spielen selbst schon in der Kritik stand. Die Freiburger indes blieben zum siebten Mal in Folge sieglos und stecken ebenfalls weiter voll in der Abstiegszone.

Kruse schießt Union zum Erfolg

KÖLN/DPA – Union Berlin sorgt in der Fußball-Bundesliga weiter für Furore. Die Köpenicker siegten zum Abschluss des achten Spieltags beim 1. FC Köln mit 2:1 (1:1). Damit gab es in dieser Runde in neun Partien keinen Heimsieg.

Taiwo Awoniyi (27. Minute) und Max Kruse (72.) schossen den Sieg für Union heraus. Kruse war dabei vor seinem Tor per Foulelfmeter an Timo Horn gescheitert – mit 17 verwandelten Versuchen in Serie wäre er Bundesliga-Rekordhalter geworden. Für Köln traf Elyes Skhiri (36.).

BUNDESLIGA

8. SPIELTAG

München - Bremen 1:1

Schiedsrichter: Guido Winkmann (Kerken). Tore: 0:1 M. Eggestein (45.), 1:1 Coman (62.).

Mönchengladbach - Augsburg 1:1

Schiedsrichter: Markus Schmidt (Stuttgart). Tore: 1:0 Neuhaus (5.), 1:1 D. Caligiuri (88.). Gelb-Rote Karte: Framberger (Augsburg/66.).

Hoffenheim - Stuttgart 3:3

Schiedsrichter: Daniel Siebert (Berlin). Tore: 1:0 Baumgartner (16.), 1:1 Gonzalez (18.), 1:2 Wamangituka (27.), 2:2 Sessegnon (48.), 3:2 Kramaric (71./Foulelfmeter), 3:3 M. O. Kempf (90.+3).

Frankfurt - Leipzig 1:1

Schiedsrichter: Sören Storks (Velen). Tore: 1:0 Barkok (43.), 1:1 Poulsen (57.).

Hertha BSC - Dortmund 2:5

Schiedsrichter: Bastian Dankert (Rostock). Tore: 1:0 Matheus Cunha (33.), 1:1 Haaland (47.), 1:2 Haaland (50.), 1:3 Haaland (62.), 1:4 Guerreiro (70.), 2:4 Matheus Cunha (79./Foulelfmeter), 2:5 Haaland (79.).

Bielefeld - Leverkusen 1:2

Schiedsrichter: Dr. Felix Brych (München). Tore: 0:1 Bailey (27.), 1:1 Hradecky (47./Eigentor), 1:2 Dragovic (88.).

Schalke - Wolfsburg 0:2

Schiedsrichter: Marco Fritz (Korb). Tore: 0:1 Weghorst (3.), 0:2 Schlager (24.).

Freiburg - Mainz 1:3

Schiedsrichter: Martin Petersen (Stuttgart). Tore: 0:1 Mateta (2.), 0:2 Mateta (34.), 0:3 Mateta (40.), 1:3 Petersen (63.).

Köln - Union Berlin 1:2

Schiedsrichter: Tobias Stieler (Hamburg). Tore: 0:1 Awoniyi (27.), 1:1 Skhiri (36.), 1:2 Kruse (72.).



Hier gab es für Münchens Robert Lewandowski (rechts) kein Durchkommen: (von links) Werders Jiri Pavlenka, Ömer Toprak und Christian Groß beendeten nach mehr als zehn Jahren den Negativlauf gegen den FC Bayern. BILD: IMAGO

Wenn Langeweile ein Erfolg ist

FUßBALL Wie Werder sich 1:1 in München erkämpfte und Remis-Rekord aufstellte

VON LARS BLANCHE UND CHRISTIAN KUNZ

BAYERN MÜNCHEN - WERDER BREMEN 1:1

München: Neuer - Pavard, Boateng, Alaba, Lucas Hernández (19. Goretzka) - Javi Martinez - Coman (63. Gnabry), Müller, Musiala (63. Choupo-Moting), Douglas Costa (63. L. Sané) - Lewandowski.

Bremen: Pavlenka - Groß,

Toprak, Friedl - Gebre Selassie, M. Eggestein, Möhwald (72. Mbom), Augustinsson - Bittencourt (66. Agu), Rashica (90.+1 Chong) - Sargent. **Schiedsrichter:** Guido Winkmann (Kerken).

Tore: 0:1 M. Eggestein (45.), 1:1 Coman (62.).

schaftlich Fußball. Sie geht auch fußballerisch Schritte“, sagte Kohfeldt. Das gegen die „beste Mannschaft der Welt“ umgesetzt zu haben, „kann uns helfen, den Glauben weiter zu stärken.“ Mit elf Punkten aus acht Partien steht Werder weiter im gesicherten Mittelfeld und hat sich schon eine große Lücke zu der Region erarbeitet, in der das Team quasi die komplette vergangene Saison verbracht hat. „Wenn wir den Weg weiter gehen, werden wir – auch wenn wir mal einen Rückschlag haben – eine sehr stabile Saison spielen“, zeigte sich Kohfeldt zufrieden.

WERDERS STÄRKEN

Erneut zeigte Werder, dass es dem Team liegt, wenn der Gegner das Spiel macht – nur in München war das bisher nicht gelungen. Dieses Mal aber überzeugten die Bremer

gegen Robert Lewandowski und Co. mit einem bemerkenswert guten Defensivaustritt – und nicht nur das. Werder spielte mutig nach vorn, vor allem in der ersten Halbzeit. Wenn man nur die klaren Torchancen betrachtet, wäre für Torschütze Maximilian Eggestein (45. Minute) und Co. sogar mehr drin gewesen. Vor allem Joshua Sargent, aber auch Leonardo Bittencourt und Milot Rashica hatten bei aller Ballbesitz-Überlegenheit der Münchner gute Torgelegenheiten.

DAS SAGEN DIE SPIELER

„Ich bin sogar einen ganz kleinen Hauch enttäuscht, weil mehr möglich gewesen wäre“, gestand Eggestein, der von Kohfeldt als „überragender Spieler“ seiner Elf geadelt wurde. „Natürlich hatte Bayern viel Ballbesitz und den Ball gut

von links nach rechts gespielt, aber wenn man die vielen klaren Torchancen sieht, hätte man auch zwei Punkte mehr mitnehmen können“, meinte Ömer Toprak, der in der Dreierkette mit Marco Friedl und Christian Groß eine ganze starke Leistung ablieferte. „Wir wollten kompakt stehen, das ist uns von der ersten bis zur letzten Minute gut gelungen“, meinte Friedl.

DIE SCHWERE AUFGABE

Der Punkt in München tat vor allem auch deswegen gut, weil an diesem Freitag (20.30 Uhr) in Wolfsburg eine weitere schwierige Auswärtsaufgabe wartet. Der VfL ist in dieser Saison noch ungeschlagen, hat sich mit dem dritten Sieg in Serie (2:0 bei Schalke 04) inzwischen auf den fünften Platz vorgearbeitet. „Das sind zu viele Unentschieden, das müssen wir bald ändern – hoffentlich schon am Freitag. Auf Dauer gibt uns das nicht viel“, meinte Linksverteidiger Ludwig Augustinsson mit Blick auf die Bremer Remis-Bestmarke. „Wir versuchen im positiven Sinne in den nächsten Spielen die Serie zu brechen und nicht noch auszubauen“, würde sich Kohfeldt freuen, wenn die Langeweile bei den Ergebnissen dann doch bald ein Ende hat.

Schalke Serie erinnert an Tasmania Berlin

BUNDESLIGA Königsblau seit 24 Partien sieglos – Uth: „So macht's keinen Spaß“

VON HOLGER SCHMIDT



Enttäuscht: Manuel Baum

AP-BILD: MARTIN MEISSNER

GELSENKIRCHEN – Das liebste der vielen Wortspiele mit seinem Namen hatte Manuel Baum unter der Woche verkündet. „Der Baum schlägt auf Schalke Wurzeln“, das würde ihm gefallen. Ob es zu der Schlagzeile irgendwann kommen wird, ist offen. Nachdem sein Team die fast schon tasmanische Horror-Serie auf nun 24 Spiele ohne Sieg ausgebaut hat, musste der Trainer von Schalke 04 viele andere Baum-Wortspiele über sich ergehen lassen.

Dass Schalke gegen den Baum fahre. Oder dass der Baum auf Schalke rechtzeitig vor Weihnachten wahlweise geschlagen werde, bald falle oder brenne. Für seinen Spieler Mark Uth ist der Trainer

aber nicht der Schuldige, sondern „im Endeffekt das ärmste Schwein bei uns“.

Baum hat in den knapp zwei Monaten seiner Amtszeit zahlreiche Sprüche und Vergleiche bemüht. Doch nach Scherzen ist auf Schalke nach dem 0:2 gegen Wolfsburg und dem Absturz auf Platz 18 niemandem mehr zumute. Nach einem Viertel der Saison steckt der Verein bis zum Hals im Abstiegskampf. „Wir sind mittendrin statt nur dabei“, sagte Uth und redete sich den Frust von der Seele. „So macht's einfach keinen Spaß.

Ich habe das Gefühl, dass wir zwei Mann weniger sind. Ich bin so bedient und sauer, ich würde am liebsten in die Kabine gehen und weinen“, sagte Uth und stellte sich die wichtigste aller Fragen: „Wir spielen sehr schlechten Fußball. Ich weiß nicht, wie wir so ein Spiel gewinnen wollen.“

Mehr als 300 Tage warten die Königsblauen nun auf einen Sieg in der Bundesliga. Der legendäre Siegtos-Rekord von Tasmania Berlin, von dem man annahm, dass er nie wackeln würde, ist nur noch sieben Spiele entfernt.

DAS BEWEGT DIE LIGA



Bremer Mut als Exempel

VON LARS BLANCHE

Ausgerechnet in München haben die neuerdings als Defensivkünstler auftretenden Bremer richtig Laune gemacht – und dabei eine Blaupause für viele andere Mannschaften geliefert, wie man in Zeiten der sportlichen Aus- und Überlastung der Stars beim Rekordmeister auftreten kann. Mutig, zweikampfstark, mit Tempo nach vorn: Es wäre tatsächlich mehr drin gewesen als „nur“ ein Punkt.

Natürlich war Werders Grundausrüstung verteidigend. Aber Florian Kohfeldt hatte erkannt und erahnt, dass die Münchner Beine aufgrund der enormen Belastung der vergangenen Wochen und des strammen Programms der nächsten Tage lahmer als sonst sein würden. So schaltete Werder nach Ballgewinnen sehr schnell um und konterte die müden Dauersieger ein ums andere Mal konsequent aus.

Der FC Bayern – das ist die gute Nachricht für Fans von 17 der 18 Bundesligavereine – wird auch in den nächsten Wochen verwundbar sein. Lewandowski, Gnabry, Goretzka und Co. kommen an körperliche und mentale Grenzen. Das späte und mit dem Titel gekrönte Champions-League-Turnier war erst Ende August dieses Jahres beendet. Es folgte eine kurze Pause und eine zu kurze Vorbereitung, um den Akku wieder aufzuladen und neue Grundlagen zu schaffen. Seit Saisonstart reichen sich Englischen Wochen und Länderspielreisen aneinander und hinterlassen ihre Spuren bei den Stars.

Die Bayern wirken müde, überspielt. Das hat man schon in Hoffenheim, gegen Hertha oder in Köln gesehen. Bei den Höhepunkten, wie in der Königsklasse oder zuletzt beim 3:2 in Dortmund sind sie voll da. Im tristen Liga-Alltag aber haben die kleineren Teams in den nächsten Wochen eine vergleichsweise große Chance, den Meister zu ärgern. Werders Auftritt war ein Exempel dafür, dass man mit Mut und dem Glauben an sich eine gute Chance hat.

© Den Autor ergeht Sie unter Blanche@infoautor.de

1. Bayern München	8	28:12	19
2. Borussia Dortmund	8	20:7	18
3. Bayer Leverkusen	8	16:9	18
4. RB Leipzig	8	16:5	17
5. Union Berlin	8	18:8	15
6. VfL Wolfsburg	8	9:5	14
7. M'gladbach	8	13:13	12
8. VfB Stuttgart	8	16:12	11
9. Werder Bremen	8	10:10	11
10. FC Augsburg	8	10:11	11
11. Eintracht Frankfurt	8	11:13	11
12. 1899 Hoffenheim	8	14:15	8
13. Hertha BSC	8	15:18	7
14. SC Freiburg	8	9:19	6
15. FSV Mainz	8	10:21	4
16. Arm. Bielefeld	8	5:17	4
17. 1. FC Köln	8	8:14	3
18. Schalke 04	8	5:24	3

■ Champions League ■ Europa League
■ Europa Conference League ■ Relegation
■ Absteiger

Der 9. Spieltag, diesen Freitag

Wolfsburg - Bremen (20.30 Uhr). **Samstag** Dortmund - Köln, Leipzig - Bielefeld, Union - Frankfurt, Augsburg - Freiburg, Stuttgart - München (alle 15.30 Uhr), Mönchengladbach - Schalke (18.30 Uhr). **Sonntag** Leverkusen - Hertha (15.30 Uhr), Mainz - Hoffenheim (18 Uhr).

Klopp denkt an DFB – aber später

LIVERPOOL/DPA – Jürgen Klopp kann sich vorstellen, eines Tages Trainer der deutschen Fußball-Nationalmannschaft zu werden – allerdings nicht in nächster Zeit. „In Zukunft vielleicht“, sagte der Trainer des englischen Meisters FC Liverpool: „Jetzt? Nein. Ich hab keine Zeit, ich habe einen Job – einen ziemlich intensiven Job übrigens.“

Bundestrainer Joachim Löw, der seit 2006 im Amt ist, steht nach der historischen 0:6-Niederlage gegen Spanien in der Kritik. In den Diskussionen über mögliche Nachfolger wird unter anderem Klopp immer wieder genannt. „Ich bin mir nicht sicher, ob mich überhaupt jemand gefragt hat, aber falls sie es nicht wissen, ich habe einen Job in Liverpool“, betonte der 53-Jährige, der noch bis 2024 an die „Reds“ gebunden ist und sich in Anfield wohlfühlt. „Und auch wenn das Wetter wieder schlecht ist, mir gefällt es“, sagte Klopp und beruhigte damit die Liverpool-Fans.

FUßBALL

2. Bundesliga

F. Düsseldorf - SV Sandhausen	1:0
Paderborn 07 - FC St. Pauli	2:0
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim	2:2
Braunschweig - Karlsruher SC	1:3
Hamburger SV - VfL Bochum	1:3
Erzgebirge Aue - Darmstadt 98	3:0
Greuther Fürth - Jahn Regensburg	3:1
Würzburger Kickers - Hannover 96	2:1
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg	2:1
Mo 20:30	
1. Hamburger SV	8 17:11 17
2. Greuther Fürth	8 16:8 15
3. Paderborn 07	8 14:7 14
4. VfL Bochum	8 12:9 14
5. VfL Osnabrück	7 11:7 13
6. Holstein Kiel	8 10:8 13
7. Erzgebirge Aue	8 10:8 12
8. F. Düsseldorf	8 8:10 11
9. Karlsruher SC	8 13:10 10
10. Hannover 96	8 12:10 10
11. 1. FC Heidenheim	8 12:11 9
12. Jahn Regensburg	8 11:13 9
13. Darmstadt 98	8 12:18 9
14. SV Sandhausen	8 8:12 8
15. Braunschweig	8 9:17 8
16. 1. FC Nürnberg	7 10:11 7
17. FC St. Pauli	8 12:16 7
18. Würzburger Kickers	8 8:19 4

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

3. Liga

MSV Duisburg - SC Verl	0:4
SV Meppen - Türküçü München	abges.
1860 München - KFC Uerdingen	0:0
Hallescher FC - 1. FC Kaiserslautern	1:1
Saarbrücken - Wehen Wiesbaden	3:3
Hansa Rostock - Dynamo Dresden	1:3
FSV Zwickau - Mannheim	0:0
VfB Lübeck - B. München II	3:0
Unterhaching - Vikt. Köln	2:2
FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg	1:0
Sa 20:30	
1. Saarbrücken	11 22:12 23
2. FC Ingolstadt	11 15:12 20
3. Dynamo Dresden	11 14:11 19
4. 1860 München	11 21:12 18
5. Vikt. Köln	11 16:18 17
6. SC Verl	9 18:10 16
7. Türküçü München	9 17:13 16
8. Hansa Rostock	10 16:12 16
9. Wehen Wiesbaden	11 19:16 16
10. KFC Uerdingen	11 10:12 15
11. Mannheim	10 19:15 14
12. VfB Lübeck	11 16:16 14
13. B. München II	10 15:16 12
14. Hallescher FC	10 12:19 12
15. FSV Zwickau	10 11:13 11
16. 1. FC Kaiserslautern	11 10:14 10
17. Unterhaching	9 9:13 10
18. MSV Duisburg	11 10:19 9
19. 1. FC Magdeburg	11 10:19 8
20. SV Meppen	8 9:17 6

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

Bundesliga Frauen

VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt	3:0
MSV Duisburg - SGS Essen	1:6
Bayern München - Bayer Leverkusen	abges.
Turbine Potsdam - W. Bremen	abges.
SC Freiburg - 1899 Hoffenheim	1:5
SC Sand - SV Meppen	1:2
Sa 20:30	
1. Bayern München	9 30:1 27
2. VfL Wolfsburg	10 32:8 25
3. 1899 Hoffenheim	10 22:15 19
4. Turbine Potsdam	9 17:13 19
5. Eintracht Frankfurt	10 19:12 14
6. SGS Essen	10 16:15 14
7. Bayer Leverkusen	9 14:14 14
8. SC Freiburg	10 9:13 12
9. W. Bremen	9 12:24 9
10. SC Sand	10 6:27 6
11. SV Meppen	10 6:21 5
12. MSV Duisburg	10 8:28 2

■ Champions League ■ Absteiger

Jungstars legen diese Zahlen auf

BUNDESLIGA Haaland und Moukoko siegen mit Dortmund 5:2 in Berlin

VON ARNE RICHTER
UND HAUKE RICHTERS

BERLIN/DORTMUND – Rekordjunge Yousoufa Moukoko drehte nach seinem Debüt für die Geschichtsbücher noch ein paar Extrarunden. Da rutschte Tormaschine Erling Haaland ein Seitenhieb in Richtung der gerade überflügelt Konkurrenz heraus. Das Brausegetränk von RB Leipzigs Geldgeber sei das Wundermittel gewesen, das ihm in der Halbzeitpause die Kraft für seinen ersten Viererpack beim 5:2-Sieg bei Hertha BSC verliehen hätte, berichtete Borussia Dortmunds Sturmhüne und konnte sich ein breites Grinsen nicht verkneifen.

8 Minuten spielte Moukoko am Samstag gegen Hertha BSC, nachdem er in der Schlussphase für den Vierfach-Torschützen Haaland eingewechselt worden war. Bei seinem Einsatz war er 16 Jahre und einen Tag alt. Damit ist der Deutsch-Kameruner der jüngste Spieler, der in der Bundesliga-Geschichte zum Einsatz kam.

1,045 Tore erzielt Haaland im Schnitt pro Bundesligaspiel. Seit seinem Wechsel aus Salzburg nach Dortmund zu Beginn dieses Jahres hat der 20-jährige Norweger in 22 Erstliga-Spielen 23-mal getroffen. In der Champions League ist seine Quote noch beeindruckender. In elf Einsätzen (sechs für Salzburg, fünf für Dortmund) traf der junge Angreifer 14-



Der Jungstar und der noch jüngere Jungstar: Erling Haaland (links/20) und Yousoufa Moukoko (16) feiern nach Spielende den Dortmunder 5:2-Sieg in Berlin. DPA-BILD: STACHE

mal. Das macht einen Schnitt von 1,27 Toren pro Königsklassen-Spiel.

80 Tage beträgt die Differenz in einer Rekordliste zwischen dem nun auf Platz eins liegenden Haaland und Luka Jovic. Der Norweger war am Samstag 20 Jahre und 120 Tage alt, als er vier Tore gegen Hertha BSC erzielte. Damit ist er der jüngste Spieler in der Bundesliga-Geschichte, dem vier Tore in einem Spiel gelangen. Jovic hatte 2018 für Eintracht Frankfurt im Alter von 20 Jahren und 200 Tagen sogar fünf Tore gegen Fortuna Düsseldorf markiert. In der Fünf-Tore-Wertung liegt er damit weiterhin vorn.

4 Punktspiele als Profi hatte der heutige Dortmunder Lukas Piszczek (35) bereits für Zagłębie Lubin in Polen absolviert, als Moukoko am 20. November 2004 geboren wurde. Am Samstag standen die beiden gemeinsam im Olympiastadion auf dem Platz. Der Berliner Peter Pekarik (34), der am Samstag in der Schlussphase ausgewechselt wurde, hatte zum Zeitpunkt von Moukokos Geburt bereits zwölf Punktspiele für den slowakischen Verein FK Dubnica absolviert.

Volland und Kovac siegen gegen Tuchel

MONACO/DPA – Angeführt von Kevin Volland hat die AS Monaco die Siegesserie von Paris Saint-Germain in der französischen Fußball-Meisterschaft gestoppt. Nach einer Aufholjagd durften sich die Monegassen von Trainer Niko Kovac über einen 3:2 (0:2)-Sieg freuen. PSG mit Trainer Thomas Tuchel musste dagegen nach acht Siegen nacheinander die erste Niederlage hinnehmen. Nach zwei Toren von PSG-Stürmer Kylian Mbappe drehte Monaco das Spiel. Der Ex-Leverkusener Volland traf zweimal und wurde später im Strafraum gefoult. Cesc Fabregas verwandelte den Elfmeter zum Sieg (84.).

Steinwender trifft gegen Bayern II

LÜBECK/DPA/LBL – Aufsteiger VfB Lübeck ist die Mannschaft der Stunde in der 3. Fußball-Liga. Das 3:0 (0:0) am Sonntag über Bayern München II war für die Hansestädter schon der vierte Sieg in Serie. Im leeren Stadion an der Lohmühle erzielten Yannick Deichman (46./78.) und Pascal Steinwender (73.) die Treffer zum VfB-Sieg. Für den ehemaligen Stürmer des VfB und VfL Oldenburg war es das zweite Saison-tor. Bereits beim 2:1-Sieg unter der Woche beim SC Verl hatte Steinwender getroffen.

HSV-Patzer lässt Verfolger hoffen

2. LIGA Hamburg verliert gegen Bochum – Osnabrück greift heute Abend ein

VON MORTEN RITTER

HAMBURG – Topfavorit Hamburger SV hat sich erstmals in dieser Saison eine Niederlage geleistet – und schon sind die Verfolger da. Auch bedingt durch die 1:3-Niederlage der Hanseaten am Sonntag gegen den VfL Bochum ist die Spitzengruppe der 2. Fußball-Bundesliga eng zusammengerückt. Den HSV auf Platz eins und Bundesliga-Absteiger Fortuna Düsseldorf auf Platz acht trennen nur sechs Punkte.

„Wir haben verdient verloren. Das war kein gutes Spiel“, befand Trainer Daniel Thioune. Den Hamburgern fehlte es an Tempo, Kreativität und Offensivkraft. „Wir haben nicht so zünden können, wie wir uns das gewünscht hatten“, meinte der Coach.

Robert Zulj brachte die Gäste mit einem verwandelten Foulelfmeter in Führung (35. Minute), Simon Terodde glich per Elfmeter mit seinem neunten Saisontor aus (65.). 13 Minuten später hob Danny Blum den Ball sehenswert zum 2:1 über HSV-Schlussmann Sven Ulreich hinweg ins Tor (78.). Raman Chibsah rundete den Sieg mit dem dritten Bochumer Treffer ab (82.). Drei Spiele in Serie sind die Hamburger jetzt ohne Sieg geblieben. Erst gegen St. Pauli (2:2) und gegen Holstein Kiel (1:1) remis, nun gegen Bochum.

Neuer Zweiter ist Greuther Fürth nach einem 3:1 gegen Jahn Regensburg vor dem SC Paderborn, der mit vier Siegen aus den vergangenen fünf Spielen glänzt. Vorerst aus dem Rennen ist die auswärtschwache Mannschaft von Hannover 96 nach dem 1:2 beim Tabellenletzten Würzburger Kickers.

Bei den Franken feierte Bernhard Trares ein erfolgreiches Debüt als bereits dritter Trainer der Kickers in dieser Spielzeit. Hannover rutschte durch die vierte Auswärtsniederlage im vierten Spiel auf Rang zehn ab. „Jeder hat Charakter gezeigt und alles rausgeholt. Aber es hat das Quäntchen Glück und die letzte Gier gefehlt“, sagte Stürmer Marvin Ducksch. Der 26-Jährige brachte die 96er in der 17. Minute in Führung. Doch Ridge Munsy (53.) und David Kopacz (74.) bescherten dem Aufsteiger noch den ersten Sieg. Hannovers Sportdirektor Steven Zuber sagte nach dem Spiel: „Wir fahren enttäuscht nach Hause.“ In der zweiten Hälfte sei das Team „ein bisschen der Sprit ausgegangen.“ Der Österreicher betonte aber, dass die aktuelle sportliche Krise nur „eine Momentaufnahme“ sei.

An diesem Montag (20.30 Uhr) hat der VfL Osnabrück im Heimspiel gegen den 1. FC Nürnberg die Chance, den zweiten Platz zu erobern.

YELLOW WEEK!

SPARE BIS ZU 30% AUF DEINEN EINKAUF IM ONLINE-SHOP ODER VOR ORT IN UNSEREM FANSHOP VOM 23.11. BIS 29.11.2020!

INFOS UNTER: SHOP.EWE-BASKETS.DE

Darum geht VfL entspannt in EM-Pause

HANDBALL Oldenburg gewinnt gegen Bundesliga-Schlusslicht Kurpfalz Bären deutlich mit 33:21

VON OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG – Das Siegertänzen in der leeren Arena hatten sie sich verdient. Nach vier Pflichtspiel-Niederlagen in Folge haben die Handballerinnen des VfL Oldenburg einen wichtigen Erfolg im Kampf um den Klassenerhalt erzielt. Die Mannschaft von Trainer Niels Bötzel besiegte am frühen Sonntagabend das Bundesliga-Schlusslicht Kurpfalz Bären Ketsch klar mit 33:21 (17:10) und verabschiedete sich so mit dem erhofften Erfolgsergebnis in die EM-Pause.

„Mit jetzt acht Pluspunkten gehen wir erstmal entspannt in die Pause. Wir wollten heute die Fehlerquote so gering wie möglich halten. Das ist uns gelungen. Meine Mannschaft hat eine echt gute Leistung gebracht“, meinte ein sichtlich zufriedener Bötzel. Jetzt soll sein Team erst einmal die Akkus wieder aufladen, bevor es Ende Dezember in der Bundesliga weitergeht.

Wie schon in den Wochen zuvor musste Bötzel erneut auf die beiden Dauerverletzten Lina Genz und Carina Aselmeyer verzichten. Zudem fehlten auf dem offiziellen Spielprotokoll die Namen von Jane Marientens und Lisa-Marie Frange. In der Vorwoche war eine VfL-Spielerin positiv auf das Covid-19-Virus getestet worden. Eine weitere Akteurin musste sich wegen des Kontaktes zu dieser Spielerin in Quarantäne begeben.



Übersprungen hat der VfL Oldenburg um Torjägerin Merle Carstensen am Sonntag die Kurpfalz Bären beim 33:21-Erfolg in der heimischen Arena.

BILD: THORSTEN HELMERICHS

Der Club nannte mit Rücksicht auf die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen die Namen der Spielerinnen nicht, konnte sie aber auch nicht gegen Ketsch einsetzen.

Die Gäste, die schon mit dem Anwurf in einer siebten Feldspielerin im Angriff agierten, erzielten das erste Tor einer kampfbetonten Partie. Es sollte die einzige Führung für die Kurpfalz Bären bleiben. Nach

zehn Minuten hatten sich die VfL-Frauen auf dieses taktische Mittel eingestellt, packten in der Deckung beherzt zu und führten mit 8:4 erstmals auch etwas deutlicher.

Allerdings verpassten es die Gastgeberinnen in der Folge die Führung noch klarer zu gestalten, dazu agierten sie in der Abwehr für einige Minuten zu nachlässig. Was für die VfLerinnen in dieser Phase der Partie möglich war, zeigten sie in den Schlussminuten des ersten Durchgangs. Mit blitz-

schnellen Aktionen schraubten sie das Ergebnis innerhalb von nur 70 Sekunden von 14:10 auf 17:10.

Und immer, wenn die Oldenburgerinnen ins Tempospiel kamen, wurde es für die wackeren Gäste brenzlich. Vor allem wenn es gelang, das Überzahlspiel von Ketsch zu unterbinden und den Gegner in ein Duell „6 gegen 6“ zu zwingen, ging die grün-weiße Post ab. Das hatte längst auch Trainer Bötzel erkannt, der sein Team bei der Abwehrarbeit

STATISTIK DES SPIELS

VfL Oldenburg: Renner (10 Paraden/ ein 7m), Reese (ab 51. Min./4 Paraden, ein 7m) – Teiken 1, Reinemann 2, G. Prante, Buhl 1, Hoitzing 1, Pichlmeier 5, Steffen 4, Carstensen 10/3, Behrend 7, Knippert 2.

Kurpfalz Bären: Wiethoff (bis 11. und ab 53. Min./2 Paraden), Moormann (6 Paraden) – Michels 4, Hinzmann, Feiniler 6, Haupt 1, Brand, Sommerrock 3, Marmodee, Fackel 4/1, Reuthal 2/1, Winnewisser, Möllmann, Engelhardt 1, Eckhardt.

Schiedsrichter: Marvin Csenik/Jonas Konrad.

Zeitstrafen (Min.): 6/8.

von außen mit lautstarken Kommandos dirigierte. Das gemeinsame Engagement zahlte sich aus. Die VfL-Frauen zogen schnell auf 21:13 (36. Minute) davon.

Ketsch gab sich aber noch nicht geschlagen, variierte die Abwehrformation, und so mussten die Gastgeberinnen bis zum 29:17 (51. Minute) warten, bis sie endgültig durchatmen konnten. Der Bann war gebrochen, der Rest mehr oder weniger Formsache. Der VfL konnte sich auf seine starken Leistungsträgerinnen Julia Renner, Jenny Behrend, Marie Steffen, Luisa Knippert, Kathrin Pichlmeier und Merle Carstensen verlassen.

Dänemark richtet EM allein aus

KOPENHAGEN/DPA – Der dänische Handball-Verband will die EM der Frauen nach der Absage von Co-Gastgeber Norwegen alleine ausrichten. Die Entscheidung des Aufsichtsrats sei einstimmig ausgefallen, teilte der Verband am Sonntag mit. Die EM findet vom 3. bis 20. Dezember statt. Das deutsche Team trifft in der Vorrunde auf Rumänien, Norwegen und Polen. Der Ort ist noch offen, bislang ist Herning der einzige dänische Spielort. Norwegen hatte sich als eines der beiden Austragungsländer des Turniers wegen der aktuellen Corona-Lage zurückgezogen. Als Spielort war Trondheim vorgesehen.

Wilhelmshaven mit viertem Saisonsieg

WILHELMSHAVEN/HRS – Die Zweitliga-Handballer des Wilhelmshavener HV haben im siebten Saisonspiel den vierten Sieg eingefahren. Am Samstagabend setzte sich der Aufsteiger in der leeren Nordfrost-Arena mit 24:23 (13:13) gegen die Rimpär Wölfe durch und weist nun 8:6 Punkte auf.

In einer Partie mit mehreren wechselnder Führung traf Vedran Delic rund 30 Sekunden vor Schluss zum 24:23 für die Wilhelmshavener. Delic war mit fünf Toren auch erfolgreichster Werfer des WHV.

So läuft Herrmanns Weltumseglung

REGATTA Oldenburger schiebt sich nach zwei Wochen auf sechsten Platz vor

VON TATJANA POKORNY UND HAUKE RICHTERS

OLDENBURG – Boris Herrmann (39) kommt bei der Solo-Weltumseglung Vendée Globe immer besser in Fahrt: Der gebürtige Oldenburger rückte zwei Wochen nach dem Start mit seiner Yacht „Seaexplorer“ im Feld der 32 Boote (einer der 33 gestarteten Teilnehmer hat wegen eines Mastbruchs bereits aufgegeben) auf Platz sechs vor. „Mir geht es gut. Und meinem Boot auch. Das ist das Wichtigste“, vermeldete Herrmann aus dem Südatlantik.

Schlechte Nachrichten gab es derweil vom britischen Regatta-Favoriten Alex Thomson. Das an Land arbeitende Team des Skippers, der die Führung an den Franzosen Thomas Ruyant verloren hat, meldete ein Problem an Bord. Eine genauere Untersuchung habe einen Schaden im Bugbereich ergeben. Thomson hat rund 875 Seemeilen (1620 Kilometer) entfernt von Rio de Janeiro mit der Reparatur auf See begonnen, während er sein Boot mit weniger als vier Knoten Geschwindigkeit treiben lässt.



Vorn mit dabei: Boris Herrmann

BILD:HERRMANN/TEAMMALIZIA

Der 46-jährige Thomson, der die Vendée Globe im fünften Anlauf gewinnen will, war am Sonntagmittag auf Platz drei hinter Ruyant und Charlie Dalin (Frankreich) zurückgefallen. Die Spitzenreiter steuern das Kap der Guten Hoffnung (die Südspitze Afrikas) an, das erste der drei Kaps bei ihrer rund zweieinhalb Monate dauernden Weltumseglung. An Land gehen dürfen die Skipper allerdings nicht, ebenso dürfen sie keine Hilfe von außen annehmen. Die Schnellsten werden Mitte Januar im Start- und Zielhafen Les Sables-d'Olonne an der französischen Atlantikküste zurückerwartet.

Deutsche Skispringer dominieren in Polen

WELTCUP Eisenbichler gewinnt vor Geiger – Olympiasieger Wellinger scheidet aus

VON THOMAS ESSER

WISLA – Markus Eisenbichler schrie jubelnd in die Kamera, dann klatschte er sich euphorisch mit Teamkollege Karl Geiger ab: Mit einem Doppelsieg und einer Skisprung-Show der Extraklasse sorgten Sieger Eisenbichler und der zweitplatzierte Geiger für einen perfekten Start in den XXL-Winter. „Jaaa“, rief „Eisei“ mit zu Fäusten geballten Händen ausgelassen nach dem Saison-Auftakt in Polen und sagte anschließend ungläubig: „Das hätte ich nicht erwartet. Ich bin mega happy, dass ich den zweiten Weltcup-Sieg in meiner Karriere feiere.“

Durch den Erfolg eroberte der Bayer das Gelbe Trikot des Gesamtführenden. „Über das Gelbe Trikot freue ich mich wie über Weihnachten“, sagte Eisenbichler: „Geil!“

Eisenbichler hatte nach dem ersten Durchgang noch auf Rang drei gelegen. Seinen formidablen Sprung auf 137,5 Meter feierte der Siegsdorfer mit nach oben gereckten Fingern – er wusste: Heute geht was! „War geil“, rief Eisenbichler in die Kamera und legte im zweiten Sprung einen Satz auf

134 Meter nach.

Geiger hatte nach dem ersten Durchgang knapp hinter seinem Zimmerkollegen auf Platz vier gelegen. „Ich habe es oben ganz gut erwischt, dann kam der Flug und dann habe ich es genossen“, kommentierte er seinen Sprung auf 133,5 Meter mit technisch anspruchsvoller Telemark-Landung, dem der Oberstdorfer im zweiten Versuch 128 Meter folgen ließ.

Vor coronabedingt leeren Rängen, aber mit einigen skisprungverrückten Fans im Wald neben der Schanze, die die Springer mit polnischen Fahnen und Schutzmasken anfeuerten, war Pius Paschke als Zwölfter der drittbeste Deutsche. Martin Hamann landete auf Platz 18. Severin Freund kam auf den 25. Platz. Der lange verletzte Olympiasieger Andreas Wellinger schied nach dem ersten Durchgang aus.

Am Samstag war das DSV-Quartett Eisenbichler, Geiger, Paschke und Constantin Schmid im Team-Wettbewerb auf Rang zwei hinter Österreich gesprungen und hatte eine erste positive Standortbestimmung erhalten.

HANDBALL

Bundesliga Männer

GWD Minden - Rhein-Neckar Löwen	abges.
Bergischer HC - Füchse Berlin	29:31
THW Kiel - HSC Coburg	41:26
SG Flensburg-Handewitt - TVB Stuttgart	34:30
FA Göppingen - HSG Wetzlar	33:30
SC Leipzig - TBV Lemgo	32:32

1. THW Kiel	8	270:221	14:2
2. Rhein-Neckar Löwen	8	233:195	14:2
3. SG Flensburg-Handewitt	7	208:183	12:2
4. TVB Stuttgart	9	253:254	11:7
5. FA Göppingen	7	192:178	10:4
6. HSG Wetzlar	9	252:229	10:8
7. MT Melsungen	6	163:152	9:3
8. Füchse Berlin	7	194:191	9:5
9. HC Erlangen	9	255:244	9:9
10. TBV Lemgo	9	239:242	9:9
11. SC Magdeburg	7	203:186	8:6
12. SC Leipzig	7	186:175	8:6
13. Bergischer HC	8	222:223	7:9
14. TSV Hannover-Burgdorf	7	194:201	6:8
15. HSG Nordhorn	9	238:262	6:12
16. HBW Balingen	8	220:237	4:12
17. GWD Minden	6	154:175	3:9
18. TSG Friesenheim	9	202:244	3:15
19. TuSEM Essen	6	152:181	2:10
20. HSC Coburg	8	193:250	0:16

■ Champions-League ■ EHF-Pokal ■ Absteiger

2. Bundesliga Männer

Hüttenberg - Lübbecke	24:32
TuS Fürstfeldbruck - Bietigheim	abges.
Gummersbach - Dessau	34:26
ASV Hamm - Elbflore.	19:25
Wilhelmshaven - Rimpär	24:23
EHV Aue - Dormagen	abges.
Konstanz - Ferndorf	29:26
Großwallst. - Eisenach	29:32

1. Gummersbach	7	209:181	12:2
2. Dessau	9	238:239	12:6
3. ASV Hamm	8	198:193	10:6
4. HSV Hamburg	5	147:134	8:2
5. Schwart.	6	155:142	8:4
6. Wilhelmshaven	7	187:187	8:6
7. Eisenach	8	213:225	8:8
8. Lübbecke	5	140:127	7:3
9. Dormagen	5	137:129	7:3
10. Elbflorenz	7	196:185	7:7
11. EHV Aue	4	110:106	6:2
12. Ferndorf	5	136:130	6:4
13. Rimpär	7	171:161	6:8
14. Großw.	7	197:205	4:10
15. Konstanz	7	182:205	4:10
16. Hüttenberg	8	211:232	3:13
17. Bietigheim	3	74:74	2:4
18. Emsdetten	7	166:184	2:12
19. TuS Fürstfeldbruck	7	190:218	2:12

■ Aufsteiger ■ Absteiger

Bundesliga Frauen

Buxtehuder SV - Mainz 05	37:12
Neckarsulm - Bensheim	25:23
SV Halle - Bad Wildungen	19:32
Buchholz Rosengarten - FA Göppingen	30:26
VfL Oldenburg - Kurpfalz Bären	33:21

1. Bietigheim	9	274:222	15:3
2. Neckarsulm	10	271:241	15:5
3. Bor. Dortmund	7	222:137	14:0
4. HSG Blomberg	9	277:242	14:4
5. Thüringer HC	10	312:266	13:7
6. TuS Metzingen	10	286:238	12:8
7. Bensheim	9	249:235	10:8
8. Bad Wildungen	9	247:248	10:8
9. Buxtehuder SV	10	250:251	10:10
10. SV Halle	9	174:200	9:9
11. Bayer Leverkusen	8	205:182	8:8
12. VfL Oldenburg	9	233:252	8:10
13. FA Göppingen	8	188:225	4:12
14. Buchholz Rosengarten	10	233:274	4:16
15. Mainz 05	9	166:269	0:18
16. Kurpfalz Bären	10	216:321	0:20

■ Champions-League ■ European Handball League ■ Relegation ■ Absteiger

Sonntag, 27. Dezember Thüringer HC - Dortmund, Bensheim-Auerbach - Halle-Neustadt, Mainz - Leverkusen, Blomberg-Lippe - Neckarsulm, Bad Wildungen - Metzingen, Kurpfalz Bären - Buchholz Rosengarten, Göppingen - Buxtehude, Bietigheim - Oldenburg (17 Uhr).

ERGEBNISSE

MOTORRAD

Großer Preis von Portugal in Portimao, Moto3 1. Raul Fernandez (Spanien) - KTM 38:06,272 Minuten, 2. Dennis Foggia (Italien) - Honda +5,810 Sekunden.

Moto2 1. Remy Gardner (Australien) - Kalex 39:35,476 Min., 2. Luca Marini (Italien) - Kalex +1,609 Sek. - 12. Marcel Schrötter (Pflugdorf) - Kalex +16,864.

MotoGP 1. Miguel Oliveira (Portugal) - KTM 41:48,163 Min., 2. Jack Miller (Australien) - Ducati +3,193 Sekunden - 7. Stefan Bradl (Zahling) - Honda +15,738.

SKI ALPIN

Weltcup in Levi/Finnland, Slalom Frauen, Samstag 1. Petra Vlhová (Slowakei) 1:50,11 Minuten (54,19 Sekunden/55,92 Sekunden), 2. Mikaela Shiffrin (USA) +0,18 Sekunden (54,34/55,95) - 17. Lena Dürr (Germering) +2,89 (55,90/57,10).

Sonntag 1. Petra Vlhová (Slowakei) 1:49,05 Min. (54,32 Sekunden/54,73 Sekunden), 2. Michelle Gisin (Schweiz) +0,31 Sekunden (54,32/55,04) - 21. Lena Dürr (Germering) +2,72 (56,13/55,64).

TENNIS

ATP World Tour Finals in London, Halbfinale Dominic Thiem (Österreich) - Novak Djokovic (Serbien) 7:5, 6:7 (10:12), 7:6 (7:5), Daniil Medwedew (Russland) - Rafael Nadal (Spanien) 3:6, 7:6 (7:4), 6:3.

KOLUMNE

WAS DIESE WOCHE WICHTIG WIRD



Stimmung und Stimmen

VON JÖRG SCHÜRMEYER

Wie stark schlägt der Teillockdown auf die Stimmung der Unternehmen? Können deutsche Hotels zumindest einen Teilerfolg gegen das Portal Booking.com erzielen? Und wer wird Nachfolger von Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer? Das sind nur drei der Fragen, die in dieser Woche – hoffentlich – beantwortet werden.

Am Dienstag legt das Ifo-Institut den Geschäftsklimaindex für November vor. Aufgrund der coronabedingt schwierigen Lage gehen viele Experten von einer eingetrübten Stimmung aus. Spannender dürfte sein, ob sich die positiven Nachrichten zu den Impfstoffen in den Geschäftserwartungen niederschlagen.

Immer wieder wehren sich deutsche Hotels gegen Booking.com. Aktueller Vorwurf: Das Buchungsportal nutze seine marktbeherrschende Stellung missbräuchlich aus, indem es Rabatte ohne Einwilligung des Hoteliers gewähre. Am Dienstag klärt der Europäische Gerichtshof zunächst einmal, welches Gericht überhaupt für eine Klage gegen Booking.com zuständig ist.

Weniger Unklarheiten dürfte es dagegen bei der Frage geben, wer neuer Arbeitgeberpräsident und damit Nachfolger des Bremerhavener Ingo Kramer wird. Alles andere als eine Wahlerfolg von Gesamtmetall-Präsident Rainer Dulger wäre eine Überraschung.

So kann man bis Jahresende Geld sparen

STEUERN Durch richtige Verteilung der Ausgaben lässt sich Haushaltskasse oft noch zusätzlich auffüllen

VON FALK ZIELKE

BERLIN – Nicht mehr lange, dann ist das Jahr 2020 Geschichte. Doch vorher lohnt sich erst einmal ein Kassensturz. Denn damit lässt sich die Haushaltskasse oft wieder auffüllen.



Einnahmen und Ausgaben sollten deshalb zum Jahresende geprüft werden. Ob Ausgaben noch im alten Jahr zu berücksichtigen sind oder erst für 2021 gelten, hängt in der Regel vom Zahlungsdatum ab. „Deshalb lassen sich gerade zur Jahreswende mit einer bedachten Entscheidung zum Überweisungszeitpunkt Steuern sparen“, sagt Uwe Rauhöft vom Bundesverband Lohnsteuerhilfvereine (BVL). Eine Übersicht:

Werbungskosten optimieren: Für viele Arbeitnehmer dürfte 2020 aufgrund der Corona-Pandemie überraschend anders verlaufen sein. „Bei einigen Arbeitnehmern fehlen wegen der Arbeit vom Homeoffice aus die täglichen Fahrten zur Arbeit oder Familienheimfahrten im Rahmen der doppelten Haushaltsführung, bei anderen wirkt sich die Kurzarbeit steuerlich aus“, erläutert Rauhöft.

Mit geschickten Investitionen kann man dem aber entgegenwirken. Das können Weiterbildungsmaßnahmen, beispielsweise in Form der derzeit oft angebotenen Online-Seminare, aber auch Kosten für Schreibtisch, Regale im Arbeitszimmer oder einen



Einmal Belege sortieren, dann erkennt man schnell, wo man Ausgaben steuerlich optimieren kann.

DPA-BILD: NOLTE

Laptop sowie Webcam sein. Diese Ausgaben sind in der Regel absetzbar.

Waren bis zu einem Grenzwert von 800 Euro netto mindern die Steuerlast sofort, teurere Wirtschaftsgüter müssen über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Für Weiterbildungsmaßnahmen gibt es keinen Grenzbetrag. Sie sind absetzbar, wenn sie bezahlt wurden.

Ist der jährliche Arbeitnehmerpauschbetrag in Höhe von 1000 Euro bereits durch andere Werbungskosten überschritten, kann es sich lohnen, geplante Ausgabe für das nächste Jahr vorzuziehen und sich die Steuerersparnis für 2020 zu sichern.

Gesundheitskosten bündeln: Für Krankheitskosten

und andere außergewöhnliche Belastungen muss eine sogenannte zumutbare Belastung überschritten werden, um Steuern zu sparen, erklärt der Bund der Steuerzahler. Diese ist individuell in Abhängigkeit vom Familienstand, Anzahl der Kinder und Höhe der Einkünfte.

Wegen der Eigenbelastung ist es wichtig, außergewöhnliche Belastungen möglichst auf ein Jahr zu bündeln. Wer beispielsweise in diesem Jahr bereits größere Krankheitskosten hatte, sollte prüfen, ob er Aufwendungen des Folgejahres vorziehen kann. Das kann eine teure Zahnbehandlung betreffen oder eine Brille und Medikamentenbestellungen.

Wer 2020 noch keine größeren außergewöhnlichen Be-

lastungen hatte, sollte Aufwendungen möglichst auf das nächste Jahr verlagern.

Verlustbescheinigung beantragen: Verluste bei Geldanlagen können sich lohnen – zumindest aus steuerlicher Sicht. Anleger, die ihre Konten bei unterschiedlichen Geldinstituten unterhalten, können sich angefallene Verluste von dem Geldinstitut bescheinigen lassen.

Mit Hilfe der Verlustbescheinigung ist es möglich, Kapitalverluste mit positiven Kapitalerträgen, die sie bei einem anderen Geldinstitut erzielt haben, im Rahmen der Einkommensteuererklärung zu verrechnen. Das gilt auch für Ehepaare, die bei mehreren Banken Geldanlagen unterhalten und gemeinsam

veranlagt werden, erklärt der BVL.

Auf Antrag der steuerpflichtigen Person wird die Bank, bei der die Verluste entstanden sind, eine Verlustbescheinigung ausstellen. Um eine Bescheinigung für das Jahr 2020 zu erhalten, muss dies der Anleger bis zum 15. Dezember des laufenden Kalenderjahres beantragen.

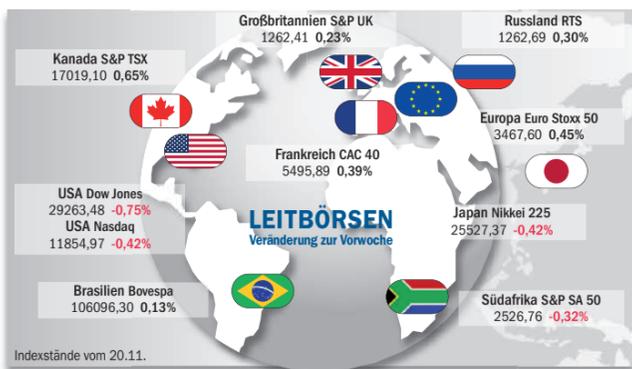
Ausgaben vorverlegen: Ist jetzt schon absehbar, dass man im Jahr 2021 wesentlich niedrigere Einkünfte erzielt, können steuermindernde Ausgaben noch ins Jahr 2020 vorgezogen werden. Dies ist zum Beispiel für diejenigen sinnvoll, die 2021 in Rente oder in Elternzeit gehen oder wenn Arbeitslosigkeit befürchtet wird.

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 13137,25 +0,46 % ▲

Dividende	Schluss 20.11.	Veränderung % 13.11.	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch
Adidas NA °	0,00	280,50	+ 3,89	162,20	317,45
Allianz vNA °	9,60	195,40	+ 2,34	117,10	232,60
BASF NA °	3,30	57,65	+ 2,95	37,36	70,48
Bayer NA °	2,80	47,90	+ 0,43	39,91	78,34
Beiersdorf	0,70	97,10	- 4,33	77,62	108,05
BMW St. °	2,50	74,15	+ 4,82	36,60	77,06
Continental	3,00	110,50	+ 3,56	51,45	124,10
Covestro	1,20	45,78	+ 4,19	23,54	48,82
Daimler NA °	0,90	55,52	+ 5,75	21,02	55,96
Deliv. Hero	0,00	101,10	+ 2,12	44,85	116,65
Dt. Bank NA	0,00	8,96	- 0,40	4,45	10,37
Dt. Börse NA °	2,90	134,50	- 1,75	92,92	170,15
Dt. Post NA °	1,15	39,88	+ 2,60	19,10	43,50
Dt. Telekom °	0,60	14,87	- 0,34	10,41	16,75
Dt. Wohnen	0,90	42,62	+ 0,31	27,66	46,97
E.ON NA	0,46	9,10	- 2,47	7,60	11,56
Fres. M.C.St.	1,20	71,28	- 0,89	53,50	81,10
Fresenius	0,84	37,85	+ 1,45	24,25	51,54
Heidelb.Cem.	0,60	58,56	+ 0,10	29,00	70,02
Henkel Vz.	1,85	87,22	- 3,86	62,24	96,90
Infineon NA	0,27	27,41	+ 4,00	10,13	28,33
Linde PLC °	0,81	213,60	- 1,39	130,45	226,40
Merck	1,30	130,00	- 1,33	76,22	140,35
MTU Aero	0,04	194,65	+ 0,62	97,76	289,30
Münch. R. vNA °	9,80	234,80	+ 0,13	141,10	284,20
RWE St.	0,80	35,00	+ 0,09	20,05	35,30
SAP °	1,58	98,80	- 2,39	82,13	143,32
Siemens NA °	3,69	109,58	- 3,06	55,59	119,30
Vonovia NA °	1,57	57,50	+ 2,44	36,71	62,74
VW Vz. °	4,86	152,14	+ 1,31	79,38	187,74

REGIONALE AKTIEN

Dividende	Schluss 20.11.	Veränderung % 13.11.	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch
artec techn.	0,00	3,66	- 1,61	1,60	4,30
Berentzen	0,28	5,48	+ 2,62	4,75	7,74
Brem. Lagerh.	0,40	11,70	- 9,30	9,70	14,50
CeWe Stift.	2,00	90,80	+ 0,67	75,00	111,40
Energiekontor	0,40	43,70	+ 19,40	14,00	44,30
EnviTec Biogas	1,00	18,70	- 2,60	10,70	20,70
Frosta	1,60	69,80	+ 2,35	43,60	72,20
H+R	0,00	5,04	+ 8,15	3,43	6,32
MeVis Medical	0,95	32,60	± 0,00	24,60	39,40
OHB	0,00	40,75	+ 6,40	25,75	49,40
PNE	0,04	7,48	+ 3,31	3,69	7,65
Reed. Ekkenga Trade & Value	27,50	2,60	± 0,00	1,90	3,48



Wenn aus Ihren Ideen Pläne werden.

OLB BANK

Kompetenz für Ihre Anlagegeschäfte.

Mehr Informationen unter olb.de/wertpapiere

WARENMÄRKTE

Energie	20.11. ± % Vorw.	Platin, Dollar/Unze	952,30	6,28
Erdgas, \$/mmBtu	2,65 - 11,45	Silber, Dollar/Unze	24,24	- 2,18
Erdöl ICE, Brent, \$/Barrel	45,06 5,70			
Erdöl ICE, WTI, Dollar/Barrel	42,39 5,08			
Heizöl, Dollar/Galone	1,28 6,64			
Normalbenzin, Dollar/Galone	1,17 4,35			
Rohöl WTI, \$/Barrel	42,41 5,19			
Metalle	20.11. ± % Vorw.			
Aluminium, hochgradig, \$/t	1980,3 3,19			
Gold Comex, Dollar/Unze	1870,9 - 0,81			
Kupfer, Dollar/US-Pfund	3,29 3,38			
Palladium, Dollar/Unze	2325,6 - 0,18			

Landwirtschaft 20.11. ± % Vorw.

Bauholz, \$/mbf	630,50	9,03
Hafer, Cents/Bushel	296,75	0,42
Mais CBOT, Cents/Bushel	428,00	3,04
Schlachtschweine, Cents/lb	65,38	1,33
Sojabohnen CBOT, \$/bu	1181,8	2,94
Weizen CBOT, Cents/Bushel	593,00	- 0,08

Preis-Angaben beziehen sich auf Liefertermin in der Zukunft (Future-Kontrakte, jeweils vorderster Monat).

BÖRSENKURSE IM VERGLEICH

DIE BESTEN WERTGESICHERTEN FONDS IM VERGLEICH

Titel	ISIN	Preis Performance in %			
		20.11.	3 J.	5 J.	Lfd. Kosten %
Deka Mainfr. Wertkonz. ausg.	DE000DK1CHU9	103,02	3,1	5,8	1,06
Deka Deka:EuCapPro 90 I	LU0395920530	119,82	3,0	3,8	0,70
Deka Deka: EuroPro 90 II	LU0395920373	107,53	2,1	-0,7	0,71
Deka LUEProt Strat 90 IV	LU0312925810	111,36	0,8	-5,4	0,70
Deka Deka EurProSt 90III	LU0656616918	118,66	0,7	-3,2	0,70
Deka Deka: CapProtect 1	LU0395919367	137,05	-0,4	0,8	0,70
Deka Deka EuropaGarant	LU0508319497	177,98	-0,6	-2,5	1,97

Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Fonds Service, sortiert nach 3-Jahresperformance, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, höher Prozentsatz = höher Kostenanteil. Erscheinungswöchentlich wechselnde Kategorien. Keine Anlageberatung und -empfehlung.

INVESTMENTFONDS

Titel	Rücknahme		Perf. % 3 J.	DWS Gbl Growth <th rowspan="2">160,45 <th rowspan="2">160,61 <th rowspan="2">+49,2 </th></th></th>	160,45 <th rowspan="2">160,61 <th rowspan="2">+49,2 </th></th>	160,61 <th rowspan="2">+49,2 </th>	+49,2
	20.11.	Vorw.					
Allianz Global Investors GmbH				DWS Inter-Renta LD	13,40	13,56	-1,6
AGIF Alz EurpValA	110,34	108,19	-	DWS Techn. Typ 0	296,19	297,46	+78,5
All Stratfds Ba A	85,78	85,51	+6,2	DWS Telemedia O ND	195,24	193,57	+31,6
Concentra A	128,87	128,27	+1,0	DWS Top Europe	153,18	152,34	+8,0
Eur Renten K AE*	40,80	40,75	+2,0	DWS Top World	126,42	126,62	+28,2
EuroLuxGradeBdStra	109,07	108,60	+5,7	DWS Vermöb. LD	196,86	195,84	+31,7
Fondak A	190,80	188,66	-0,6	DWS Vermöb. R LD	19,13	19,42	+8,2
Global Eq.Divid A	114,90	114,04	+12,8				
Industria A	114,53	110,94	+12,6	Union Investment			
InternRent A	49,37	49,16	+14,8	PrivFd:Kontr.*	130,89	130,59	+1,7
Kapital Plus A	68,32	68,24	+9,2	PrivFd:Kontr.pro*	155,72	155,39	+5,6
Trsy ShrtTm+ € A	93,00	92,97	-0,2	UniEuroRenta*	66,83	66,74	+2,3
Verm. Europa A	41,79	40,96	-9,6	UniFonds*	266,15	266,88	+34,3
Wachstum EuroI A	141,84	141,20	+20,5	UniGlobal*	92,51	92,47	+8,2
				UniImmo:Europa*	54,83	54,82	+6,9
				UniImmo:Dt.*	97,31	97,29	-1,4
				UniOpt4*	135,33	135,31	+15,3
				UniRak*			
				Sonstige			
				Aberd. A.M. Degl Europa	0,65	0,65	+3,5
				Commerz hausInvest	42,73	42,74	+6,7
				Fidelity In Euro Balanced Fund	17,81	17,88	+0,3
				Fidelity In Euro Blue Chip	23,63	23,42	+4,0
				Fidelity In European Growth	14,87	14,81	+1,7
				Frank.Temp. Growth. IncAd*	22,52	22,33	+1,9
				Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	16,74	16,67	-2,2
				ODDO BHF O.BHF FRA EFF*	204,90	204,66	-14,1
				OLB Zinsstrategie	75,84	75,62	-0,4
				ODDO BHF O.BHF FRA EFF*	204,90	204,66	-14,1
				HANSAINVEST OLB. Solide P	79,79	79,62	+0,2
				Loys Global Kl. P	26,02	25,23	-11,0
				UniRealEst Unimmo:Dt.*	92,51	92,47	+8,2
				UniRealEst Unimmo:Europa*	54,83	54,82	+6,9
				WARBURG Portf Dynamik A	126,78	126,92	-0,6

* Fondspreis nicht in Euro. Vorgang oder zuletzt verfügbar. Kurs-, wenn etc. vom Vortrag.

Dax-30 Titel auf Xetra-Basis, Regionale Aktien Parkett Frankfurt; ° = auch im Euro Stoxx 50; Dividende: letzt gezahlte in Landeswährung; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc.; * = letzt verfügbarer Kurs. Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

NAMEN



DPA-BILD: NAUPOLD

Hohe Signalwirkung

Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), **MARCEL FRATZSCHER**, begrüßt die Einigung der Koalition auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen. „Eine Frauenquote für Vorstände bei größeren Unternehmen ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Gleichstellung und Chancengleichheit in Deutschland“, sagte er dem „Handelsblatt“. „Zwar ist dies nur ein kleiner Schritt, dieser ist jedoch von hoher Signalwirkung, da er große Unternehmen zwingt, deutlich mehr als bisher für die Gleichstellung und Chancengleichheit zu tun.“



DPA-BILD: BLANDIN

Diesel ohne Zukunft

Dieselaautos werden nach Einschätzung des Branchenexperten **FERDINAND DUDENHÖFFER** jetzt zum Auslaufmodell. In den ersten neun Monaten 2020 seien nur noch 27 Prozent aller Zulassungen in Westeuropa Dieselaautos gewesen – gegenüber 31 Prozent 2019 und 58 Prozent 2011. „Die Elektrifizierung des Antriebsstrangs frisst den Diesel auf“, meint Dudenhöffer.

ZAHLE DES TAGES

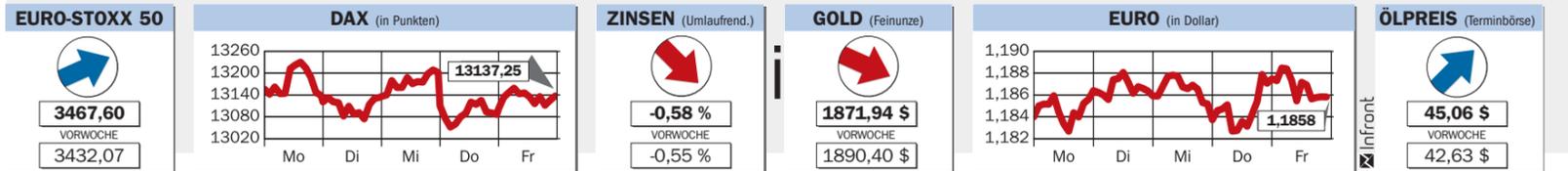
3,94 Mio

Zahl der Passagiere (in Millionen), die im Oktober an deutschen Flughäfen abgefertigt wurden. Das waren 83,2 Prozent weniger als ein Jahr zuvor, so der Verband ADV.

VERBRAUCHER-URTEIL

Wird von dem Handy eines Schülers ein Video in den Klassenchat gestellt, auf dem zu sehen ist, wie ein Mitschüler einen Stuhl aus dem vierten Stock des Schulgebäudes wirft, so kann sich der Besitzer des Handys nicht dagegen wehren, dass er vom Unterricht suspendiert wird (hier für sechs Tage). Das gelte auch dann, wenn er angibt, das Video nicht selbst aufgenommen und nur auf Bitten von Mitschülern in den Chat gestellt zu haben. Auch seine Aussage, dass er das Verhalten des Mitschülers missbillige, reiche nicht aus, um die Strafe abzuwenden. Der Schüler habe durch das Einstellen in den Chat das geordnete Schulleben gefährdet (VwG Berlin, 3 L 649/20). **wb**

SO ENTWICKELTEN SICH DIE KURSE IN DER VERGANGENEN WOCHE (STAND: 20.11.2020)



„Die Pipeline findet nicht statt“

NORD STREAM 2 US-Regierung erhöht Sanktionsdruck – Empörung in Deutschland

VON CAN MEREY

WASHINGTON – Die US-Regierung sieht die deutsch-russische Ostsee-Pipeline Nord Stream 2 auf den letzten Metern vor dem Aus und erhöht den Sanktionsdruck auf beteiligte europäische Unternehmen. „Diese Pipeline findet nicht statt“, sagte ein hochrangiger US-Regierungsvertreter in Washington. „So sieht eine sterbende Pipeline aus.“ Die Regierung habe eine Anzahl Unternehmen und Personen identifiziert, denen nach dem Sanktionsgesetz gegen Nord Stream 2 erste Strafmaßnahmen drohten.

Die Betroffenen würden derzeit kontaktiert und über die drohenden Sanktionen informiert. „Die USA wollen keine Sanktionen gegen europäische Unternehmen verhängen müssen. Wir machen diese Anrufe, um sie zu warnen und ihnen Zeit zum Aussteigen zu geben“, sagte der Regierungsvertreter.

„Geopolitisches Projekt“

„Anstatt mehr Geld in die Nord-Stream-2-Pipeline und damit zusammenhängende Aktivitäten zu stecken, wären Unternehmen besser beraten, Klauseln über höhere Gewalt anzuwenden, um ihre Beteiligung an Nord Stream 2 rückgängig zu machen“, sagte der Regierungsvertreter. Angaben dazu, welche Unternehmen



Rohre für die Pipeline lagern auf dem Gelände des Hafens Mukran bei Sassnitz. DPA-BILD: SAUER

konkret kontaktiert würden, machte er nicht. Er nannte Nord Stream 2 „ein geopolitisches Projekt, das Russland dazu nutzen wird, europäische Länder zu erpressen“.

In der deutschen Wirtschaft und Politik lösten die neuen Drohungen Empörung aus. „Unter Bündnispartnern ist ein solches Vorgehen völlig indiskutabel“, sagte der Vorsitzende des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, Oliver Hermes. „Wir fordern die scheidende Administration in Washington dazu auf, die europäische Souveränität zu achten und wieder umfassend mit deutschen und europä-

ischen Behörden zu kooperieren.“ Der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Achim Post, sprach von „Kraftmeierei“.

Ernst: Mafia-Methoden

Drastischer drückte sich der Vorsitzende des Bundestags-Wirtschaftsausschusses, Klaus Ernst, aus: „Wenn die USA von diesen Mafia-Methoden nicht abrücken, muss Europa Gegenmaßnahmen ergreifen, etwa Strafzölle auf US-Gas erheben oder Sanktionen gegen Personen verhängen, die sich bei der Schutzgeld-erpressung besonders hervor-

tun“, so der Linken-Politiker.

Durch die zwei jeweils rund 1200 Kilometer langen Leitungen von Nord Stream 2 sollen künftig pro Jahr 55 Milliarden Kubikmeter Erdgas von Russland nach Deutschland gepumpt werden. Die 9,5 Milliarden Euro teure Pipeline ist zu 94 Prozent fertig. Die USA laufen aber seit Jahren Sturm dagegen, weil sie eine zu große Abhängigkeit ihrer europäischen Partner von russischem Gas sehen. Unterstützt werden sie von osteuropäischen Staaten wie Polen. Kritiker werfen den USA dagegen vor, nur ihr Flüssiggas in Europa besser verkaufen zu wollen.

November-Nothilfe für Schweinehalter?

FLEISCH ISN fordert eine Milliarde Euro

VON HERMANN GERDES

DAMME – „Für die Schweinehalter geht es um die Existenz“. Dr. Torsten Staack, Geschäftsführer der rund 1000 Mitglieder starken Interessengemeinschaft der Schweinehalter (ISN) in Damme (Kreis Vechta), fordert für die Schweinehalter in Deutschland schnelle und unbürokratische Nothilfen analog zur Gastronomie. Diese Bereiche und Solo-Selbstständige erhalten eine einmalige Hilfe in Höhe von 75 Prozent des Umsatzes vom November 2019.

Die Schweinehalter erzielen damals deutlich höhere Preise und nahmen rund eine Milliarde Euro durch den Verkauf der Schlachtschweine, 30 Millionen für die Schlachtsauen und 240 Millionen Euro durch die Ferkelzucht ein. Folglich wäre das eine Corona-Hilfe von rund einer Milliarde Euro.

Die Preisdifferenzen sind aufs Jahr hochgerechnet noch höher. Schweinefleisch etwa



Die Preise für Schweine sind deutlich gefallen. BILD: DPA

wird zurzeit mit 1,19 Euro (im März: 2,02 Euro) gehandelt. Den deutschen Schweinehalter – so hat die ISN errechnet – sei ein Schaden von 1,3 Milliarden Euro entstanden.

Die ISN führt die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie an. Zum einen sei ein erheblicher Schweinebestand – zurzeit 590 000 Tiere – entstanden, der durch Einschränkungen bei Schlachtungen hervorgerufen worden sei. Zum anderen führe der dramatische Schweine- und Ferkelpreisverfall die Betriebe aktuell in eine finanzielle Notlage. „Es droht ein erheblicher Strukturbruch in der Schweinehaltung“, meint Staack.

EWE trennt sich von Offshore-Entwickler

ENERGIE Kartellamt genehmigt Verkauf

VON JÖRG SCHÜRMEYER

OLDENBURG/BONN – Der Oldenburger Energiekonzern EWE verkauft die Offshore-Dienstleistungsgesellschaft EWE OSS an die Vinci Energies Deutschland Industrie & Infrastructure GmbH, eine Tochter des französischen Baukonzerns Vinci. Nachdem sich beide Unternehmen schon vor Wochen geeinigt hatten, stimmte jetzt auch das Bundeskartellamt der Transaktion zu.

Ein EWE-Sprecher bestätigte auf Anfrage unserer Redaktion die Zustimmung durch die Wettbewerbsbehörden und sagte, dass der Verkauf damit wohl „in Kürze“ endgültig unter Dach und Fach gebracht werden könne. Zum Kaufpreis wollte er ebenso wie Vinci keine Angaben machen.

Die EWE Offshore Service und Solutions GmbH (EWE OSS) ist ein Dienstleister, der unter anderem in den Bereichen Planung, Realisierung und Betrieb von Offshore-Windparks aktiv ist. Das 2012

gegründete Unternehmen, eine hundertprozentige Tochter der EWE, setzte im vergangenen Jahr 30 Millionen Euro um und beschäftigt rund 160 Mitarbeiter in Oldenburg, Emden und auf Borkum.

Nach Angaben des EWE-Sprechers wird Vinci die Mitarbeiter übernehmen. Nicht von dem Verkauf betroffen seien die Beteiligungen der EWE an den bestehenden Offshore-Windparks Riffgat, Trianel Borkum II und dem Testfeld Alpha Ventus.

Hintergrund für den Verkauf von EWE OSS ist die neue strategische Ausrichtung der EWE. Vorstandschef Stefan Dohler hatte schon vor zwei Jahren angekündigt, dass EWE die Investitionen des Unternehmens auf bestimmte Zukunftsfelder konzentrieren wolle. Dazu gehören bei EWE etwa Windenergie an Land und Glasfaserausbau, nicht aber Offshore-Windenergie. Auch der Bau weiterer Offshore-Windparks sei nicht geplant.

KOMMENTAR

Hermann Gröblich über Nord Stream 2



Europa muss sich wehren

Das die Trump-Regierung bei der Durchsetzung ihrer Interessen in den vergangenen vier Jahren nicht zimperlich war, hat sie mehrfach bewiesen. Strafzölle, Erpressungen, Drohungen – das Repertoire war oft hart und vielseitig. Doch diese Muskelspiele fanden bisher zumindest offiziell vor allem zwischen den Regierungen statt. Seit diesem Wochenende jedoch hat sich die Lage nochmals verschärft. Mit direkten Ansprachen gegen einzelne Firmen, die am Nord-Stream-2-Projekt beteiligt sind, ist eine Dimension erreicht, die nicht mehr zu tolerieren ist.

Natürlich lässt sich trefflich über den Bau der Gaspipeline durch die Ostsee streiten. Vor allem nach der Attacke gegen den russischen Oppositionellen Nawalny fällt es schwer, an dem Projekt mit Russland festzuhalten. Doch dass Privatfirmen nun für die politische Entscheidung, die Pipeline zu bauen, bluten sollen, darf nicht akzeptiert werden.

Jetzt ist in Europa Zusammenhalt gefragt – trotz der Tatsache, dass es auch von den EU-Partnern Kritik an der Pipeline gibt. Sollte Europa einknicken, dann würde man sich zum Spielball amerikanischer Wirtschaftsinteressen machen. So weit darf es nicht kommen. Denn die vergangenen vier Jahre dürften allen politisch Verantwortlichen in Europa deutlich gemacht haben, dass die Unterstützung durch die USA nicht gottgegeben ist. Deshalb muss Europa selbstständiger und auch selbstbewusster werden – ohne dabei die Freundschaft mit den USA infrage zu stellen.

Den Autor erreichen Sie unter Groeblichhoff@infoautor.de

Hamburg mit höchstem Anteil an E-Autos

FLENSBURG/DPA – Hamburg, Baden-Württemberg und Berlin haben in Deutschland die höchsten Anteile an Elektroautos und Plug-in-Hybriden. Zum 1. Oktober machten diese beiden Fahrzeugkategorien in der Hansestadt 1,26 Prozent aller Pkw aus, wie aus Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes hervorgeht. Dahinter folgen mit je 1,08 Prozent Baden-Württemberg und Berlin. Die niedrigsten Anteile gibt es in Sachsen-Anhalt mit 0,39 Prozent. Niedersachsen liegt mit 0,84 Prozent im Mittelfeld.

Der deutsche Durchschnittswert liegt bei 0,87 Prozent. Damit ist etwa jeder 116. Pkw ein Elektroauto oder Plug-in-Hybrid.

MENSCHEN



DPABILD: VENNENBERND

„Tatort“-Schauspieler **Axel Prahl** (60) verspürt in der Corona-Krise keine Angst. „Aber ein gewisses Unwohlsein, weil dieses Virus unsichtbar ist“, sagte Prahl bei Dreharbeiten in Köln. Derzeit werden für den 39. „Münster“-Tatort die letzten Szenen gedreht, ausgestrahlt wird die Folge „Wer du wirklich bist“ in der ersten Jahreshälfte 2021. Am 13. Dezember ist „Es lebe der König“ in der ARD zu sehen. Dazu wurde im Sommer unter verschärften Hygiene-Bedingungen gedreht. „Da waren wir etwa drei Wochen in einem Wasserschloss kaserniert, aber wir hatten ein gewisses Urlaubsgefühl. Aber natürlich sind da die Einschränkungen, wie Requisiten weitergegeben werden und Abstand zu halten. All das zu gewährleisten, das macht die Sache deutlich komplizierter“, sagte Prahl.



DPABILD: CHRISTIAN CHARISIUS

Rapper **Smudo** (52) hat es während der Coronakrise im Frühjahr genossen, nicht dauernd unterwegs zu sein. „Ich habe auch wie viele da draußen gelernt, dass man gar nicht für alles raus muss“, sagte er in Hamburg. Er sei sich aber auch seiner privilegierten Situation bewusst. „Klar habe ich ein Polster und kann überwintern. Aber ich kenne Leute, denen geht es richtig beschissen. Ich verstehe, dass die auch eine Wut kriegen.“ Er hofft, dass sich auch gute Dinge aus der Krise mitnehmen lassen.



DPABILD: WÄISER

Die Journalistin und Frauenrechtlerin **Alice Schwarzer** (77) hat nach eigenen Angaben „ein besonders gelassenes Verhältnis zu Männern“. „Die Männer, die ich mag, mögen mich auch – und von Machos möchte ich gar nicht gemocht werden“, sagte Schwarzer der „Augsburger Allgemeinen“. Und schließlich sei ihre „soziale Mutter“ ein Mann gewesen – ihr fürsorglicher Großvater. „Ich weiß also aus eigener Erfahrung, dass Männer auch Menschen sein können“, sagte Schwarzer. Für sich selbst nimmt sie in Anspruch, „sozusagen ein Frauen- und ein Männerleben zugleich“ zu leben: „Ich koche und kämpfe.“

Häftlinge bauen Kinderspielplätze

PROJEKT Gefangene der JVA Bielefeld-Senne bringen jeden Samstag Spielplätze auf Vordermann

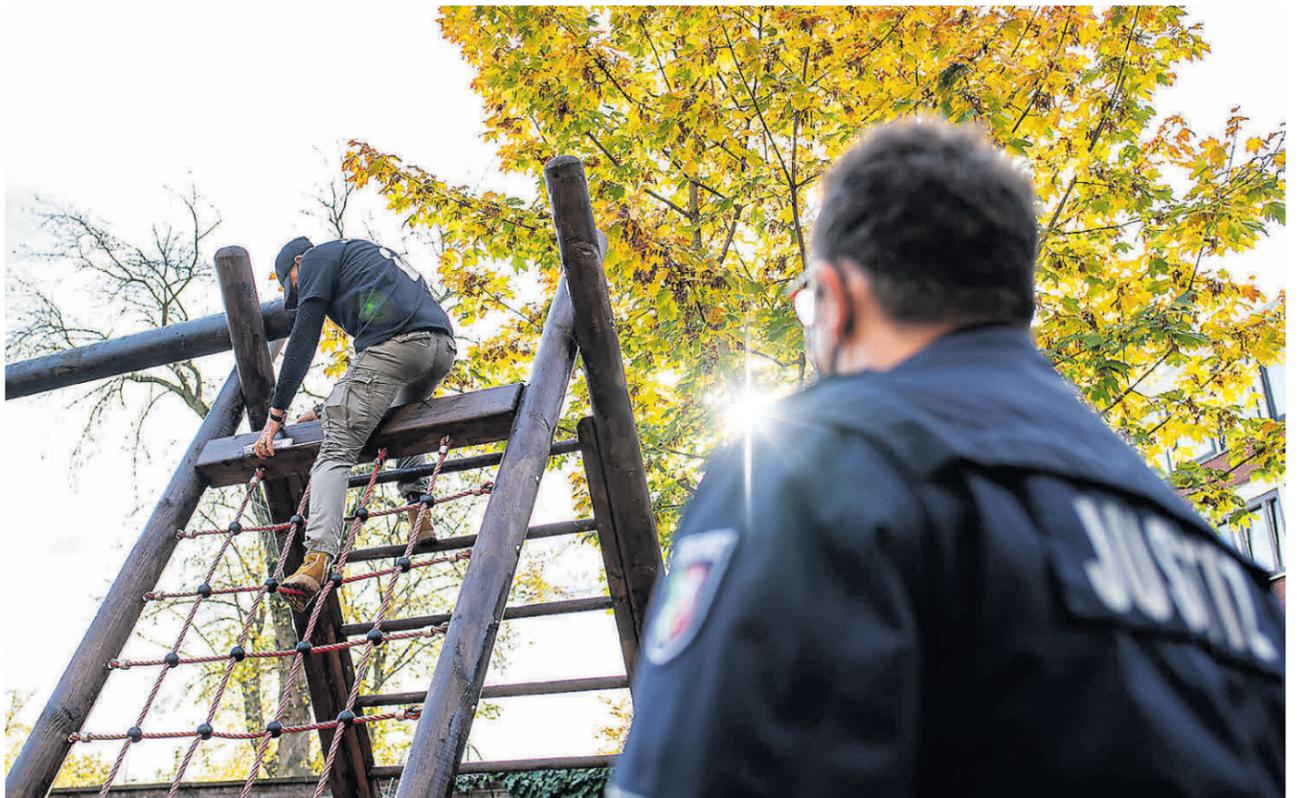
VON FLORENTINE DAME

AHLEN/BIELEFELD – Elf Arbeitstage lang haben sie bisher angepackt, um aus einem Urwald mit marodem Schaukelgerüst hinter dem Haus einen kleinen Spielplatz zu bauen: Dass auf dem verwilderten Garten-Grundstück des Kinderschutzbundes in Ahlen im Münsterland bald wieder getobt, geklettert und geschaukelt werden kann, ist dem Engagement von Männern und Frauen zu verdanken, die sonst eher mit ihren Missetaten denn mit ihrem Ehrenamt in der Öffentlichkeit stehen: Bei dem Projekt „Manpower“ setzen Strafgefangene der Justizvollzugsanstalt Bielefeld Spielplätze in Stand.

„Wir können so der Gesellschaft etwas zurückgeben, was wir ihr durch unsere Straftaten genommen haben“, bringt Volker C. die Idee auf den Punkt. Nicht ohne Grund will er seinen richtigen Namen nicht veröffentlicht wissen: Der Initiator des Projektes und selbstständige Gartenbauer verbüßt selbst eine Strafe wegen Betruges. Wie die Projekt-Teilnehmer ist er im offenen Vollzug untergebracht und führt sein Unternehmen weiter.

Freiwillige Mission

Seit zwei Jahren ist er nun regelmäßig während des samstäglichen Ausgangs mit seinen Mithäftlingen in freiwilliger Mission unterwegs: Bäume fällen, sich durch meterhohes Brombeergestrüpp kämpfen und zuletzt Rindenmulch ausbringen, wie an diesem Tag in Ahlen. Oder Spielgeräte bunt streichen, Sandkästen anlegen, Blumen pflanzen, Rasen ausrollen, wie in mehreren Kitas im ebenfalls



Projekt: Ein Inhaftierter der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne sitzt unter Aufsicht eines JVA-Beamten auf dem Kinderspielplatz beim Kinderschutzbund auf einem Klettergerüst und baut daran.

DPABILD: GUIDO KIRCHNER

in Reichweite der JVA-Außenstellen gelegenen Sassenberg. Fast 120 Häftlinge haben seit Projektstart mitgemacht, seit Kurzem die ersten Frauen. „Am Anfang wollte ich was gegen die Langeweile tun. Dass da keiner auf dumme Gedanken kommt“, sagt C. Längst sei ihm klar, wie viel mehr das Projekt bewirke.

Draußen sei die Idee zunächst durchaus auf Vorbehalte bei Eltern und Erzieherinnen gestoßen: Straffällig gewordene Männer in Kitas – passt das? Die Ängste habe man schnell ausräumen können. „Überall wo wir sind, stoßen wir auf ganz, ganz große Resonanz“, sagt C. „Es gab noch nie eine negative Rück-

meldung“, versichert er. Im Gegenteil: „Wir kriegen mittlerweile von den Eltern auch mal ein Frühstück gebracht oder ordentlichen Kaffee“, berichtet Mitstreiter Dieter Obermann.

Noch größer sei der Ansporn, wenn er an die Freude der Kinder denke, sagt er und zeigt die bunten Bilder, die einige Kitagruppen den Häftlingen als Dankeschön haben zukommen lassen.

Wichtige Botschaft

Mit Ausnahme von Straftätern, die sich Kindern gegenüber schuldig gemacht haben, dürfen alle teilnehmen, die im offenen Vollzug der Justizvoll-

zugsanstalt Bielefeld-Senne untergebracht sind – eine riesige Einrichtung mit 1500 Haftplätzen in zwei Hafthäusern und 15 in Westfalen verstreuten Außenstellen. Sie hätten bereits durch ihre Eignung für den offenen Vollzug gezeigt, dass sie mit gewissen Freiheiten umgehen können, sagt JVA-Leiterin Kerstin Höltkemeyer-Schwick.

Aus ihrer Sicht erweist sich der Ansatz als „fantastisches Resozialisierungsprojekt“ – und damit genau als das, wofür es im offenen Vollzug gehe: Die Häftlinge sollen auf das Leben nach der Haft vorbereitet werden. Außerdem werde eine Botschaft transportiert, die ihr wichtig sei,

sagt Kerstin Höltkemeyer-Schwick: „Wir haben hier keine weggesperrten Monster, sondern Menschen, die sich wieder integrieren wollen.“

LOB VON DER POLITIK

Das Projekt wird auch von der Politik unterstützt. So lobt der nordrhein-westfälische Justizminister es als „wichtiges Beispiel von Wertschätzung“. Die Mitwirkenden zeigten beachtliches Engagement und erhielten direkt aus der Gesellschaft Feedback für ihre Leistung, sagt Peter Biesenbach.

Tödlicher Unfall mit SUV in Frankfurt

UNGLÜCK – Zwei Fußgänger sterben – Fahrer laut Polizei vermutlich zu schnell

VON FRIEDERIKE MARX, JENS ALBES UND NATHALIE WAEHLISCH

FRANKFURT/MAIN – Ein Sportgeländewagen (SUV) hat in Frankfurt mehrere Menschen auf einem Gehweg erfasst, zwei sterben an ihren schweren Verletzungen. Ursache des Unfalls in der Main-Metropole vom Samstagnachmittag war laut Polizei mit großer Wahrscheinlichkeit überhöhte Geschwindigkeit. Sowohl ein illegales Autorennen als auch ein Attentat seien als Grund auszu schließen, sagte ein Sprecher am Sonntag. „Es handelt sich nach ersten Erkenntnissen um einen Verkehrsunfall mit tragischem Ausgang.“

Nach Polizeiangaben hatte ein 38-jähriger SUV-Fahrer aus Frankfurt gegen 16 Uhr im Stadtteil Ostend unweit der Europäischen Zentralbank auf einer Ampel gestoppt. Als sie auf Grün umsprang, beschleunigte der Mann stark und verlor dabei die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Wagen erfasste einen 27-jährigen Fahrradfahrer auf dem Radweg sowie zwei Fußgänger auf dem Bürgersteig und verletzte sie schwer. Das Fahrzeug schrammte ein geparktes Auto und prallte mit voller Wucht gegen eine Hauswand.

Die Verletzten wurden ins Krankenhaus gebracht, wo ein 61-jähriger Fußgänger aus dem baden-württembergischen Ostalbkreis und der Fahrradfahrer starben. Der Zustand einer schwer verletzten 31-jährigen Frau aus Frankfurt habe sich zuletzt stabilisiert, sagte der Sprecher. Der Fahrer verletzte sich leicht.

Der Mann wurde auf eine Polizeidienststelle mitgenommen, um seine Personalien zu klären und seine Aussage aufzunehmen. Zudem wurde eine Blutprobe entnommen.

Ostsee-Fähre nimmt Fahrt wieder auf

NOTFALL Schiff strandete bei starkem Wind vor Finnland – Keine Verletzten

VON LENNART SIMONSSON, NATALIE SKRZYPCZAK UND HOLGER MEHLIG

HELSINKI – Eine mit 429 Menschen an Bord gestrandete finnische Ostsee-Fähre ist am Sonntag wieder in See gestochen. Die „Viking Grace“ habe das Fährterminal der Stadt Mariehamn auf der finnischen Inselgruppe Åland verlassen und sei nach Genehmigung durch örtliche Behörden in Richtung der Stadt Turku auf dem Festland unterwegs, teilte der Betreiber mit. Dort sollte das Schiff in einer Reparaturwerft inspiziert werden.

Die „Viking Grace“ war am Samstag mit 331 Passagieren und 98 Besatzungsmitgliedern auf dem Weg von der schwedischen Hauptstadt Stockholm in das südfinnische Turku unterwegs, als sie in der Nähe des Hafens von Mariehamn auf Grund gelaufen war. Verletzte gab es laut der Reederei Viking Line nicht. Die Insassen mussten die Nacht auf der Fähre verbringen, bevor diese am Sonntagmorgen von Schlepper-Schiffen zum nahe gelegenen Kai gezogen worden war.

Nach Angaben der Reederei reiste ein Teil der Passagiere auf der „Viking Grace“ zum finnischen Festland nach Turku weiter. Reisende, die zur Inselgruppe Åland wollten, verließen in Mariehamn das Terminal. Die restlichen Insassen würden mit einer weiteren Fähre nach Stockholm gebracht.

Es sehe danach aus, dass ein starker Windstoß die Fähre in Richtung Küste getrieben habe, wo sie auf Grund gelaufen war, sagte Jan Hanses von der Reederei dem Rundfunksender Yle. Genauere Angaben zur Unfallursache gab es zunächst nicht.

Nürnberg: Ehemann unter Verdacht des zweifachen Mords

NÜRNBERG/DPA – Der nach der Tötung eines Mannes und einer Frau in Nürnberg festgenommene Tatverdächtige ist laut der Polizei der getrennt lebende Ehemann der Frau. Wie die Polizei mitteilte, ließ er sich unweit des Tatorts widerstandslos festnehmen. Der Mann wurde am Sonntag wegen mutmaßlichen zweifachen Mordes dem Ermittlungsrichter vorgeführt. Laut Polizei deuten „die Gesamtumstände und die Aussagen von Zeugen auf eine Beziehungstat hin“.

Die Polizei war am Samstag von Zeugen alarmiert worden und hatte die 63 Jahre alte Frau tot auf der Straße liegend gefunden. In einem Taxi daneben saß ein 62 Jahre alter, getöteter Taxifahrer. Beide waren erschossen worden. Die Frau habe in der Nähe des Tatorts gelebt, der Taxifahrer nicht. In welcher Beziehung er zu der Frau oder dem Tatverdächtigen gestanden habe, sei Gegenstand der Ermittlungen.

TAGESTIPPS 23. NOVEMBER



20.15 **Das Erste**
„Gott“ von Ferdinand von Schirach: Regie: Lars Kraume, D, 2020 TV-Drama. Der 78-jährige Richard Gartner (Matthias Habich) will nach dem Tod seiner Frau ganz legal ein Medikament, das ihn tötet. Seine Ärztin lehnt es aus persönlicher Überzeugung ab, ihm ein todbringendes Präparat zu besorgen. Der Fall wird exemplarisch vor einem Ethikrat diskutiert. Strittig ist, ob Mediziner dem Patientenwunsch eines Lebensmüden gerecht werden müssen, ob jung, alt, gesund oder krank. **90 Min.** ★★★

20.15 **ZDF**
Unter anderen Umständen: Lügen und Geheimnisse: Regie: Judith Kennel, D, 2020 TV-Krimi. Im Jardelunder Moor an der deutsch-dänischen Grenze wurde eine Leiche entdeckt. Die Tote wird als die 19-jährige Nele Wagner identifiziert, die von ihren Eltern auf einer Backpackerreise nach Norwegen – zusammen mit ihrer Freundin Jennifer – vermutet wird. Von dieser fehlt allerdings jede Spur. Dann finden Jana Winter und ihr Team heraus, dass Nele nebenher für einen Pornochatkanal jobbt. **90 Min.** ★★★



20.15 **Sat.1**
Sister Act – Eine himmlische Karriere: Regie: Emile Ardolino, USA, 1992 Musikkomödie. Die Nachtclubsängerin Deloris Van Cartier (Whoopi Goldberg) hat einen Mord beobachtet und möchte vor Gericht aussagen. Bis dahin wird sie in einem Kloster als „Nonne“ versteckt. Die Lady mit der großen Klappe bringt Leben in die Bude. Als Erstes hinterfragt sie den Sinn der Askese. Als dieser ihr nicht einleuchtet, widmet sie sich dem Kirchenchor und motzt das Programm der Schwestern auf. **125 Min.** ★★



20.15 **Kabel 1**
Jäger des verlorenen Schatzes: Regie: Steven Spielberg, USA, 1981 Abenteuerfilm. Im Auftrag des US-Geheimdienstes begibt sich der Archäologe Indiana Jones (Harrison Ford) 1936 auf die Suche nach der geheimnisumwitterten Bundeslade, von der im Alten Testament die Rede ist. Zeitgleich fahnden auch die Nazis nach dem wertvollen Artefakt, das über magische Kräfte verfügen soll. Nachdem Jones die Lade in Ägypten aufgespürt hat, beginnt eine gefährliche Verfolgungsjagd. **145 Min.** ★★★



20.15 **3sat**
Weil du mir hörst: Regie: Alexander Dierbach, D, 2019 TV-Drama. Ein Jahr nach ihrer Scheidung stehen Julia (Julia Koschitz) und Tom erneut vor Gericht. Das Sorgerecht für die gemeinsame Tochter Anni soll auf Julias Antrag hin neu entschieden werden. Seit einiger Zeit verhindert Julia die Treffen zwischen Anni und ihrem Vater und redet dem Kind ein, sein Papa habe es wegen seiner neuen Familie vergessen. Schließlich begrift Tom, dass Julia ihn aus Annis Leben verbannen will. **90 Min.** ★★
★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

Zuschauerquoten am Sonabend

1. ARD	Klein gegen Groß	6,16*	20,7%
2. ZDF	Der Kommissar und das Meer	6,47	19,9%
3. RTL	Das Supertalent	2,75	8,9%
4. Pro7	Schlag den Star	1,33	5,9%
5. Vox	96 Hours – Taken 3	1,41	4,4%
6. Sat.1	BFG – Big Friendly Giant	1,38	4,4%
7. RTL2	Twister	0,91	2,9%
8. Kabel1	Hawaii Five-O	0,73	2,3%

* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD Das Erste

5.30 ARD-Morgenmagazin. Corona-Diagnose per Spracherkennung: Uni Augsburg erforscht neue Software
9.00 Tagesschau **9.05** Live nach Neun **9.55** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte. Mütter **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn so was? **12.00** Tagesschau **12.15** ARD-Buffer **13.00** Mittagmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** **Sturm der Liebe** Telenovela. Mit Léa Wegmann **16.00** **HD** **Tagesschau** **16.10** **HD** **Verrückt nach Meer – Vom Wasser aus die Welt entdecken** Doku **17.00** **HD** **Tagesschau** **17.15** **HD** **Brisant** Magazin **18.00** **HD** **Wer weiß denn so was?** Show. Zu Gast: Toni Schumacher, Jens Lehmann **18.50** **HD** **Morden im Norden** Krimiserie. Kein Geld der Welt. Mit Sven Martinek **19.45** **HD** **Wissen vor acht – Zukunft** Magazin **19.50** **HD** **Wetter / Börse** **20.00** **HD** **Tagesschau**



Morden im Norden
Auf einem Abbruchgelände beobachtet der Obdachlose Jan Steinert (Janek Rieke), wie ein Mann auf der Flucht vor der Polizei eine grüne Sporttasche mit viel Geld versteckt. **Krimiserie 18.50 Das Erste**

20.15 **HD** **„Gott“ von Ferdinand von Schirach** TV-Drama, D 2020. Mit Barbara Auer, Lars Eidinger, Matthias Habich. Regie: Lars Kraume **21.45** **HD** **Hart aber fair** Gottes Wille oder des Menschen Freiheit – was zählt beim Wunsch zu sterben? Zu Gast: Georg Bätzing, Dr. Susanne Johna, Florian Willet, Bettina Schöne-Seifert. Gespräch mit: Olaf Sander **22.55** **HD** **Tagesthemen** Moderation: Caren Miosga **23.30** **HD** **Das große Artensterben** Dokumentation **0.15** **HD** **Vertreibung – Odsun: Das Sudetenland** Dokumentation **1.00** **HD** **Tagesschau** **1.10** **HD** **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** TV-Krimi, D 2020 Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle Regie: Grzegorz Muskala **2.40** **HD** **Tagesschau** **2.45** **HD** **„Gott“ von Ferdinand von Schirach** TV-Drama, D 2020. Mit Barbara Auer, Lars Eidinger **4.15** **HD** **Hart aber fair**

20.15 **HD** **Unter anderen Umständen: Lügen und Geheimnisse** TV-Krimi, D 2020. Mit Natalia Wörner, Ralph Herforth, Martin Brambach. Regie: Judith Kennel **21.45** **HD** **16:9 heute-journal** Mod.: Marietta Slomka **22.15** **HD** **Die purpurnen Flüsse: Zeit der Bestrafung** TV-Kriminalfilm, F/B/D 2020. Mit Olivier Marchal, Erika Sainte, Marc Riso Regie: Olivier Barma **23.45** **HD** **16:9 heute journal update** Moderation: Hanna Zimmermann **0.00** **HD** **#heuldoch – Therapie wie noch nie** TV-Komödie, D 2020 Mit Bärbel Schwarzwald **1.15** **HD** **Sebastian Pufpaff: Noch nicht Schicht!** Show **1.20** **HD** **Bares für Rares** Die Trödel-Show mit Horst Lichter **2.15** **HD** **16:9 Rotkäppchen** TV-Märchenfilm, D 2005 Mit Kathleen Frontzek **3.30** **HD** **16:9 Händel und Gretel** TV-Märchenfilm, D 2006. Mit Sibylle Canonica Regie: Anne Wild **4.50** **HD** **Leute heute**

SONDERZEICHEN: **S** Stereo **H** für Gehörlose **F** Hörfilm **16:9** Breitbild **D** Dolby

KI.KA Kika von ARD und ZDF

12.30 Die Maus **12.55** Wolf **13.15** Sherlock Yack **13.40** Mister Twister – Die Serie **14.10** Schloss Einstein **15.00** Find me in Paris – Tanz durch die Zeit **15.50** Lenas Ranch **16.35** Mirette ermittelt **17.10** Der kleine Prinz **17.55** Mascha und der Bär **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.50** Sandmännchen **19.00** Yakari **19.25** Wissen macht Ah! Magazin **19.50** logo! **20.00** KiKA Live. Magazin **20.10** Die Regeln von Floor. Kinder-Comedyserie

SIXX SIXX

10.15 Betty in New York. Comedyserie **12.05** Charmed. Fantasyserie. Mit Alyssa Milano **15.45** Ghost Whisperer. Mysteryserie. Die verstorbene Mutter eines Jungen wünscht sich, dass ihr Sohn Theo und sein Vater wieder Kontakt haben. **19.15** Grey's Anatomy. Krankenhausserie. Mit Ellen Pompeo **20.15** Castle. Krimiserie. Stillstand / Der menschliche Faktor. Mit Nathan Fillion **22.10** Profiling Paris. Unverzeihlich / Der zweite Sohn **0.25** Castle. Stillstand / Der menschliche Faktor

SPORT 1 sport1

9.00 Teleshopping. Werbesendung **16.30** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Das Batmobil / Magische Momente **17.30** Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Eine neue Allianz / Tatort **18.30** Darts: Grand Slam of Darts. Viertelfinals **19.30** Sport1 News **20.00** Darts: Grand Slam of Darts. Halbfinale **23.30** 3. Liga pur. 11. Spieltag. Hier gibt es Woche für Woche alles Wissenswerte zum Thema 3. Bundesliga **0.15** Sport-Clips. Show **0.45** Teleshopping-Nacht. Show **1.00** Sport-Clips **1.15** Teleshopping-Nacht

ZDF ZDF

5.00 ZDFreportage **5.30** Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Magazin. U.a.: Corona-Update **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie **11.15** SOKO Stuttgart. Häuslebauer **12.00** heute **12.10** drehscheibe. U.a.: Wald im Dauerstress: Probleme mit Käfern und Klima **13.00** Mittagmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **HD** **Im Einsatz – Jede Sekunde zählt** Doku-Soap **15.05** **HD** **16:9 HD Bares für Rares** Mit Horst Lichter **16.00** **HD** **heute – in Europa** **16.10** **HD** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Der Tod kommt im Flug. Mit Florian Fitz **17.00** **HD** **16:9 HD heute** **17.10** **HD** **16:9 HD hallo deutschland** Magazin **17.45** **HD** **Leute heute** Magazin **18.00** **HD** **SOKO München** Krimiserie. Tod am Bauzaun Mit Gerd Silberbauer **19.00** **HD** **heute** **19.20** **HD** **16:9 HD Wetter** **19.25** **HD** **WISO** Magazin. U.a.: Familien und Corona: Was brauchen Familien jetzt?



Die purpurnen Flüsse: Zeit der Bestrafung
Niémans (Olivier Marchal) und DeLaunay ermitteln in der Provence. Ein Priester wurde getötet und der Leichnam dann in ritueller Weise ausgestellt. **TV-Krimi 22.15 ZDF**

20.15 **HD** **Unter anderen Umständen: Lügen und Geheimnisse** TV-Krimi, D 2020. Mit Natalia Wörner, Ralph Herforth, Martin Brambach. Regie: Judith Kennel **21.45** **HD** **16:9 heute-journal** Mod.: Marietta Slomka **22.15** **HD** **Die purpurnen Flüsse: Zeit der Bestrafung** TV-Kriminalfilm, F/B/D 2020. Mit Olivier Marchal, Erika Sainte, Marc Riso Regie: Olivier Barma **23.45** **HD** **16:9 heute journal update** Moderation: Hanna Zimmermann **0.00** **HD** **#heuldoch – Therapie wie noch nie** TV-Komödie, D 2020 Mit Bärbel Schwarzwald **1.15** **HD** **Sebastian Pufpaff: Noch nicht Schicht!** Show **1.20** **HD** **Bares für Rares** Die Trödel-Show mit Horst Lichter **2.15** **HD** **16:9 Rotkäppchen** TV-Märchenfilm, D 2005 Mit Kathleen Frontzek **3.30** **HD** **16:9 Händel und Gretel** TV-Märchenfilm, D 2006. Mit Sibylle Canonica Regie: Anne Wild **4.50** **HD** **Leute heute**

20.15 **HD** **Bauer sucht Frau** Auf den Höfen genießen die ersten Bauern Zweisamkeit. Mit Mani kommt sich näher, es wird geküsst und vielleicht sogar schon geliebt?! Auch Patrick kommt dabei endlich einen Schritt weiter. Für Milchviehhalter Simon (27) aus Niedersachsen startet endlich die Hofwoche: Gleich drei Frauen hat der schüchterne Jungbauer zum Dating eingeladen. **22.15** **HD** **Extra – Das RTL Magazin** U.a.: Der arabische Remmou-Plan und die fette Juwelenbeute – alles über den Raubzug im Grünen Gewölbe Maria Gresz **0.00** **HD** **RTL Nachtjournal** **0.30** **HD** **Die Alltagskämpfer – Überleben in Deutschland** Millionenbeschätze unterm Müll – Einsatz für die Erbschaftsdetektive (1/4) **1.15** **HD** **Ohne Filter – So sieht mein Leben aus!** **1.45** **HD** **Nachtschwärmer** Fluchttinstinkt / Lebenslügen **3.25** **HD** **Der Blaulicht-Report**

SONDERZEICHEN: **S** Stereo **H** für Gehörlose **F** Hörfilm **16:9** Breitbild **D** Dolby

PRO 7

10.10 Man with a Plan **11.00** Last Man Standing **12.00** 2 Broke Girls **12.30** Mom **13.20** Two and a Half Men **14.40** The Middle **15.40** The Big Bang Theory **17.00** ProSieben Spezial: Corona-Update. Live. **17.05** taff **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** ProSieben Spezial: Corona-Update. Live. **19.10** Galileo. Magazin **20.15** Die Simpsons. Die Bart-Verschönerung / Highway to Well **21.15** The Big Bang Theory. Sitcom **23.10** Late Night Berlin. Show **0.20** The Big Bang Theory **2.00** 2 Broke Girls. Sitcom

TELE 5

6.00 Joyce Meyer **6.25** Werbesendung **7.25** Joyce Meyer **7.55** Werbesendung **16.20** Babylon 5 (4) Sci-Fi-Serie. Ein unheimlicher Fund **17.20** Stargate Atlantis **18.15** Babylon 5 (5) Sci-Fi-Serie. Angriff auf G'Kar **19.10** Star Trek: Enterprise. Sci-Fi-Serie. Countdown **20.15** ★ The Legend of Hercules. Fantasyfilm, USA/BUL/D 2014 **22.05** Treasure Guards – Das Vermächtnis des Salomon. TV-Abenteuerfilm, D 2011 **0.05** Die Nebel von Avalon. TV-Fantasyfilm, USA/D/CZ 2001 **1.50** Dauerwerbesendung

EUROSPORT 1 eurosport 1

12.00 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 1. Lauf (2. Tag). Aus Levi (FIN) **12.30** Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf (2. Tag). Aus Levi (FIN) **13.30** Snooker: World Main Tour. Northern Ireland Open: Finale **15.00** Snooker: UK Championship. 1. Runde **19.00** Eurosport News **19.05** Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf (2. Tag). Aus Levi (FIN) **19.55** News **20.00** Snooker: UK Championship. 1. Runde **0.00** Eurosport News **0.05** Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 1. Lauf (1. Tag). Aus Levi (FIN)

RTL RTL

5.10 Explosiv – Weekend. Magazin **6.00** Guten Morgen Deutschland. Magazin **8.30** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Daily Soap. Mit Thomas Drechsel **9.00** Unter uns. Daily Soap. Mit Josephine Becker **9.30** Alles was zählt. Daily Soap **10.00** Der Blaulicht-Report. Doku-Soap **12.00** Punkt 12. Das RTL-Mittagsjournal Katja Burkard **14.00** 110 – Echte Fälle der Polizei **15.00** **HD** **Im Einsatz – Jede Sekunde zählt** Doku-Soap **16.00** **HD** **Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal** Show. Antike Langnese Eistruhe / Boxbirne / Petroleumlampe / Art Deco Vase / Stereoskop **17.30** **HD** **Unter uns** Daily Soap **18.00** **Explosiv – Das Magazin** **18.30** **Exklusiv – Das Star-Magazin** **18.45** **HD** **RTL aktuell** **19.05** **HD** **Alles was zählt** Daily Soap. Marian muss feststellen, dass Isabelles Not größer ist als gedacht, und sucht nach einer Lösung. **19.40** **HD** **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Daily Soap



Bauer sucht Frau
Patrick (Foto) entscheidet sich, welche seiner beiden Hofdamen ihn weiterhin kennenlernen darf. Für den Milchviehhalter Simon aus Niedersachsen startet mit drei Frauen die Hofwoche. **Doku-Soap 20.15 RTL**

20.15 **HD** **Bauer sucht Frau** Auf den Höfen genießen die ersten Bauern Zweisamkeit. Mit Mani kommt sich näher, es wird geküsst und vielleicht sogar schon geliebt?! Auch Patrick kommt dabei endlich einen Schritt weiter. Für Milchviehhalter Simon (27) aus Niedersachsen startet endlich die Hofwoche: Gleich drei Frauen hat der schüchterne Jungbauer zum Dating eingeladen. **22.15** **HD** **Extra – Das RTL Magazin** U.a.: Der arabische Remmou-Plan und die fette Juwelenbeute – alles über den Raubzug im Grünen Gewölbe Maria Gresz **0.00** **HD** **RTL Nachtjournal** **0.30** **HD** **Die Alltagskämpfer – Überleben in Deutschland** Millionenbeschätze unterm Müll – Einsatz für die Erbschaftsdetektive (1/4) **1.15** **HD** **Ohne Filter – So sieht mein Leben aus!** **1.45** **HD** **Nachtschwärmer** Fluchttinstinkt / Lebenslügen **3.25** **HD** **Der Blaulicht-Report**

20.15 ★ **HD** **Sister Act – Eine himmlische Karriere** Musikkomödie, USA 1992. Mit Whoopi Goldberg, Harvey Keitel, Kathy Najimy. Regie: Emile Ardolino **22.20** **HD** **akte** Magazin **23.25** **HD** **Focus TV – Reportage** Baumarkt gegen Lagerkoller – Wie Heimwerker die Regale stürmen. Mallorca ade, Baumarkt olé! Seit Corona das Reisen mühsam oder unmöglich macht, haben die Deutschen einen neuen Sehnsuchtsort: den Baumarkt. **0.30** **HD** **SAT.1 Reportage** Trotzdem Spaßbad – eine Therme rüstet um – Die SAT.1 Reportage **1.30** **HD** **akte** Spezial Magazin. Gefahr durch Implantate. Hüftprothesen, Bandscheibenimplantate, Herzschrittmacher. Fortschritt bei Medizinprodukten ist für viele Patienten der erwartete Segen, aber was, wenn die Implantate fehlerhaft sind? **2.15** **16:9** **HD** **So gesehen** **2.20** **HD** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap

SONDERZEICHEN: **S** Stereo **H** für Gehörlose **F** Hörfilm **16:9** Breitbild **D** Dolby

RTL ZWEI

13.00 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein **14.00** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **15.00** Hart und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **16.55** News **17.00** Wetter **17.05** Krass Schule – Die jungen Lehrer **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** 3 Familien – 3 Chancen! Das große Sozialexperiment (1) Dokureihe **22.15** 3 Familien – 3 Chancen! Das große Sozialexperiment (2) **0.15** Reeperbahn privat! Das wahre Leben auf dem Kiez. Dokureihe

KABEL 1

8.25 Genial daneben – Das Quiz **9.20** Blue Bloods **11.05** Castle **13.00** The Mentalist **13.55** Hawaii Five-O **14.55** Navy CIS: LA. **15.50** News **16.00** Navy CIS **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal **18.55** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagerihe **20.15** ★ Jäger des verlorenen Schatzes. Abenteuerfilm, USA 1981. Mit Harrison Ford **22.40** ★ John Rambo. Actionfilm, USA/D/THAI 2008. Mit Sylvester Stallone **0.15** ★ Der rechte Arm der Götter. Actionkomödie, HK/JUG 1986

PHOENIX phoenix

10.30 phoenix plus **12.00** phoenix vor ort **12.45** phoenix plus **14.00** vor ort **14.45** phoenix plus **16.00** Corona – Schock und Zeitweide **16.45** Unter Strom **17.30** phoenix der tag **18.00** 37° **18.30** Schottlands wilder Norden **20.00** Tagesschau **20.15** Hannes Janenicke: Im Einsatz für... **21.00** Oktober – Genies aus der Tiefsee. Dokumentation **21.45** heute-journal **22.15** unter den linden. Talk **23.00** phoenix der tag **0.00** unter den linden. Talkshow **0.45** Hannes Janenicke: Im Einsatz für... den Lachs Dokureihe

SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Zu Gast: Vanessa Blumhagen **10.00** Frühstücksfernsehen hautnah – Die Vormittags-Show. Magazin **11.00** Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! **12.00** Anwälte im Einsatz **13.00** Auf Streife – Berlin. Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialtag in Berlin ist hart. **14.00** Auf Streife. Doku-Soap **15.00** **HD** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap **16.00** **HD** **Klinik am Südring** Doku-Soap **17.00** **Die Gemeinschaftspraxis** Doku-Soap **17.30** **HD** **K11 – Die neuen Fälle** Doku-Soap **18.00** **HD** **Buchstaben Battle** Show. Zu Gast: Viviane Geppert, Jimi Blue Ochschenknecht, Alexander Klaws, Gülcan Kamps. Mod.: Ruth Moschner **19.00** **HD** **5 Gold Rings** Show Moderation: Steven Gätjen **19.55** **SAT.1 Nachrichten** Aktuelle und kompetente Informationen live aus Berlin.



Focus TV – Reportage
Seit Corona das Reisen mühsam oder unmöglich macht, sind die Deutschen gerne im Baumarkt. Der neue Trend hält weiterhin an. Gefragt ist alles, was das Zuhause verschönert. **Reportagerihe 23.25 SAT.1**

20.15 ★ **HD** **Sister Act – Eine himmlische Karriere** Musikkomödie, USA 1992. Mit Whoopi Goldberg, Harvey Keitel, Kathy Najimy. Regie: Emile Ardolino **22.20** **HD** **akte** Magazin **23.25** **HD** **Focus TV – Reportage** Baumarkt gegen Lagerkoller – Wie Heimwerker die Regale stürmen. Mallorca ade, Baumarkt olé! Seit Corona das Reisen mühsam oder unmöglich macht, haben die Deutschen einen neuen Sehnsuchtsort: den Baumarkt. **0.30** **HD** **SAT.1 Reportage** Trotzdem Spaßbad – eine Therme rüstet um – Die SAT.1 Reportage **1.30** **HD** **akte** Spezial Magazin. Gefahr durch Implantate. Hüftprothesen, Bandscheibenimplantate, Herzschrittmacher. Fortschritt bei Medizinprodukten ist für viele Patienten der erwartete Segen, aber was, wenn die Implantate fehlerhaft sind? **2.15** **16:9** **HD** **So gesehen** **2.20** **HD** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap

20.15 **HD** **Markt** Aktuelles Magazin für Wirtschaft und Verbraucher. U.a.: Teure Adventskalender: oft das Geld nicht wert / Telekom-Arger: teure Rechnungen ohne Nachweis. Mod.: Jo Hiller **21.00** **HD** **Die Tricks...** Reportagerihe. mit Wurst und Schinken. Moderation: Jo Hiller. Jo Hiller zeigt wie leicht es ist, Wurst mit Wasser und speziellen Eiweißpulvern zu panschen. **21.45** **HD** **NDR Info** **22.00** **HD** **15 Min** Dokureihe Baerbock und Habeck – Kurs aufs Kanzleramt? **22.45** **HD** **Kulturjournal** Magazin. U.a.: Aufregung um ein Sternchen: Wie sinnvoll ist der Genderstern? **23.15** **HD** **Vorstadtkrocker** TV-Komödie, D 2015 Mit Fabian Busch, Lisa Wagner, Aljoscha Stadelmann **0.45** **HD** **Die Tricks...** mit Wurst und Schinken **1.30** **HD** **Markt** **2.15** **HD** **Sass: So isst der Norden** Reportagerihe **2.45** **HD** **Hallo Niedersachsen** **3.15** **HD** **16:9** Nordmagazin

SONDERZEICHEN: **S** Stereo **H** für Gehörlose **F** Hörfilm **16:9** Breitbild **D** Dolby

VOX VOX

7.15 CSI: Den Tätern auf der Spur **9.05** CSI: Miami **10.50** nachrichten **10.55** Mein Kind, dein Kind **12.00** Shopping Queen **13.00** Zwischen Tüll und Tränen **14.00** Mein Kind, dein Kind **15.00** Shopping Queen **16.00** Die schönste Braut **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner. Doku-Soap **20.15** Goodbye Deutschland! Die Auswanderer. Doku-Soap **22.15** Prince Charming. Doku-Soap **23.40** Goodbye Deutschland! Die Auswanderer **0.40** nachrichten

SRTL SUPER RTL

11.35 Polly Pocket **12.00** Barbie – Traumvilla-Abenteuer **12.30** Inspector Gadget **13.00** Zig & Sharko **13.30** Moka & Cherry – Immer unterwegs **14.00** Weihnachtsmann & Co. KG (1) **14.30** Die neue Looney Tunes Show **15.00** Die Nektons **15.30** Angelo! **16.00** ALVINNN!!! **16.30** Die Tom und Jerry Show **16.55** Woosie Goozie **17.25** Die neue Looney Tunes Show **17.55** Paw Patrol **18.25** Weihnachtsmann & Co. KG (2) **18.55** ALVINNN!!! **19.35** Angelo! **20.15** Bones – Die Knochenjägerin **0.25** Infomercials

3SAT 3 sat

Das große **NWZ-** Weihnachtsrätsel

Gewinnen Sie täglich einen von vier
Gutscheinen im Wert von je 150 €

Gewinne im
Gesamtwert
von über
33.000 €!

Unser Hauptgewinn:

Unter allen Teilnehmern wird am 18. Dezember 2020 der Hauptgewinn verlost. Die Gewinner werden im Gewinnfall schriftlich benachrichtigt und in der NWZ sowie auf NWZonline veröffentlicht. Bankdaten werden beim Gewinnspiel von der NWZ nicht abgefragt.

Hyundai i10 1.0 Trend im Wert von 15.700,- €

Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,7/100 km;
außerorts 4,2/100 km; kombiniert 4,8 l;
CO₂-Emission kombiniert: 109 g/km,
Effizienzklasse C

W. MÜLLER
AUTOHAUS
Delmenhorst



Abb. ähnlich

Präsentiert von:



Teilnahmezeitraum:
14. November bis
17. Dezember 2020

Gewinnspiel täglich auch
auf NWZonline.de/
weihnachtsgewinnspiel

In welchem Teil des rechten Bildes befindet sich der Fehler?

ORIGINALBILD



FEHLERBILD



Bildteil 1

Bildteil 2

Bildteil 3

Anrufen und mit etwas Glück gewinnen!

Fehler in Bildteil 1: 0 13 78/40 77- 01*

Fehler in Bildteil 2: 0 13 78/40 77- 02*

Fehler in Bildteil 3: 0 13 78/40 77- 03*

* Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutzinformation unter: nwzonline.de/gewinnspiel-info. Die Gewinnhotline ist täglich bis 24 Uhr zu erreichen. Der Rechtsweg sowie die Mitarbeiter der NWZ-Unternehmensgruppe sind ausgeschlossen.

Bei diesen NWZ-Weihnachtsrätsel-Partnern können Sie die Gutscheine einlösen:



NWZ

Weil Heimat uns verbindet.

Ein außergewöhnlicher (Film-)Adventskalender

UNTERHALTUNG 24 Weihnachtsfilme aus den vergangenen 20 Jahren im Überblick – Ein Vorschlag für die kommende Zeit

VON GREGOR THOLL

BERLIN – Es gibt viele Filme, die Weihnachtsgefühle fördern: Zu den Klassikern zählen „Ist das Leben nicht schön?“ von 1946 mit James Stewart, „Weiße Weihnachten“ (1954) mit Bing Crosby, „Das Wunder in der 8. Straße“ (1987), „Die Geister, die ich rief“ (1988) oder „Kevin – Allein zu Haus“ (1990). Für viele Deutsche gehören „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ (1973) und „Der kleine Lord“ (1980) dazu.

Viele dieser Weihnachtsfilme wirken aber altbacken. Wer es bunter und zeitgemäßer mag, dem seien 24 Filme aus den vergangenen 20 Jahren zum Streamen für die Adventszeit 2020 nahegelegt:

1 „Holidate“ (2020): Menschen sind nicht dafür gemacht, an Feiertagen allein zu sein – so die Annahme dieser romantischen Netflix-Komödie mit Emma Roberts und Luke Bracey. Der Film durchläuft einmal das Jahr aller wichtigen Holidays von Weihnachten bis Weihnachten. Die Hauptfiguren daten sich als Singles, um keine doofen Fragen nach Einsamkeit gestellt zu bekommen. Und dann kommt doch Liebe ins Spiel. Turbulent und witzig.

2 „Dolly Parton's Christmas on the Square“ (2020): Passend zu ihrer Weihnachtsalbumveröffentlichung „A Holly Dolly Christmas“ mit dem Lied „Christmas on the Square“ taucht Country-Legende Dolly Parton in diesem neuen Film als Engel auf, der über Nächstenliebe aufklären muss, denn eine kaltherzige Immobilienbesitzerin (Christine Baranski) will lieber eine Shopping-Mall errichten, als Mieter zu schützen.

3 „The Christmas Chronicles“, Teil 1 (2018): Im ersten dieser Netflix-Filme retten die Geschwister Kate (Darby Camp) und Teddy Pierce (Judah Lewis) – Kinder einer verwitweten, hart arbeitenden Krankenschwester – actionreich das Fest mit Hilfe von Santa Claus (Kurt Russell).

4 „The Christmas Chronicles“, Teil 2 (2020): Im zweiten Teil gerät Kate an den bösen Zauberer Belsnickel, der den Nordpol und das Weihnachtsfest zerstören will. In Teil 2, bei dem „Kevin – Allein zu Haus“-Macher Chris Columbus Regie führte, hat Russells Ehefrau Goldie Hawn als Mrs. Claus eine größere Rolle als im ersten Teil.

5 „Jingle Jangle Journey: Abenteuerliche Weihnachten!“ (2020): Ein Netflix-Weihnachtsmusical für die ganze Familie rund um den Spielzeugmacher Jeronicus Jangle (Forest Whitaker) und seine Enkelin mit Musik von John Legend, Philip Lawrence, Usher und Kiana Ledé.

6 „The Knight before Christmas“ (2019): Märchenfilm über einen Ritter, der in der Gegenwart landet und auf eine Lehrerin trifft,



„Alles ist Liebe“: Familienvater Kerem (Fahri Yardim) hat kurzzeitig auf dem Weihnachtsmarkt angeheuert und versucht, Weihnachtsdeko zu verkaufen.

DPA-BILD: ANNE WILK/HENNING FERBER FILMPRODUKTION/UNIVERSAL

die ihm helfen will. Liebeskomödie mit der bei Netflix Weihnachtsfilmen fast unvermeidlichen Vanessa Hudgens.

7 „Prinzessinnentausch“, Teil 1 (2018): Im ersten dieser Netflix-Filme mit Hudgens in einer Doppelrolle tauschen eine Bäckerin aus Chicago und eine angehende Prinzessin aus einem fiktiven europäischen Staat die Rollen.

8 „Prinzessinnentausch“, Teil 2 (2020): Im zweiten Teil („Prinzessinnentausch: Wieder vertauscht“) tauschen Stacy und Margaret wieder zurück, bekommen es nun aber mit einer Dritten zu tun – eine Dreifachrolle für Vanessa Hudgens. 2021 soll es weitergehen.

9 „A Christmas Carol“ (2019): Eigentlich kein Film, sondern eine dreiteilige BBC-Miniserie (am Stück fast drei Stunden). Guy Pearce mimt in der Neufilmung der bekannten Geistergeschichte von Charles Dickens den Geizhals Ebenezer Scrooge, zu sehen ab 9.12. bei Sky.

10 „Last Christmas“ (2019): Die Herzschmerzkomödie mit Emilia Clarke und Henry Golding spielt im vorweihnachtlichen London und ist mit der Musik von George Michael angereichert. Im Laufe des Films be-

kommt die Song-Zeile „I gave you my heart“ aus dem Hit „Last Christmas“ eine besondere Bedeutung. Der Film ist etwa bei Sky zu sehen.

11 „A Christmas Prince“ Teil 1, 2 und 3 (2017, 2018, 2019): Drei Filme wie einer – zu großen Teilen in Rumänien gedrehter Kitsch bei Netflix über die US-Journalistin Amber Moore (Rose McIver), die ins (natürlich fiktive) Land Aldovia geschickt wird, um über den Prinzen Richard (Ben Lamb) zu berichten. Natürlich verlieben sich die beiden. 2018 veröffentlichte Netflix die Fortsetzung „A Christmas Prince: The Royal Wedding“, 2019 „A Christmas Prince: The Royal Baby“.

12 „Lieber Weihnachtsmann“ (2014): Französisch-belgische Komödie über einen Pariser Jungen, der einen Einbrecher für den Weihnachtsmann („Le père Noël“) hält und mit ihm über die Dächer von Paris steigt. Verfügbar via Sky.

13 „Bad Santa“ (2003): Unter anderem über Joyn verfügbare US-Komödie über einen Dieb (Billy Bob Thornton), der sich als Ho-Ho-Weihnachtsmann verkleidet und im Kaufhaus Leute beläut, dabei aber diesmal eine Lektion von einem Kind er-

teilt bekommt.

14 „Klaus“ (2019): Dieser spanische Animationsfilm bei Netflix ist ein wahres Juwel – in der deutschen Version mit den Stimmen von Ralf Schmitz, Rufus Beck, Josefine Preuß und Uschi Glas. Es geht um den Postboten Jesper, der ins missgünstige Zwietrachtigen (Smeereburg) nördlich des Polarkreises strafversetzt wird und dort auf den melancholischen Spielzeugmacher Klaus trifft, seine wahre Bestimmung findet und Weihnachten erfindet. Verzaubernd.

15 „Alle Jahre wieder – Weihnachten bei den Coopers“ (2015): Bei Joyn Plus verfügbare Familienkomödie über das Geheimhalten von Problemen an den Festtagen. Der Film lebt vor allem von Darstellern wie Diane Keaton, Ed Helms, Olivia Wilde und Amanda Seyfried und wird aus der Sicht des Familienhundes Rags erzählt.

16 „Alles ist Liebe“ (2014): Fünf Paare kämpfen sich in Frankfurt durch den Vorweihnachtswahnsinn und finden zum Fest auf ungewöhnliche Weise zueinander. Der Episodenfilm im „Tatsächlich... Liebe“-Stil vereint deutsche Filmstars wie Nora Tschirner, Heike Ma-

katsch, Tom Beck, Wotan Wilke Möhring, Fahri Yardim und Christian Ulmen. Die Schnulze ist bei Joyn verfügbar.

17 „Die Hüter des Lichts“ (2012): In diesem fantasievollen Animationsfilm schickt Bösewicht Pitch den Menschen Albträume und will die Macht übernehmen. Die Hüter des Lichts – ein Quartett aus Weihnachtsmann, Osterhase, Zahnfee und Sandmann – wollen ihn besiegen. Jack Frost (deutsche Stimme Florian David Fitz) soll dabei helfen, muss aber erst lernen, an sich selbst zu glauben. Ein Heidenspaß über den Glauben ans Wunderbare – nicht nur für Kinder. Etwa bei Joyn Plus und Netflix in der Flatrate verfügbar.

18 „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“ (2011): Dieser bei Netflix in der Flatrate und anderen Streamingdiensten gegen Geld verfügbare deutsche Kinderfilm basiert auf dem gleichnamigen Buch von Cornelia Funke. Alexander Scheer spielt einen schnoddrigen Weihnachtsmann, in weiteren Rollen sind Noah Joel Kraus, Mercedes Jadaa Diaz, Jessica Schwarz und Volker Lechtenbrink zu sehen.

19 „Disneys Eine Weihnachtsgeschichte“

(2009): Der Klassiker von Charles Dickens („A Christmas Carol“) als Disney-Digital-Abenteuer – zu sehen im Streamingdienst Disney+. Im London des 19. Jahrhunderts wird Geizhals Ebenezer Scrooge vom verstorbenen Kompagnon Marley und drei Weihnachtsgeistern heimgesucht, um ein besserer Mensch zu werden. Gelungener, weil mit Puppen, scheint da fast „Die Muppets-Weihnachtsgeschichte“ von 1992 (ebenfalls bei Disney Plus).

20 „Merry Christmas“ (2005): In diesem Film mit Diane Kruger, Benno Fürmann, Dany Boon und Daniel Brühl geht es um Weihnachten 1914 an der Front in Flandern. Deutsche, schottische und französische Truppen versuchen in den Schützengräben des Ersten Weltkriegs das Fest zu begehen. Als ihnen bewusst wird, dass auch ihre Feinde feiern, beschließen sie eine dreitägige Waffenruhe. Das gemeinsame Weihnachten alarmiert die Heeresleitungen. Der Film, der auf einer wahren Begebenheit basiert, war für Oscar und Golden Globe nominiert, und ist zum Beispiel im Sony Channel von Amazon Prime zu sehen.

21 „Der Polarexpress“ (2004): Der computergestützte Kinderfilm von Regisseur Robert Zemeckis („Zurück in die Zukunft“, „Forrest Gump“) erzählt die Geschichte eines Jungen, der nicht an den Weihnachtsmann glaubt und mit einer Reise an den Nordpol eines Besseren belehrt wird. Die Kinderbuchverfilmung bietet ganz viel Tom Hanks in mehreren Rollen, ist für manche Augen aber wohl etwas zu überladen. Der Film ist gegen Extrageld bei fast allen Streamingdiensten verfügbar.

22 „Der Grinch“ (2000) – Zwei bekannte Filmversionen gibt es von dieser Kinderbuchstory von Dr. Seuss (Theodor Seuss Geisel) aus den 1950er Jahren. Obwohl alles zuckersüß ist, hat der grüne Grinch seine Gründe, Weihnachten kaputtzumachen zu wollen. Für Komiker Jim Carrey gehört der haarige Grinch zu seinen bekanntesten Rollen. Den Film gibt es etwa bei Netflix, Sky Go und Amazon Prime in der Flatrate.

23 „Der Grinch“ (2018): Vor zwei Jahren erschien diese Zeichentrickvariante mit Otto Waalkes als Sprecher (Original: Benedict Cumberbatch). Den Film gibt es bei Amazon.

24 „Tatsächlich... Liebe“ (2003): Dieser britische Ensemblefilm – Originaltitel „Love Actually“ – erzählt mehrere Geschichten aus London in der Vorweihnachtszeit. Hugh Grant tanzt als Premierminister durchs Haus, Bill Nighy spielt einen versoffenen Musiker. In einer Nebenrolle ist Heike Makatsch dabei. Der Film ist ein Renner und u.a. bei Amazon Prime, Netflix, TVnow und Sky Go verfügbar.



„Holidate“: Sloane (Emma Roberts) und Jackson (Luke Bracey) daten sich, um keine doofen Fragen nach Einsamkeit gestellt zu bekommen. Geht das gut?

AP-BILD: STEVE DIETL/NETFLIX



„Merry Christmas“: Daniel Brühl (von links), Diane Kruger und Benno Fürmann bringen in diesem Film Weihnachten an die Kriegsfront.

DPA-BILD: SENATOR

WESER-EMS-WETTER

Wechselnd bewölkt

Das Wetter im Tagesverlauf: Sonne und Wolken wechseln sich ab, und im Tagesverlauf gibt es nur vereinzelt Schauer. 8 bis 10 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der See frisch aus Südwest bis West.

Bauern-Regel

Dem hl. Klemens (23. Nov.) traue nicht, denn selten zeigt er ein mild' Gesicht.

Aussichten: Morgen ist es meist stark bewölkt, örtlich lockern die Wolken auch etwas auf. Dabei bleibt es trocken. Die Höchstwerte bewegen sich zwischen 6 und 8 Grad.

S 3	S 3	SW 3
Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8° 4°	9° 6°	9° 3°

Biowetter: Zurzeit werden Personen mit rheumatischen Erkrankungen besonders geplagt. Bei ihnen verschlimmern sich die Schmerzen in den Gliedern und Gelenken.

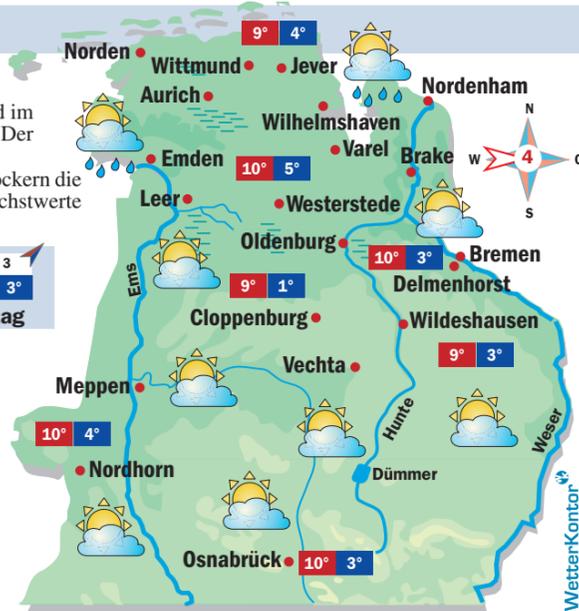
Deutsche Bucht, heute: West mit Stärke 5 bis 6, in Böen bis 7 Beaufort.

Nordseetemperatur: 10 Grad

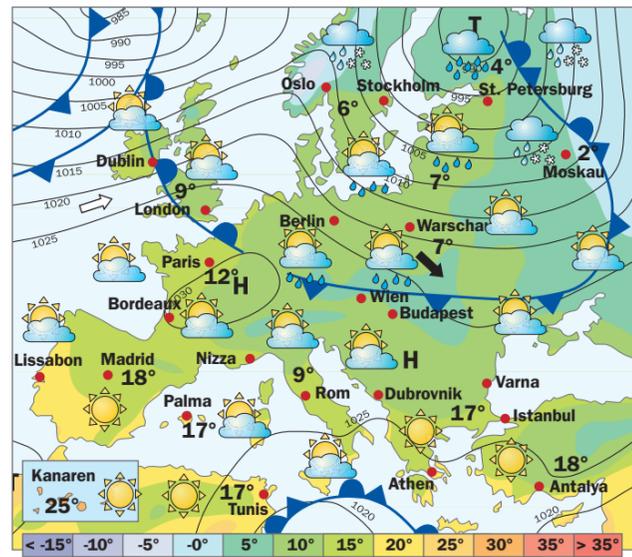
Morgen: Südwest bis Süd mit Stärke 5 bis 6 Beaufort.

So war das Wetter:

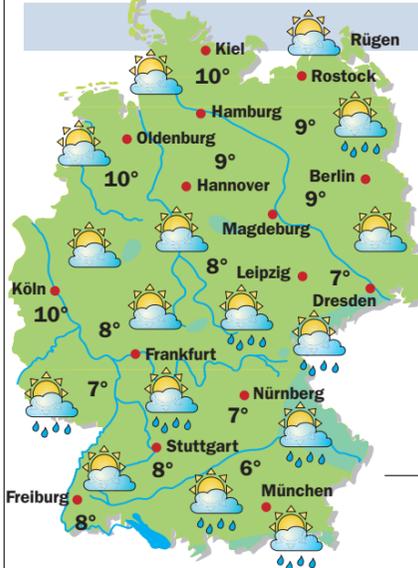
gestern Mittag **11° st. bew.** | vor 1 Jahr **9° bedeckt** | vor 2 Jahren **5° bedeckt** | vor 3 Jahren **14° Schauer**



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER



Lage: An den Küsten sowie im Nordosten gibt es bei einem Mix aus Sonne und Wolken kaum noch Schauer. Von den Mittelgebirgen bis zu den Alpen ziehen Wolken, und anfangs fällt Regen. Die Temperaturen erreichen 4 bis 12 Grad. Der Wind mäßig bis frisch, in Böen frisch bis stark aus West oder Süd.

Hundertjähriger Kalender: Vom 21. bis zum 28. November ist es mild, aber am 29. November wird es frostig. Auch am 1. Dezember ist es kalt, am 3. Dezember fällt Schnee.

Sonne und Mond:

Aufgang 08:06 Aufgang 14:31
 Untergang 16:20 Untergang 00:00

Rekordwerte am 23. November in Deutschland

Bremen: 14,9 (2017) -14,1 (1965)
München: 14,0 (1992) -9,9 (1998)

heiter	wolkig	Schauer	Regen	Gewitter	bedeckt	Schneeregen	Nebel	Schnee	Schneeschauer

Hochwasserzeiten

Wangerooze	05:26	18:14
Wilhelmshaven	06:19	19:05
Helgoland	05:30	18:15
Dangast	06:21	19:03
Burhave	06:30	19:21
Bremerhaven	06:46	19:38
Brake	07:32	20:21
Oldenburg	09:07	21:51
Bremen	08:19	21:02
Borkum	04:33	17:28
Norderney	04:50	17:45
Spiekeroog	05:15	18:08
Harlesiel	05:25	18:16
Norddeich	04:46	17:41
Emden	05:55	18:46
Leer	06:18	18:57
Papenburg	06:11	18:41

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

WETTER LÄNDER UND REGIONEN

Süddeutschland: Mal Sonne, mal trüb, gebietsweise Regen. Bis 9 Grad.

Ostdeutschland: Teils Regen, teils Wolkenlücken. 3 bis 10 Grad.

Österreich, Schweiz: Anfangs örtlich Nebel oder Hochnebel. Später teils sonnig, teils wolkg. Bis 10 Grad.

Südkandinavien: Wechsel von dichten Wolken und Sonne. Nur noch örtlich Schauer. 5 bis 10 Grad.

Großbritannien, Irland: Immer mehr Wolken, besonders in Irland und Schottland Regen. Bis 14 Grad.

Italien, Malta: Freundlich, in Klabrien, auf Sizilien und Malta Regengüsse und Gewitter. Bis 19 Grad.

Spanien, Portugal: Im Osten am sonnigsten, sonst mal mehr, mal weniger Wolken, trocken. Bis 23 Grad.

Griechenland, Türkei: Mal mehr, mal weniger Wolken, gebietsweise sonnig. Überall trocken. Am Mittelmeer zwischen 14 und 18 Grad.

Benelux: Morgens örtlich Nebel, in Luxemburg Sprühregen. Später teils sonnig, teils wolkg. Bis 10 Grad.

Frankreich: Im Norden und Nordosten vereinzelt Sprühregen oder Regen. Sonst viel Sonne. Bis 15 Grad.

Israel, Ägypten: Teils heiter bis wechselnd wolkg und trocken. In Oberägypten sonnig. 18 bis 24 Grad.

Balearen: Mix aus Sonnenschein und Quellwolken, trocken. Dann meist sonnig. 13 bis 16 Grad.

Kanaren: Auf den westlichen Inseln sonnig, sonst ein paar Wolken, bis zum Abend trocken. Bis 24 Grad.

94. FORTSETZUNG

Camille war zurück. Sie wusch Geschirr, das Haar unter einem Kopftuch, eine große Schürze über ihrem Kleid, die Ärmel hochgekrempelt und die Hände tief im heißen Wasser.

„Minou!“, rief er. „Ich habe drei Bilder an den größten Kunsthändler von Paris verkauft! Morgen schicke ich Pissarro zu ihm. Der Mann muss meinen Freund auch annehmen, wenn er noch weitere Arbeiten von mir haben will. Er wird sie auf der ganzen Welt verkaufen. Das ist der Anfang hier, heute!“

Verblüfft schaute sie auf den Korb und die Päckchen. Dann sah sie ihn zärtlich an. „Oh, Claude“, sagte sie.

Sein Verlangen, das in den letzten Monaten verborgen geblieben war, regte sich heftig. Beladen mit den Einkäufen und den Bildern, schob er Camille halb vor sich her in ihr Zimmer. Zuerst lachte sie, dann wurde ihr schönes Gesicht ernst, und sie atmete vor Erre-

gung scharf ein. Er bedeckte ihren Mund mit Küssen und stieß sie aufs Bett. Ihre abgetragenen, geflickten Strümpfe waren kratzig und hatten rote Flecken an ihren Beinen hinterlassen. Ihr Bauch hatte dieselbe, schöne Form und war immer noch leicht gezeichnet von den Schwangerschaftsstreifen.

Claude ging nicht sanft vor, sondern grob und schnell, und sie keuchte und hob sich ihm atemlos entgegen. Das Kopftuch rutschte von ihrem schmutzigen Haar. Ihre Hände rochen nach billiger Seife ...

Hinterher lagen sie einen Moment lang nah beisammen, jeder in seine eigenen Gedanken vertieft. Langsam rückte sie von ihm ab und tastete nach ihrer Unterwäsche. Louis rief aus der Küche.

„Du bist meine Muse“, flüsterte Claude. „Meine Frau im grünen Kleid.“

„Ich bin nur noch eine traurige Muse, Claude“, erwiderte sie. „All meine schönen Kleider sind wieder versetzt oder verkauft. Ich mache dir keinen Vorwurf. Ich möchte nur nach

DIE FRAU IM GRÜNEN KLEID

ROMAN VON STEPHANIE COWELL
Copyright © 2010 Droemer Knaur GmbH & Co. KG, München

Hause. Ich möchte nur, dass dieser entsetzliche Krieg endet.“ Er nickte und wünschte sich, sie würde nicht gehen. Er spürte, wie sich Worte in seiner Kehle formten, doch es blieb keine Zeit, sie auszusprechen.

Weihnachten stellte sie erneut eine Kerze ins Fenster, um die herumirrende Jungfrau und ihr Kind willkommen zu heißen. Inzwischen hatte sich einiges geändert. Claude hatte ein wenig Englisch gelernt, hauptsächlich Flüche. Er hatte noch ein paar Bilder verkauft, und Camille arbeitete nicht mehr im Restaurant. Durch das kleine Fenster sah er den Schnee auf London fallen, nahm Mantel und Skizzenblock und ging hinaus. Unter einer alten Markise, die niemand abgenommen hatte, blieb er stehen, machte eine ra-

sche Skizze und stützte dabei den Rand des Blockes mit seiner Brust ab. Er zeichnete die Welt so, wie er sie haben wollte.

Die Nachricht, dass Frankreich kapituliert hatte, erreichte ihn Ende Januar, als er mit seiner Staffelei auf der Schulter nach Hause ging. Von den Schlagzeilen der Zeitungen konnte er nur das Wort Paris entziffern. „Wir haben den Krieg verloren“, sagte jemand, „aber Paris ist befreit.“ Claude sank auf den Randstein, lehnte sich an einen Milchkarren und sah zu, wie dünne, bläuliche Milch in die Gosse tröpfelte.

An diesem Abend versammelten sich viele Freunde auf der Straße, in den Zimmern und im Restaurant. „Wir haben Elsass-Lothringen an die Lumpenhunde verloren“, sagte jemand. Claude mischte sich erst unter die Menge und

zog sich dann in sein Zimmer zurück. Camille folgte ihm mit ihrem Sohn und lehnte den Rücken an die Tür, als wollte sie London ausschließen. Ihr Gesicht glühte wie damals, als er sie zum ersten Mal ins Theater ausgeführt hatte.

Er streckte die Arme nach ihr aus, und sie ließ sich hineinsinken. „Ich werde meine Schwester wiedersehen“, sagte sie, „und meine Freunde.“ Ihre Stimme war mit Verwunderung und Entschlossenheit erfüllt, und er hatte das Gefühl, sie entglitte ihm und kehrte schon jetzt nach Hause zurück. Die ganze Nacht über hörte er von draußen glückliche Stimmen. Er schlief kaum. In Gedanken war er mit seinen Freunden zu der endlich eröffneten unabhängigen Ausstellung unterwegs. Er hielt Camille und seinen Sohn in den Armen und fand keine Worte für seine Gefühle.

Dann schlief er so tief, dass er das Klopfen an der Tür zuerst nicht hörte. Als er aufwachte, drang bereits das erste Morgenlicht durch das

schmutzige Fenster. Pissarro stand mit geöffnetem Mantel und gesenktem Kopf vor der Tür. „Was ist los?“, fragte Claude verschlafen. „Ist etwas mit den Kindern?“

Der Künstler lehnte sich an den Türrahmen. Die weißen Haare in seinem Bart stachen im Licht der kleinen Kerze, die er auf einem Zinnleuchter in der Hand hielt, ein wenig hervor.

„Schlechte Nachrichten, Claude“, sagte er. „Wir haben gestern am späten Abend Nachricht von Edmond Maître aus Paris erhalten.“

Das kann nicht stimmen, redete Claude sich ein. Da liegt ein Irrtum vor. Das passiert dauernd. Er ist dort in seinem Atelier. Warum habe ich ihm nicht früher geschrieben?

Camille las das Telegramm immer und immer wieder. Er wollte es ihr entreißen. „Wir kehren sofort zurück!“, sagte er. „Ich glaube es nicht. Keine einzige Sekunde lang.“

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS



INFOTHEK

Sieben von zehn
Tablets sind gut



BILD: STIFTUNG WARENTEST

Zehn neue Tablets hat Stiftung Warentest geprüft: Dazu zählt unter anderem das Samsung Galaxy Tab S7+ 5G, das den neuen superschnellen Mobilfunkstandard 5G unterstützt. Mit dabei sind auch das neue Apple iPad (8. Generation), ein weiteres Samsung-Modell, drei Geräte von Huawei sowie Tablets von Amazon, Medion und Hannspree.

Nutzer im Mittelpunkt

Funktionen, Handhabung, Displayqualität, Akkulaufzeiten: Die Tablet-Tests zeigen deutliche Qualitätsunterschiede. So verlassen sich die Tester nicht auf die Herstellerangaben zum Speicherplatz, sondern prüfen, wie viel Speicherkapazität dem Nutzer tatsächlich zur Verfügung steht. Die Hersteller rücken meist die Gesamtkapazität des internen Speichers in den Vordergrund. Doch hat ein Tablet insgesamt 16 Gigabyte Speicherplatz, kann der Besitzer häufig nur rund 10 Gigabyte mit eigenen Daten belegen, da das Betriebssystem und vorinstallierte Apps bereits mehrere Gigabyte blockieren.

Testsieger zwei Galaxys

Den Testsieg teilen sich das Samsung Galaxy Tab S7 + 5G für 1150 Euro und dessen kleiner Bruder, das Samsung Galaxy Tab S7 LTE für 780 Euro. Zu den besten Geräten zählt auch das neue Apple iPad, das etwa 650 Euro kostet. Die drei Huawei-Modelle (122 bis 610 Euro) schneiden ebenfalls gut ab. Sie haben gute Displays und kräftige Akkus. Doch der Anbieter darf in seine Tablets keine Apps und Dienste des US-Konzerns Google mehr integrieren – die amerikanische Regierung hat es verboten. Wegen dieser Restriktionen lassen sich diese drei Tablets nur mit Einschränkungen nutzen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir veröffentlichen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest jeden Montag diese Ratgeberseite mit vielen wertvollen Tipps. Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbrauchern eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

© Mehr Infos unter www.test.de

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen und Anregungen: Ulrike Stockinger
Tel. 0441/99 88 2058
stockinger@infoautor.de

Vergnügen können nicht alle bereiten

PLÜSCHSPIELZEUG Die Hälfte der Testkandidaten erweist sich nur als ausreichend oder mangelhaft

BERLIN/TD – Die Stiftung Warentest hat 22 Plüschtiere und Figuren geprüft. Nur elf davon sind zu empfehlen. Ihre Noten reichen von sehr gut bis befriedigend. Das restliche Spielzeug im Test bekommt wegen Schadstoffen oder anderer Sicherheitsmängel für unter Dreijährige nur die Note ausreichend oder mangelhaft.

Unter den geprüften Spielzeugen sind Plüschtiere von Ikea, Käthe Kruse, Sigikid und Steiff, von Drogeriemärkten wie dm und Rossmann sowie Figuren von Disney, Simba und Ty. Sie kosten rund 5 bis 62 Euro. Im Vergleich zum letzten Plüschtiertest fanden die Tester kaum gesundheitsgefährdende Schadstoffe. Krebs erzeugendes Chrysen entdeckten sie gar nicht. Verbessert hat sich gegenüber dem vorigen Test auch die Sicherheit von Plüschtieren. Die großen Stoff- oder Plüschflächen waren meist in Ordnung.

Tücke steckt im Detail

Elf Produkte schneiden ausreichend oder mangelhaft ab. Die Tücke steckt oft im Detail, etwa in Accessoires oder Zusatzmaterialien. Einige sind im Filz, Etikett oder Halstuch mit kritischen Mengen gesundheitsgefährdender oder umweltschädlicher Schadstoffe belastet. Andere sind nicht sicher, weil sich verschluckbare Kleinteile lösen, Plüsch zu schnell brennt oder Strangulationsgefahr besteht. Acht Spielsachen sind mangelhaft, darunter Beanie Babies Peppa Pig 15 cm (10 Euro) und Flippable Einhorn Diamond 24 cm (17,50 Euro), jeweils von Ty oder Spieltier Mabel von Sterntaler (15 Euro).

Zu dünne Tüten

Bei zwei Plüschtieren waren Verpackungstüten zu dünn. Das ist eine Gefahr: Legt sich ein Kind die Tüte aufs Gesicht, droht im schlimmsten Fall Erstickungsgefahr. Verpackungen müssen eine be-



Ziemlich niedlich – aber auch empfehlenswert? Elf von 22 Plüschfiguren können die Warentester gute Noten ausstellen.

BILDER: STIFTUNG WARENTEST

WARENTEST-TIPPS

➔ **Unbesorgt** können Eltern ihre Kinder mit elf empfehlenswerten Kuscheltieren aus dem Test spielen lassen. Die drei sehr guten Spielzeuge sind: Pusbu Dino blau von **dm** (5,95 Euro), Babydream Hund von **Rossmann** (4,70 Euro) sowie der Sorgenfresser Ping von **Schmidt Spiele** (16,80 Euro). Unter den guten Spielsachen sind Produkte von **Ikea**, **Kik**, **Steiff**, **WWF**, **Sigikid** oder **Spiele Max**.

➔ **Die unbedenklichen** Gefährten kosten 4,70 bis 39,50 Euro und haben alle mechanischen, physikalischen und chemischen Prüfungen bestanden. Sie enthalten keine kritischen Mengen gesundheitsgefährdender Stoffe. Ihre Testurteile für Sicherheit reichen von sehr gut bis befriedigend.

stimmte Foliendicke einhalten, sonst fallen sie durch und das umhüllte Spielzeug gleich mit. Infolgedessen soll der deshalb mangelhaft benotete Käthe-Kruse-Hase Pino (33,50 Euro) künftig nur noch mit Karton ausgeliefert werden.

Plüsch brannte zu schnell

Die Siamkatze von Teddy Hermann ist mangelhaft, weil ihr Plüsch zu schnell brannte.

Kaum entzündete der Brenner im Labor das Fell, stieg die Flamme zügig den Plüschrücken hinauf. Die Geschwindigkeit lag bei mehreren Prüfmustern über dem von der Spielzeugnorm vorgegebenen Limit von drei Zentimetern pro Sekunde.

Verschluckbare Teile

Ob sich Kleinteile zu leicht vom Spielzeug lösen, klärt die



Die Testkandidaten mussten einiges aushalten.

Zugprüfung. Bei einem Spielzeug ließ sich ein auf dem Etikett befestigter Aufkleber zu einfach abziehen. Ein Risiko, wenn Kinder das abgelöste Kleinteil in den Mund nehmen. Ein anderes Spieltier ist mit Pailletten bedeckt. Der Anbieter warnt auf einem Anhänger am Produkt zwar, dass die Figur nicht für Kinder unter drei Jahren geeignet sei. Die Prüfung für verschluckbare Kleinteile würde dann ent-

WAS ELTERN TUN KÖNNEN

Wer bereits eine der Spielsachen gekauft hat, die von den Warentestern nicht empfohlen werden können, muss nicht alles entsorgen.

- Unsichere Etiketten lassen sich abschneiden,
- Verpackungstüten von Kindern fernhalten,
- zu lange Leinen abnehmen, und
- Formaldehydgehalte durch Waschen minimieren.

fallen. Die Stiftung Warentest aber meint: Das Paillettentier ist ein Spielzeug, dessen knuffiges Aussehen und einfach gestaltete Form für unter Dreijährige attraktiv sein kann. Sie können mit ihm spielen und auch mal an den Pailletten ziehen. Die dünnen Scheibchen hielten der Zugprüfung nicht stand. Solche Paillettenfiguren sollten aber für die Kleinen sicher sein. Das fordern auch mehrheitlich die Mitglieder der europäischen Experten-Gruppe für Spielzeugsicherheit.

Verschiedene Mängel

Der Plüschhund Rusty von Kösen kann Kindern mit seiner elastischen Leine gefährlich werden: Sie misst mehr als 30 Zentimeter. Die Spielzeugnorm setzt diese Länge als Grenze, um sicherzustellen, dass sich eine Leine nicht um den Hals eines Kindes schlingen und es strangulieren kann. In der Ohrinnenseite enthielt der Hund krebs erzeugendes Formaldehyd. Die Mengen sind nicht akut giftig, können aber langfristig im Organismus wirken. Aufgefallen mit kritischem Flammschutzmittel im Schaumstoff der Schuhsohle ist eine Stoffpuppe. Ein anderes Plüschtier enthielt Naphthalin im Etikett. Der polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoff steht im Verdacht, Krebs zu erzeugen.

Auch die guten Küchenhelfer schlagen zu viel Lärm

HANDRÜHRGERÄTE Bekannt Markenfabrikate belegen die vorderen Plätze – Nicht alle kneten gleichmäßig

BERLIN/TD/TMN – In der Küche sind Handmixer unverzichtbar: Sie rühren und kneten Teig, schlagen Eischnee und Sahne. Die Stiftung Warentest hat 17 Geräte getestet. Mit dem Ergebnis: Gut muss nicht immer teuer sein. Und: Vor allem Markenprodukte liegen vorn.

Im Test waren 17 Handrührer in der Preisklasse zwischen 15 und 90 Euro, darunter Geräte von Krups, Bosch und WMF. Sechs Handrührer überzeugten, davon zwei mit Pürieraufsatz. Etliche Geräte nerven durch Lärm. Ein mittelpreisiger Mixer versagt beim Dauertest.

Die Tester der Stiftung Warentest stellten Rührteig und Hefeteig her und prüften, ob die Geräte einen gleichmäßigen Teig kneten. Nicht alle kriegten das gebacken: Manchmal klafften im ausge-



Rühren, kneten, schlagen: Im Test mussten die Handrührgeräte zeigen, was sie können.

DPA-BILD: FLORIAN SCHUH

backenen Teig Löcher. Und da viele ihr Rührgerät in der Küche auch als Sahneschläger nutzen, mussten die Handrührer im Test zudem Eischnee und Sahne schlagen. Handmixer mit Pürierstab lie-

ßen die Warentester auch Gemüse und Tomatensuppe pürieren.

Ein Fazit lautet: Kein Handmixer arbeitet wirklich leise. Verglichen mit früheren Tests habe sich in puncto Lärm

nichts gebessert: Selbst der Testsieger von Bosch ist noch so laut wie eine schleudernde Waschmaschine. Drei Geräte bewerteten die Tester im Prüfungspunkt Geräusch mit der Note Mangelhaft. Beim Kauf lasse sich das übrigens noch nicht unbedingt feststellen: Viele Geräte surren angenehm, wenn sie nur Luft quirlen.

Das Handrührgerät von Grundig kassierte ein Mangelhaft, weil es beim Dauer-Rührtest im Hefeteig schon zu Beginn schlapp machte. Ein ausreichend bewertetes Gerät gab erst im letzten Drittel auf.

Kritisch merken die Tester an, dass manche Anbieter nur kurze Rührbesen mitliefern. Reichen sie aber nicht bis zum Boden schmaler Schüsseln, müsse man den Mixer schräg halten und damit steige die Spritzgefahr.

SPITZENREITER

➔ **Bester** Handmixer im Test ist der **Bosch Clever Mixx** für 38 Euro. Fast genauso gut, nur ein wenig lauter und spritzfreudiger als der Testsieger ist der **Krups 3Mix 7000** für 57 Euro. Platz drei belegt der Handrührer **Viva Collection** von **Philips** (28 Euro). Alle drei mixen und kneten gut, sind aber bei ihrer Arbeit relativ laut.

➔ **Vorn liegen** Bosch und Krups auch bei den Geräten mit mitgeliefertem Pürierstabsaufsatz: Der **Bosch Styleline** für 69 Euro schneidet ebenso gut ab wie der **Krups 3Mix 9000 Deluxe** für 95 Euro.



Für dieses „Gruppenfoto“ des G20-Gipfels griff Gastgeber Saudi-Arabien in die Trickkiste – und projizierte es an den Salwa Palast in At-Turaif. BILD: DGDA/AP/

KOMMENTAR

Friedemann Diederichs über Trump und den Gipfel



Sträfliches Desinteresse

Aus der Geschichte ist überliefert, dass der römische Kaiser Nero sich mit einem Streichinstrument amüsierte, während die Stadt in Flammen stand. Die Vorgänge beim G20-Gipfel zeigten erneut, dass US-Präsident Donald Trump nichts anderes als ein moderner Nero ist. Der Fakt, dass er sich am Samstag auf den Golfplatz begab und Angela Merkel und Co. das Thema Pandemie überließ, beweist ein sträfliches Desinteresse daran.

So blieb es der Kanzlerin vorbehalten, bei den Teilnehmern um Geld für die Impf-Initiative zu werben. Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat dabei recht, wenn er sagt, dass der Reichtum eines Landes nicht entscheidend sein dürfte, wenn es um Impfstoff geht. Versäumt wurde beim G20-Treffen allerdings einmal mehr, stärker China finanziell in die Pflicht zu nehmen. Denn die Völkergemeinschaft verdankt Peking, dass der Virus begünstigt durch fast schon vorsätzlichen Leichtsinns von dort in die ganze Welt exportiert wurde. Und wie kein anderes betroffenes Land hat China aufgrund der dort üblichen diktatorischen Maßnahmen die Pandemie ökonomisch fast unbeschadet überstanden. Die anderen Gipfelteilnehmer wären besser beraten gewesen, hier einmal nicht diplomatischen Höflichkeiten zu zeigen.

Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

Virtueller Kampf gegen das Virus

GIPFEL G20 wollen faire Verteilung von Covid-19-Impfstoffen – US-Präsident Trump geht lieber golfen

VON JÜRGEN BÄTZ
UND JÖRG BLANK

RIAD/WASHINGTON – Golfen statt Gipfel: Donald Trump hatte keine Lust auf die Videoschalten der G20. Sichtlich gelangweilt sitzt der US-Präsident schon zum Auftakt des Gipfels im Konferenzraum des Weißen Hauses. Seine gebückte Haltung lässt vermuten, dass er sich eher mit dem Smartphone beschäftigt: Parallel verbreitet er Tweets mit unbegründeten Behauptungen über Wahlbetrug bei seiner Niederlage. Zu den konkreten Inhalten des G20-Gipfels hingegen keine Zeile.

Selbstlob

Nach eineinhalb Stunden Gipfel scheint er genug davon zu haben. Er fährt für den Rest



Grüner Golfplatz statt grüne Leinwand: US-Präsident Donald Trump spielt am Samstag lieber Golf. DPA-BILD: BALCE CENETA

des Tages in seinen Golfclub in Sterling im nahen Bundesstaat Virginia. Fotos zeigen Trump wenig später beim Golfen – während Kanzlerin Angela Merkel und andere Staats- und Regierungschefs über die Strategien zur Eindämmung der Corona-Pandemie beraten.

Der noch bis zum 20. Januar amtierende US-Präsident reiste schon früher nicht begeistert zu Gipfeltreffen ins Ausland – genoss vor Ort dann aber das Rampenlicht. Bei einer Videoschalte ist ein großer Auftritt hingegen nicht möglich.

In der Runde der Staats- und Regierungschefs habe sich Trump vor allem selbst gelobt, wird berichtet – trotz seiner Tatenlosigkeit in der Pandemie. Er habe das „aggressive Vorgehen“ der US-Regierung erläutert und die Erfolge bei den Behandlungsmöglichkeiten und Impfstoffen betont, die „Millionen Leben retten werden“, teilte das Weiße Haus mit.

Die Realität sieht anders aus: In den USA gibt es mit zwölf Millionen bestätigten Corona-Infektionen mehr als in jedem anderen Land. Mit mehr als 255.000 Toten liegen die USA einsam an der Spitze, gefolgt von Brasilien (170.000) und Indien (100.000).

Die G20 vereinbaren zwar eine gerechte Verteilung von bezahlbaren Impfstoffen in der Welt, aber in der Runde

macht Trump deutlich, dass aus seiner Sicht erstmal alle Amerikaner geimpft werden sollten, wie aus Delegationskreisen verlautete. Eben „Amerika zuerst“.

Tatendrang

Merkel dürfte Trump kaum vermisst haben, als dieser längst beim Golfen war. Auf dem Gipfel wirbt sie für starke Instrumente internationaler Zusammenarbeit: Welthandelsorganisation, Währungs-fonds, Weltbank. Multilaterale Zusammenarbeit als Schlüssel zur Corona-Bekämpfung lautet ihre Botschaft. Sie mahnt eine „globale Kraftanstrengung“ an. Und sie fordert mehr Geld für die Impfstoff-Initiative Covax und eine stärkere Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Familienanzeigen

Lieber Benno

Die Zeit vergeht, der Tag ist da heute wirst Du

80 Jahr

Ein Glückwunsch für Dich allein, soll unsere

Überraschung sein.
Deine Nachbarn

Christa Deeken

Heute wird geklatscht, gesungen und gelacht – denn **Christa** wird **80**. Wer hätte das gedacht.



Alles Liebe zum 80. Geburtstag wünscht dir deine Familie.

90 Jahre Marietta Meskemper

Wir sind glücklich und dankbar, dass Du der Mittelpunkt unserer Großfamilie bist. Im Namen dieser gratulieren Dir die Enkel und die Urenkel

Joshua, Mascha, Milan, Sebastian, Constantin
Lotta, Tito, Mieke, Juni, Vito, Neo und Lisa



Niemals geht man so ganz. Irgendwas von Dir bleibt hier und hat seinen Platz für immer bei uns.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem Onkel, Cousin und unserem Freund

Karl-Heinz Frerichs

* 22. April 1934 † 17. November 2020



Heiko und Heike Hinrichs mit Kindern
Berthold Künast und alle Angehörigen

Traueranschrift: Heiko Hinrichs, Schwalbenweg 9, 26188 Edewecht

Die Beisetzung findet im engsten Kreise statt.

Bestattungshaus Behrens-Funke, Edewecht

NWZ
Weihnachtsaktion
2020

Damit alle schwimmen können

Nähere Infos:
www.nwzonline.de/weihnachtsaktion



Gemeinsame Aktion der NWZ-Stiftung mit der DLRG
Weil Heimat uns verbindet.

Große Freude – kleiner Preis.

Ob Geburt oder Geburtstag, Hochzeit oder Hochzeitstag – Familien-Anzeigen in der NWZ und auf NWZonline erscheinen zum ermäßigten Tarif.

NWZ
ANZEIGEN

Bethel

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!

www.kinder-bethel.de



Segelclub „Weserstrand“ e.V. Elsflth
Klaus Damm, 1. Vorsitzender